

mylawguide 2024/25

Das Karrierehandbuch für Jurist:innen

Attraktive Arbeitgeberprofile, Fachbeiträge,
Interviews und spannende Erfahrungsberichte



Herausgegeben von ***juracon myjobfair***

In Kooperation mit **Frankfurter Allgemeine
EINSPRUCH**

fieldfisher und Du?

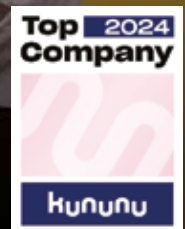


Lernen wir
uns kennen!

Komm' in unser Team!

Fieldfisher ist eine internationale Wirtschaftskanzlei mit marktführender Praxis in den dynamischsten, zukunftsorientiertesten Wirtschaftssektoren der Welt und im Umfeld digitaler Innovationen.

Bei uns findest Du eine einzigartige Gemeinschaft von über 250 Menschen in Deutschland, die sich täglich mit großer Leidenschaft und herausragender Expertise den juristischen Herausforderungen unserer Mandant:innen stellen. Wir kämpfen gemeinsam für das richtige Ergebnis und pflegen dabei unseren Fieldfisher Spirit – geprägt durch Offenheit, Wertschätzung und Zusammenhalt.



www.fieldfisher.de | www.fieldfisher-karriere.de

mylawguide 2024/25

Das Karrierehandbuch für Jurist:innen

Herausgegeben von ***myjobfair juracon***

In Kooperation mit **Frankfurter Allgemeine
EINSPRUCH**

© 2024 by Myjobfair GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Der Mylawguide verwendet gendergerechte Formulierungen soweit möglich. Die Beiträge unterschiedlicher Autor:innen können sich in diesem Punkt unterscheiden. Auch wenn in Beiträgen auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet wird, gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
-------------------	---

Einblicke

Aus dem Berufsalltag in Kanzleien, Unternehmen und Institutionen

AfD-Parteiverbot

"Die schärfste Waffe des demokratischen Rechtsstaates"?	10
von Dr. Michael Hördt	

Der Blick über den (juristischen) Tellerrand lohnt sich!	20
von Daniel Piontzik	

Zuschlagskriterien zur nachhaltigen Beschaffung.	26
von Dr. Christian Frhr. von Ulmenstein und Moritz Schmidt	

Das Anti-Money Laundering-Package (AML-Package) – Geldwäsche adé?	34
von Dr. Anna Izzo-Wagner und Sebastian Glaab	

Legal Tech, AI, Digitalkompetenz – Was muss der Anwalt der Zukunft können?	40
von Christian Koops und Alexander Ritter	

Legal Tech – Definition, Herausforderungen, Softwarelösungen	44
vom Karrieremagazin Redaktionsteam	

Interviews

Fragen und Antworten aus unterschiedlichen juristischen Bereichen

**Quinn Emanuel ist keine typische Großkanzlei – wir sind anders.
Vier Kolleg:innen erklären, warum. 52**
Interview mit Marlen Yan, Nina Balta, Anahita Mousavi und Nikos Yiannopoulos

Neue Karrierewege im Recht 56
Ein Interview mit Till Schmid und Isabell Heckel von eagle lsp

Erfahrungsberichte

Zu Referendarstationen und zum Berufseinstieg

Happy End in New York nach digitalem "Corona-Referendariat" 60
von David Marder

Rechtsreferendariat bei der größten Kanzlei in Luxemburg 64
von Clemens Jaaks

Hindernisse, Glück und die Bedeutung von Chancengleichheit im Bildungssystem 68
von Çiğdem Güçtekin

Von der Jobmesse zum Wissenschaftlichen Mitarbeiter in einer Kanzlei 74
von Mathias Schlott

Karrieretipps

Tipps für die Ausbildung

Einstiegsgehälter für Juristen 2024: Wie viel verdienen Berufsanfänger? 78

vom Karrieremagazin Redaktionsteam

Fachkräftemangel und weniger Studierende: Juristische Ausbildung in der Krise 84

von Zora Machura und Tiago Sartingen

Netzwerken für den Karrierestart: 5 Erfolgstopps für Nachwuchsjurist:innen 90

von Dr. Anja Schäfer

myjobfair-Award 2023/24 96

Übersicht Spezialisierungen 100

Arbeitgeberprofile 107

Impressum 216

Arbeitgeberprofile

ADVANT Beiten107

Anchor.109

Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH111

Arendt & Medernach SA113

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater115

ARQIS117

ASHURST119

Baker McKenzie121

Baker Tilly123

bayme vbm.125

Becker Büttner Held127

Beinert & Partner Rechtsanwälte Partnerschaft mbB129

Bird & Bird LLP131

BLD Bach Langheid Dallmayr.133

BRP RENAUD135

Bundesministerium der Finanzen137

Bundesministerium für Arbeit und Soziales.139

Bundeszentralamt für Steuern (BZSt).141

CLIFFORD CHANCE Partnerschaft mbB.143

Deloitte Legal145

Dentons147

DLA Piper149

eagle Isp GmbH151

Fieldfisher.153

FINNEGAN.155

Flick Gocke Schaumburg157

Friedrich Graf von Westphalen & Partner159

Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH.161

Göhmann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	163
Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB	165
HAVER & MAILÄNDER	167
Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat	169
Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	171
HUK-COBURG VVaG	173
Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB	175
KLIEMT.Arbeitsrecht	177
Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB	179
LOSCHELDER	181
Mayer Brown LLP	183
Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	185
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg	187
OPPENLÄNDER Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	189
Osborne Clarke	191
Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan, LLP	193
Redeker Sellner Dahs	195
RITTERSHAUS Rechtsanwälte PartmbB	197
Simmons & Simmons LLP	199
STERR-KÖLLN & PARTNER	201
Taylor Wessing	203
Watson Farley & Williams LLP	205
Weil, Gotshal & Manges LLP	207
White & Case LLP	209
Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB	211
ZIEFLE UNGER	213



Gestalte deine Zukunft!

Wir unterstützen dich mit unseren Karriereangeboten rund um den juristischen Berufseinstieg.

- Juracon Frankfurt
- Juracon München
- Fakultätskarrieretage
- Online-Karrieremagazin
- @karriereziel.jura
- Jura-Jobportal



Vorwort

Liebe Leser:innen,

unsere Welt verändert sich schnell. Ereignisse, die wir vor kurzem noch für unwahrscheinlich hielten, geschehen. Ein Krieg in Europa, ein eskalierender Nahostkonflikt und das Erstarken demokratiefeindlicher Kräfte in Europa und Amerika. In der Arbeitswelt dominiert das Thema Künstliche Intelligenz – eine Revolution, deren Tragweite schwer einzuschätzen ist. Die Meinungen reichen von strahlender Zukunft bis hin zu dystopischen Szenarien.

In dieser dynamischen Zeit ist es umso wichtiger, sich mit der Frage zu beschäftigen, wie man seine Zukunft gestalten möchte. Der Mylawguide und die Fakultätskarrieretage bieten dabei wertvolle Unterstützung.

Auch in dieser Ausgabe findest du wieder interessante Einblicke aus der Praxis und Diskussionen zu fachlichen Fragen, wie etwa den Beitrag zum AfD-Parteiverbot. Solche Themen bieten nicht nur spannende Einblicke in die Praxis, sondern verdeutlichen auch die zentrale Rolle des Rechts in unserer Demokratie.

In einer globalisierten Welt wird der Blick über den juristischen Tellerrand immer wichtiger. Daniel Piontzik zeigt in seinem Artikel, wie wertvoll es sein kann, über die eigenen Fachgrenzen hinauszuschauen und interdisziplinäre Kompetenzen zu entwickeln. Dies ist besonders relevant in einer Zeit, in der Nachhaltigkeit und ethische Beschaffung an Bedeutung gewinnen, wie Dr. Christian Frhr. von Ulmenstein und Moritz Schmidt in ihrem Beitrag erläutern.

Die Digitalisierung verändert die juristische Praxis grundlegend. Themen wie Legal Tech, Künstliche Intelligenz und Digitalkompetenz sind nicht mehr wegzudenken. Christian Koops und Alexander Ritter diskutieren, welche Fähigkeiten der Anwalt der Zukunft benötigt, während das Redaktionsteam unseres Karrieremagazins die Definition, Herausforderungen und Softwarelösungen von Legal Tech beleuchtet.

Interviews mit Praktikern aus verschiedenen juristischen Bereichen sowie Erfahrungsberichte und Karrieretipps bieten wertvolle Einblicke, Inspirationen und praktische Ratschläge.

Wir hoffen, dass dir dieses Handbuch auf deinem Weg zu einer erfolgreichen juristischen Karriere wertvolle Unterstützung bietet.

Viel Spaß beim Lesen und besuche auch das Karrieremagazin auf der IQB-Website für ständig neue Infos. Am einfachsten bleibst du auf dem Laufenden, wenn du unserem Instagram-Kanal folgst.

Herzliche Grüße
Dein Redaktionsteam



Karrieremagazin



karriereziel.jura

AfD-Parteiverbot "Die schärfste Waffe des demokratischen Rechtsstaates"?

von Dr. Michael Hördt

nlung. **“Parteiverbot”** – I. Begriff
des Verfassungsschutzes: Unter

Kann die AfD verboten werden? Dr. Michael Hördt erörtert ein mögliches AfD-Verbot vor dem Hintergrund extremistischer Tendenzen, kontinuierlicher Verfassungskonflikte und politischer Kontroversen.

AfD im Konflikt mit dem Verfassungsschutz: Rechtsextreme Tendenzen und hohe Umfragewerte

Viele beschäftigt die Frage, ob die "Alternative für Deutschland" (AfD) aufgrund einer verfassungsfeindlichen Haltung verboten werden kann? Laut Verfassungsschutz gelten drei Landesverbände der AfD als gesichert rechtsextrem. Ausgerechnet in den drei Bundesländern, in denen dies der Fall ist, erreicht die AfD in Umfragen aktuell konstant über 30 % (Stand 12. Januar 2024).

Obwohl Mitglieder und Führungskräfte sich immer wieder mit den Nationalsozialismus verharmlosenden Aussagen hervortun (z. B. das "Fliegenschiss-Zitat" von Alexander Gauland), Björn Höcke, der für die AfD im Thüringer Landtag sitzt, als Faschist bezeichnet werden darf und Jens Maier, ein ehemaliger Richter, der dem inzwischen aufgelösten "Völkischen Flügel" innerhalb der AfD zugerechnet wird, aufgrund menschenverachtender Aussagen sein Amt verliert, sind die Umfragewerte stabil.

Verfassungsschutzbeobachtung und ein attestierter Faschist in den Reihen – die AfD kann immer noch einen draufsetzen

Am 10. Januar 2024 haben alle, die von den bisherigen Vorgängen rund um die AfD schon schockiert und abgestoßen waren, gelernt, dass immer noch mehr geht. Einer der bisher größten Skandale rund um Mitglieder der AfD ereignete sich an diesem Tag: Ein geheimes Treffen von Vertretern verschiedener Gruppierungen, wie der sog. Identitären Bewegung, bekennender Rechtsextremisten und Neonazis wurde von Correctiv (CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gGmbH) aufgedeckt (1).

Mittendrin befanden sich AfD-Parteimitglieder, darunter Roland Hartwig, die rechte Hand von Parteichefin Alice Weidel, sowie mit Gerrit Huy eine Bundestagsabgeordnete der AfD. Der Bericht über das Treffen enthält menschenverachtende Aussagen der Anwesenden, offenen Rassismus und die Diskussion von Plänen zur Bekämpfung der Demokratie. Berechtigterweise waren weite Teile der Politik und Öffentlichkeit von diesem Treffen und den dort besprochenen Inhalten schockiert. Immer wieder wurde dabei die Forderung nach einem Verbot der AfD laut. Kann denn nach einem solchen Vorfall die Partei nicht verboten werden? Schließlich befanden sich auch eine Bundestagsabgeordnete, ein Fraktionsvorsitzender und ein stellv. Vorsitzender

der AfD bei diesem Treffen. Mittlerweile gibt es weitere Informationen über ein mutmaßliches Treffen von Parteichef Tino Chrupalla mit den gleichen Kreisen im Jahr 2021 (2).

Wie sieht es nun mit einem Parteiverbot aus? Reichen die zurückliegenden und aktuellen Ereignisse dafür aus?

Art. 21 Abs. 2 Grundgesetz

Nach Art. 21 Abs. 2 Grundgesetz (GG) sind Parteien verfassungswidrig, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden. Sie können durch das Bundesverfassungsgericht verboten werden (3).

AfD-Verbot: Das Wichtigste in Kürze

Rechtsextreme Tendenzen in der AfD: Die Partei steht aufgrund dieser Tendenzen in Konflikt mit dem Verfassungsschutz. Einige ihrer Landesverbände werden als gesichert rechtsextrem eingestuft.

Geheimes Treffen aufgedeckt: Ein geheimes Treffen von AfD-Mitgliedern mit rechtsextremen Gruppen wurde entdeckt, was zu Forderungen nach einem Parteiverbot führte.

Rechtliche Grundlage für ein Verbot: Nach Art. 21 Abs. 2 des Grundgesetzes können Parteien verboten werden, die die freiheitlich demokratische Grundordnung gefährden.

Historische Perspektive: In der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland gab es nur zwei Parteiverbote – gegen die SRP und die KPD. Ein Parteiverbot ist ein seltenes und schwerwiegendes Instrument.

Strenge Kriterien des Bundesverfassungsgerichts: Das Gericht sieht das Parteiverbot als letztes Mittel zum Schutz der Demokratie und hat strenge Kriterien dafür festgelegt.

Verfahren zum Parteiverbot: Ein Parteiverbotsverfahren kann nur vom Bundestag, der Bundesregierung oder dem Bundesrat eingeleitet werden.

Vorwürfe gegen die AfD: Die Partei wird kritisiert wegen Äußerungen und Handlungen, die gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung verstoßen, einschließlich der Forderung nach 'Remigration'.

Bewertung der Gesamtlage der Partei: Einzelne Vorfälle reichen für ein Verbot nicht aus; es bedarf einer umfassenden Bewertung der Gesamtlage der Partei.

Aggressiv-kämpferische Haltung: Es gibt Hinweise auf eine solche Haltung innerhalb der AfD gegenüber der bestehenden Ordnung, ein Kriterium für ein Parteiverbot.

Komplexität der Entscheidung: Die Entscheidung über ein Parteiverbot erfordert eine umfassende rechtliche Auseinandersetzung und ist ein komplexer Prozess.

Die Geschichte der Parteiverbote in der Bundesrepublik: Ein Rückblick

In der Geschichte der BRD sind insgesamt zwei Parteiverbote erfolgt. Diese erfolgten gegen die SRP (BVerfG, 23.10.1952 – 1 BvB 1/51), eine Nachfolgeorganisation der NSDAP, und gegen die stalinistische KPD (BVerfG, 17.08.1956 – 1 BvB 2/51).

In den 2000ern scheiterte das erste Parteiverbotsverfahren gegen die NPD aus formellen Gründen (BVerfG, 18.03.2003 – 2 BvB 1/01, 2 BvB 2/01, 2 BvB 3/01), aufgrund des sog. V-Mann-Skandals, ein zweites Verfahren scheiterte aufgrund fehlender Anhaltspunkte für eine erfolgreiche Durchsetzung ihrer verfassungsfeindlichen Ziele (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13). Man sieht also, Parteiverbotsverfahren sind selten.

Die Stärke der Demokratie: Parteiverbote als Instrument des Rechtsstaats

Die Demokratie ist wehrhaft und kann sich auch ihren Feinden widersetzen. Dazu gehört auch die Möglichkeit des Parteiverbotes. Das BVerfG hält hierzu in einem Leitsatz in seinem Urteil im zweiten NPD-Verbotsverfahren fest: "Das Parteiverbot nach Art. 21 Abs. 2 GG stellt die schärfste und überdies zweischneidige Waffe des demokratischen Rechtsstaats gegen seine organisierten Feinde dar. Es soll den Risiken begegnen, die von der Existenz einer Partei mit verfassungsfeindlicher Grundtendenz und ihren typischen verbandsmäßigen Wirkungsmöglichkeiten ausgehen." (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13).

Die sorgfältige Abwägung von Parteiverboten: Einblick in die Rechtspraxis des BVerfG

Das BVerfG ist sich der Auswirkungen eines Parteiverbotes sehr bewusst. Dies konnte man bereits 1952 im Verfahren gegen die SRP den Urteilsgründen entnehmen, die die Regelung des Art. 21 Abs. 2 GG und die Hintergründe der Entstehung der grundgesetzlichen Vorschrift sehr genau beleuchten. Die Kriterien für ein Parteiverbot müssen sehr genau geprüft werden. Das BVerfG hielt bereits damals fest, dass "(...) eine Partei

nur dann aus dem politischen Leben ausgeschaltet werden darf, wenn sie die obersten Grundsätze der freiheitlichen Demokratie ablehnt." (BVerfG, 23.10.1952 – 1 BvB 1/51).

Gerade aufgrund der drastischen Folge, nämlich dem Verbot der Partei und dem Verbot der Schaffung einer Ersatzorganisation, hat das Grundgesetz die Hürden hoch angesetzt und eine verfassungsgerichtliche Entscheidung vorausgesetzt. Ein einfaches Verbot durch eine Entscheidung der Exekutive oder Legislative sollte nie wieder erfolgen.

Ablauf eines Parteiverbotsverfahrens

Die Frage, wer ein Parteiverbotsverfahren nach Art. 21 Abs. 2 GG einleiten kann, ist in § 43 BVerfGG genauer ausgestaltet. Nur der Deutsche Bundestag, die Bundesregierung oder der Bundesrat können einen Antrag auf ein Parteiverbot stellen.

Sodann kommt es zu einem Vorverfahren (siehe § 44 BVerfGG). Dort stellt das BVerfG anhand der Aktenlage fest, ob "der Antrag als unzulässig oder als nicht hinreichend begründet zurückzuweisen oder ob die Verhandlung durchzuführen ist."

Kriterien, die für ein Parteiverbot erfüllt sein müssen

Kriterium 1 Die freiheitlich demokratische Grundordnung soll beeinträchtigt oder beseitigt werden

Für die aktuelle Situation ist die erste Frage, ob die freiheitlich demokratische Grundordnung durch die AfD beeinträchtigt oder beseitigt werden soll. Zum Bestand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung zählt das BVerfG: ...das Prinzip der Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG), (welches) im Vordergrund, (steht) (c), das durch die Grundsätze der Demokratie (d) und der Rechtsstaatlichkeit (e) näher ausgestaltet wird. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13).

Bei dem genannten Treffen ging es gerade um den Begriff "Remigration", der es zum Unwort des Jahres 2023 gebracht hat, und nach dem jede Person, die nicht den Vorstellungen "eines deutschen Leitbildes ohne Migrationshintergrund" entspricht, aus dem Land vertrieben werden soll. Dies steht aber explizit gegen den Bestand der freiheitlichen demokratischen Grundordnung, da dies die Menschenwürde verletzt: Menschenwürde ist egalitär; sie gründet ausschließlich in der Zugehörigkeit zur menschlichen Gattung, unabhängig von Merkmalen wie Herkunft, Rasse, Lebensalter oder Geschlecht. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13).

Allein die Forderung und der Plan der Remigration deutscher Staatsbürger aufgrund der Herkunft oder Hautfarbe ist ein so eklatanter Verstoß gegen die Menschenwürde und das Grundgesetz, dass sich der Vorwurf der angestrebten Beseitigung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung von selbst ergibt. Dabei genügt es bereits, dass ein Merkmal der freiheitlich demokratischen Grundordnung infrage gestellt wird, um eine Beeinträchtigung festzustellen:

Ein "Beeinträchtigen" liegt daher bereits vor, wenn eine Partei, selbst wenn sie noch nicht erkennen lässt, welche Verfassungsordnung an die Stelle der bestehenden treten soll, qualifiziert die Außerkraftsetzung der bestehenden Verfassungsordnung betreibt. Ausreichend ist, dass sie sich gegen eines der Wesenselemente der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Menschenwürde, Demokratie, Rechtsstaat) wendet, da

IQB Karrieremagazin

Diesen und viele weitere interessante Artikel findest du hier:



diese miteinander verschränkt sind und sich gegenseitig bedingen. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13). Dabei ist aber zu beachten – ein einzelner Vorfall, so unerträglich er auch sein mag – reicht für ein Verbot nicht. Es muss eine umfangreiche Begutachtung erfolgen.

Nur der Deutsche Bundestag, die Bundesregierung oder der Bundesrat können einen Antrag auf ein Parteiverbot stellen.

Mögliches Parteiverbot: Rolle der Anhänger und Ziele im Fokus des BVerfG

Das BVerfG beobachtet das "Verhalten der Anhänger" einer Partei und deren "Ziele" (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13) und an dieser Stelle kommt es im Rahmen eines Verbotsverfahrens tatsächlich darauf an, ob es nur Einzelfälle sind oder sich eine Haltung der Partei widerspiegelt.

Es waren auch zwei CDU-Mitglieder der "Werteunion" bei dem Treffen vor Ort. Parteichef Friedrich Merz betonte mittlerweile, dass die Mitgliedschaft in der Werteunion mit der CDU-Mitgliedschaft unvereinbar ist. Man wird bei den beiden betroffenen und vorher wenig bekannten CDU-Mitgliedern also kaum davon ausgehen können, dass sie die Grundhaltung der Partei repräsentieren.

Liegt eine solche Distanzierung auch bei der AfD vor? Alice Weidel hat sich nach Medienberichten nun von Roland Hartwig getrennt, der Arbeitsvertrag mit ihrem Referenten wurde "in beiderseitigem Einvernehmen" aufgelöst. Ist dies ausreichend für eine Distanzierung?

Dabei muss man die Gesamtsituation betrachten. Wie viel Einfluss hat Roland Hartwig nach der Auflösung des Arbeitsverhältnisses? Ist es nur eine Trennung auf dem Papier? Auch wenn eine Trennung aufgrund der Geschehnisse stattgefunden hat, ist aber dennoch die Gesamtlage in der Partei zu beachten. Und diese spricht m. E. eine deutliche Sprache.

Parteichef Chrupalla soll sich mit Personen aus dem gleichen Dunstkreis getroffen haben. Der arbeits- und sozialpolitische Sprecher der AfD, René Springer, schrieb im Zusammenhang mit dem aufgedeckten Treffen auf der Plattform X nicht von einem "Geheimplan" der millionenfachen Rückführung von Ausländern, sondern von einem "Versprechen". Und dies ganz bewusst bezogen auf das Treffen, welches Correctiv aufdeckte. Er bedankte sich bei X sogar für die Wahl von "Remigration" zum Unwort des Jahres, da dies der AfD nur helfen würde (4).

Die AfD schreibt auf Ihrer Internetseite offen von Remigration und nutzt dabei ganz bewusst diese rechte Chiffre (<https://afdbundestag.de/rene-springer-migrationspolitik-ist-ruinoeses-verlustgeschaefft>; zuletzt aufgerufen am 16. Januar 2024). Der Beitrag ist vom 12. Januar 2024.

Der Bericht von Correctiv war bereits bekannt und die AfD verwendet dennoch bewusst diese Bezeichnung.

gen. Dies deutet offen auf die Menschenwürde verletzende Grundeinstellung hin. Wären dies alles nur Einzelfälle, würden sich diese nicht so durch die AfD ziehen und man würde davon Abstand nehmen, rechte Chiffren zu verwenden. Stattdessen werden diese bewusst benutzt, um weiter zu provozieren und rechtsextreme Kreise anzusprechen.

Hochrangige AfD-Mitglieder: Einblicke in ihre extremen Ansichten

Deutlich wird diese Haltung durch weitere Äußerungen von hochrangigen AfD-Mitgliedern und Abgeordneten. Folgende Beispiele seien genannt:

Der Bundestagsabgeordnete und Landesvorsitzende aus Bayern äußerte sich: "Remigration ist eine unserer Kernforderungen. Aber Achtung, nicht weitersagen! Es handelt sich dabei um einen streng geheimen Geheimplan!" Unterstützung für diese Ansichten finden sich bei dem Europaabgeordneten Bernhard Zimniok: "Statt diesen aufwendig inszenierten Enthüllungsbericht (Anm. der Redaktion: der Bericht von Correctiv) zu produzieren, hätten diese Kasper auch ganz einfach unser Parteiprogramm lesen können" (5, ZDF-Recherche).

Auch die bisherige Haltung der handelnden Personen zeigen immer mehr, dass die AfD sich in eine extreme Ecke begibt. Wiederkehrenden Aussagen von Björn Höcke und weiteren führenden Mitgliedern sprechen eine eindeutige Sprache. Sie verwenden regelmäßig und bewusst Begrifflichkeiten aus der rechtsextremen Ecke. Auch die Einordnung dreier Landesverbände als gesichert rechtsextrem und weiterer Jugendorganisationen und Landesverbände als Verdachtsfälle spricht nach jahrelanger Recherche eine deutliche Sprache.

Von einem politisch motivierten Handeln des Verfassungsschutzes wie es die AfD gern behauptet, kann man hier nicht ausgehen. In der Vergangenheit hat der Verfassungsschutz Personen anderer Parteien und Parteien selbst beobachtet, darunter die Linke oder Jan Wienken, das ehemalige Vorstandsmitglied der Grünen Jugend in Niedersachsen. Eine einseitige Ausrichtung auf die AfD liegt nicht vor. Die aktuellen Ereignisse rücken die Partei nur vermehrt in den Fokus.

Die (zum Teil sehr umfangreichen) Berichte der Verfassungsschutzorgane in Bund und Ländern bzw. Berichte von Landesverfassungsschutz können zwar selbst nicht zu einem Verbotsverfahren führen, aber die dort geschilderten Erkenntnisse können in ein mögliches Verfahren vor dem BVerfG eingeführt werden. Die Vielzahl der verfassungsfeindlichen Äußerungen und Relativierungen der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft sprechen aus meiner Sicht für die verfassungsfeindliche Haltung. Der Bericht von Correctiv bestätigt diese Haltung der Partei m. E. nur. Neue Erkenntnisse sind das alles nicht.

In diesem Zusammenhang sollte man es sich auch noch mal genau vor Augen führen: In Thüringen führt mit Björn Höcke seit Jahren ein gerichtlich anerkannter Faschist die Partei und niemanden in der AfD scheint es zu stören.

Quellen

- (1) **NEUE RECHTE Geheimplan gegen Deutschland**, CORRECTIV.org
- (2) **Chrupalla kann sich "an nichts erinnern"**, FAZ.net
- (3) **Parteiverbot** – Bundesministerium des Innern und für Heimat
- (4) **Serap Güler auf X** (zuletzt aufgerufen 20.1.2024)
- (5) **AFD-Vertreter bekräftigen Ausweisungs-Pläne**, ZDF.de

Weblinks im Artikel online abrufbar



Diese Zusammenhänge und komplexen Erkenntnisse müssen in ein Verfahren vor dem BVerfG von den Antragsstellern eingebracht werden. Das BVerfG muss sich in einer Entscheidung ausführlich und vollständig mit allen Punkten auseinandersetzen, weshalb Parteiverbotsverfahren i. d. R. auch extrem umfangreich sind.

Kriterium 2 Aggressiv-kämpferisches Vorgehen

Ein Verbot einer Partei erfordert aber noch weitere Punkte. Hinsichtlich des Merkmals des aggressiv-kämpferischen Vorgehens erfolgte wohl eines der bekanntesten Zitate zum Parteiverbot: "Eine Partei ist nicht schon dann verfassungswidrig, wenn sie die obersten Prinzipien einer freiheitlichen demokratischen Grundordnung (...) nicht anerkennt; es muss vielmehr eine aktiv kämpferische, aggressive Haltung gegenüber der bestehenden Ordnung hinzukommen." (BVerfG, 17.08.1956 – 1 BvB 2/51).

Das BVerfG bestätigte 2017, dass die Bekämpfung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung so weit in Handlungen (dies seien unter Umständen auch programmatische Reden verantwortlicher Persönlichkeiten) zum Ausdruck kommen müsse, dass sie als planvoll verfolgtes politisches Vorgehen der Partei erkennbar werde. Versuchs- oder Vorbereitungshandlungen im strafrechtlichen Sinne (sind) hierfür nicht erforderlich. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13).

Hier kann man unter anderem auf ein Zitat von Bundestagsabgeordneten und Co-Vorsitzenden der AfD in Baden-Württemberg Markus Frohnmaier bei einer Rede verwiesen werden: Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet! Zu weiteren Zitaten und ihrem Faktencheck sei auf den Correctiv Faktencheck verwiesen. Ebenso sei u. a. auf das oben genannte Treffen verwiesen, bei dem laut dem Bericht neben der Remigration auch Pläne zum Anzweifeln demokratischer Wahlen diskutiert wurden.

Das aggressiv-kämpferische Vorgehen wird man in vielen Punkten also auch bejahen können. Ebenso zeigen zahlreiche Äußerungen des Führungspersonals der AfD, dass demokratische Institutionen angezweifelt werden. Die AfD will einen anderen Staat, der die Zugehörigkeit von Herkunft und Ethnie abhängig machen will und verheimlicht diese Pläne immer weniger. Im Gegenteil, es gibt zahlreiche Belege dafür, dass diese Pläne offen kommuniziert werden.

Kriterium 3 Darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden

Das letzte Merkmal ist dasjenige, was die meiste Diskussion auslöst, weil es umständlich formuliert daher kommt. Vereinfacht meint es, dass "konkrete Anhaltspunkte von Gewicht vorliegen (müssen), die es zumindest möglich erscheinen lassen, dass das gegen die Schutzgüter des Art. 21 Abs. 2 GG gerichtete Handeln einer Partei erfolgreich sein kann. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13).

Im NPD-Verbotsverfahren von 2017 war dies der ausschlaggebende Punkt, für das Scheitern des Verbots. Die NPD war einfach zu unbedeutend, in keinem Parlament vertreten und auch nicht nahe dran, in eines einzuziehen. Bei der AfD sieht dies aktuell in den Parlamenten und Umfragen deutlich anders aus.

Hierzu hat das BVerfG festgehalten: Ob ein ausreichendes Maß an Potenzialität hinsichtlich der Erreichung

der von einer Partei verfolgten Ziele besteht, ist im Rahmen einer wertenden Gesamtbetrachtung festzustellen. Dabei sind die Situation der Partei (Mitgliederbestand und -entwicklung, Organisationsstruktur, Mobilisierungsgrad, Kampagnenfähigkeit, finanzielle Lage), ihre Wirkkraft in die Gesellschaft (Wahlergebnisse, Publikationen, Bündnisse, Unterstützerstrukturen), ihre Vertretung in Ämtern und Mandaten, die von ihr eingesetzten Mittel, Strategien und Maßnahmen sowie alle sonstigen Umstände zu berücksichtigen, die Aufschluss darüber zu geben vermögen, ob eine Umsetzung der von der Partei verfolgten Ziele möglich erscheint. Erforderlich ist, dass sich ein hinreichendes Maß an konkreten und gewichtigen Anhaltspunkten ergibt, die den Rückschluss auf die Möglichkeit erfolgreichen Agierens der Partei gegen die Schutzgüter des Art. 21 Abs. 2 Satz 1 GG rechtfertigen. (BVerfG, 17.01.2017 – 2 BvB 1/13)

Anders als die NPD ist die AfD aktuell in 14 von 16 Landesparlamenten vertreten (Bremen und Schleswig-Holstein sind die einzigen Ausnahmen). Die Mitgliederzahlen wachsen und die AfD tritt immer forscher auf. In Thüringen besteht die Chance, dass die AfD den Ministerpräsidenten stellen kann und damit die Ernennung bspw. von Richtern vornehmen oder die Sicherheitsbehörden mit "ihren Leuten" besetzen könnte. Behörden können mit Personen, die der AfD und ihrer Ideologie sympathisieren, durchgesetzt werden.

Diese Art der Einflussnahme würde es erlauben, den Staat umzubauen.

Diese Art der Einflussnahme würde es erlauben, den Staat umzubauen. Nicht nur in Thüringen, sondern auch an anderen Stellen, wo die AfD im Umfragehoch ist. Gerade dieser mögliche Umbau auf der "mittleren" Staatsebene birgt aber viele Gefahren. Es bedarf nicht der absoluten Mehrheit, um den Staat zu gefährden. Man bedenke nur, bei der Reichstagswahl im November 1932 erlitt die NSDAP sogar Verluste und erreichte nur 33,1 % der Stimmen. Die übrigen Parteien erzielten in ihrer Gesamtheit mehr Stimmen. Dennoch konnte die NSDAP den Weg zur Errichtung der Diktatur immer weiter fortsetzen, auch durch die Besetzung von Posten gerade den genannten Ebenen. Selbst bei der Wahl im März 1933 bedurfte es einer Annullierung der Stimmen der KPD, um die absolute Mehrheit zu erreichen. Schlussendlich war dabei der Umbau auf der "mittleren Ebene" hin zur Besetzung von Posten mit Anhängern einer der Schlüssel für die NSDAP zur Errichtung ihrer Schreckensherrschaft.

Daher kann nicht mit hohen Umfragen oder Stimmgewinnen allein argumentiert werden und die Gefahr der AfD damit abgetan werden, dass niemand mit ihr eine Koalition eingehen will, sondern es müssen alle Aspekte ins Bild genommen werden. Hierzu zählen gerade auch die Gefahren einer Beeinflussung von Institutionen und Behörden. Man sollte sich hierbei keiner Illusion hingeben, die AfD wird diese Mittel nutzen wollen und plötzlich mögen mehrere "Kleine Höckes" wie Jens Maier ungehindert Recht sprechen. Diese Darstellung müsste in einem Verfahren erfolgen. Persönlich bin ich überzeugt, dass die AfD anders als die NPD beurteilt werden muss.

Parteiverbotsverfahren und der Faktor Zeit

Das Parteiverbotsverfahren einzuleiten, ist auch eine politische Entscheidung und muss sehr genau abgewogen werden. Es stehen zeitnah Wahlen an und ein Parteiverbotsverfahren kann nicht über Nacht eingeleitet und beendet werden. Bereits das Vorprüfungsverfahren wird einige Zeit in Anspruch nehmen, genau wie die Hauptsache. Ebenso muss man beachten, dass die Vorbereitung des Antrages sehr sorgsam erfolgen muss. Bis dahin besteht aber die erhebliche Gefahr, dass die AfD sich ein solches Verfahren zunutze machen kann und – wie schon so oft in der Vergangenheit – das (angebliche) Opfer spielen wird. Am 1. September 2024 sind bereits in Thüringen und Sachsen Landtagswahlen. Am 22. September 2024 folgt Brandenburg. Und am 9. Juni 2024 steht die Europawahl an.

Dass bis dahin ein Urteil gefällt ist, ist nicht zu erwarten. Schlimmstenfalls dauert das Verfahren mehrere Jahre, die die AfD nach dem Vorbild Donald Trump für die Behauptung einer "Hexenjagd" nutzen mag. Die Vergangenheit hat gezeigt, extremere Positionen in Verbindung mit der Opferrolle aufzusetzen, hat der AfD (leider) mehr genützt als geschadet. Daher bedarf es einer klugen Abwägung der Politik und einer Beurteilung aller Fakten und Erkenntnisse, um die Erfolgsaussichten und dann ggf. den Zeitraum der Einleitung eines Parteiverbotsverfahrens zu bestimmen.

Das schlimmste denkbare Szenario wäre ein eilig und schlecht vorbereitetes und damit erfolgloses Verfahren, das am Ende nur der AfD helfen würde. Aus meiner Sicht geht an dieser Stelle Gründlichkeit und wohlüberlegtes Handeln vor Schnelligkeit.

Der beste Schutz der Demokratie erfolgt nicht durch Parteien oder Gerichte, sondern durch uns alle, durch unsere Wahlentscheidung...

Erwägung zu einem möglichen AfD-Verbot: Fazit

Die Hürden für ein Parteiverbot sind sehr hoch. Dies ist auch ein wichtiger Punkt, um die Demokratie zu schützen und nicht ebenso unliebsame Meinungen zu unterdrücken oder Feinden der Demokratie zu ermöglichen, letztere mit einfachen Mitteln auszuschalten. Doch auch der Rechtsstaat kann sich wehren.

Wo aktiv kämpferisch gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung vorgegangen werden soll, zeigt sich die Demokratie wehrhaft und eine Partei kann auf Antrag durch das BVerfG verboten werden. Die "schärfste Waffe" des demokratischen Rechtsstaates kann (und muss) in solchen Fällen eingesetzt werden, bei denen eine Bedrohung der freiheitlich demokratischen Grundordnung vorliegt.

Dies bedeutet, dass allein die Teilnahme von AfD-Mitgliedern an dem von Correctiv aufgedeckten Treffen – so unfassbar die im Bericht genannten Aussagen auch sind – für ein Parteiverbotsverfahren nicht ausreichend sind. Aber: Die Vorkommnisse ordnen sich in das generelle Bild, welches viele Mitglieder und Führungskräfte

der Partei präsentieren, mit bewussten Grenzüberschreitungen und der Nutzung rechtsextremer Chiffren und mitunter sogar rechtsextremer Parolen.

Schaut man sich die Aussagen der Partei über die Jahre an, die Netzwerke des mittlerweile aufgelösten "Flügels", die aber faktisch nach Medienberichten an Einfluss gewonnen haben, die Einordnung der "Jungen Alternative" in NRW als Verdachtsfall und die Beurteilung als gesichert rechtsextrem von drei Landesverbänden, spricht m. E. vieles für den Erfolg eines Parteiverbotsverfahrens.

Doch für einen Erfolg bedarf es einer durchdachten und umfangreichen Vorbereitung, einer genauen Darstellung der (faktischen) Parteistrukturen und des Aufzeigens der Gefahr, die durch die AfD droht. Ebenso bedarf es klugen Timings, damit die AfD nicht weitere Stimmgewinne bei Wahlen erzielen kann.

Meine Antwort auf die Frage, wie man selbst ein Fortschreiten der AfD verhindern kann, lautet: Wie man es in einer Demokratie macht. Durch Teilnahme an den Wahlen. Auch wenn man alle Parteien als "doof" empfindet, sollte man immer noch eine demokratische Partei finden, die man "halbwegs wählen" kann. Ungültige Stimmen haben übrigens den gleichen Einfluss auf das Wahlergebnis, wie das Nichtwählen – gar keinen. Dies kann die AfD also nicht verhindern. Man muss sich also aktiv mit der Politik auseinanderzusetzen. Dies bedeutet aber auch, Kompromisse einzugehen. Demokratie ist schwierig, weil sie vom Kompromiss und vom Ausgleich lebt.

Und, egal, wie schwer es fällt, sollte jemand ankündigen, die AfD wählen zu wollen, redet mit diesen Menschen. Ruhig und sachlich. Zeigt die Widersprüche der Partei auf und versucht zu verstehen, woher der Wille kommt, die AfD zu wählen. Ohne Vorwürfe, ohne Belehrung. Zeigt demokratische Alternativen auf, auch wenn man selbst diese spezifische Partei nicht wählen würde. Am Ende kommt es darauf an, dass die freiheitlich demokratische Ordnung erhalten bleibt, nicht ob ich mein Kreuz bei der demokratischen Partei X, Y oder Z gemacht habe.

Der beste Schutz der Demokratie erfolgt nicht durch Parteien oder Gerichte, sondern durch uns alle, durch unsere Wahlentscheidung, durch unser tägliches Handeln und Wirken und am Ende durch unser entschlossenes Entgegentreten gegen Feinde der freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Autor



Dr. Michael Hördt M.C.L. (Mannheim/Adelaide)

war Rechtsanwalt in einer mittelständischen Kanzlei in Frankfurt a.M. im Arbeitsrecht und für das Irlandgeschäft der Kanzlei zuständig. Aktuell ist er Syndikusrechtsanwalt bei Infosys Limited im Arbeitsrecht in Frankfurt a. M.

Der Blick über den (juristischen) Tellerrand lohnt sich!

von Daniel Piontzik



Jurist:innen müssen sich kontinuierlich weiterbilden und neue Kompetenzen erwerben, um den sich wandelnden Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und gesellschaftliche Herausforderungen. Während das juristische Studium und Referendariat bereits eine Grundlage für kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten legen, zeigt die Future Skills-Analyse, dass digitale und transformative Fähigkeiten wie Kreativität und Resilienz oft vernachlässigt werden. Beispiele von Jurist:innen, die durch internationale Secondments oder ehrenamtliches Engagement ihren Horizont erweitern, verdeutlichen, wie wichtig es ist, über den Tellerrand zu blicken und sich aktiv in einer dynamischen und vielfältigen Disziplin weiterzuentwickeln.

"Wer den Blick über den Tellerrand nicht wagt, verpasst vielleicht sein Lieblingsgericht." – dieses Zitat ist besonders in Bezug auf die juristische Karriere keineswegs eine inhaltsleere Floskel. Qua Profession sowie Arbeitsalltag liegt Jurist:innen eine Offenheit für Neues und Lernen nahe. Und auch im Studium und Referendariat werden angehende Rechtsanwält:innen entsprechend darauf vorbereitet. Denn Kern der Arbeit ist häufig: Rechtliche Sachverhalte und neue komplexe Themengebiete inhaltlich zu durchdringen.

"Wer den Blick über den Tellerrand nicht wagt, verpasst vielleicht sein Lieblingsgericht."

Das Recht und die Arbeit im Recht sind im Wandel

Recht (und die Ausbildung darin) bewegt sich, oder nach Montesquieu: "Alles Recht entwickelt sich". Jenseits aller rechtlichen Neuerungen bergen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz sowie globaler gesellschaftlicher Herausforderungen enormes Veränderungspotenzial. Auch die Arbeit der Zukunft ist im Wandel. Die Konsequenzen sind, dass Fachwissen weniger relevant wird, Berufsbilder und deren Anforderungsprofile sich ändern und neue Kompetenzen erforderlich werden.

Future Skills: Welche Fähigkeiten werden gebraucht

Verschiedene Studien nehmen diese neuen Kompetenzanforderungen in den Blick und entwickeln daraus ein Framework: "Future Skills" bzw. "21st century skills" (1). Welches Wissen, welche Skills, Handlungen und Werte benötigen Lernende im 21. Jahrhundert? Was können Future Skills konkret leisten? Und welche sind für Rechtsanwält:innen besonders relevant?

In der Future Skills-Analyse wird der Blick auch auf den status-quo an deutschen Universitäten und das Fach Rechtswissenschaften gelegt. Bei der Befragung – "Auf welche Future Skills setzen Sie in Ihren Lehrveranstaltungen einen Schwerpunkt?" – von knapp 300 Jura-Professor:innen ergibt sich folgendes Bild: Die Zustandsanalyse zeigt einen besonderen Fokus auf die Skills Kritisches Denken, Problemlösekompetenz, Urteilskompetenz und Entscheidungskompetenz. Soweit, so erwartbar.



Erfolgreich studieren mit beck-online.

Als Live-Vortrag an Ihrer Universität oder
als Webinar, aktuelle Termine unter: bo.beck.de/hs-webinar

Außerdem:

- Infos zu den Zugangsverfahren,
- Mediathek und
- Kurzanleitung für beck-online.DIE DATENBANK.

beck-online.DIE DATENBANK genügt.

Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München | 174819 | Folgen Sie uns auf     Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia



Allerdings tut sich im Vergleich mit anderen Fächern (z.B. BWL, VWL, Soziale Arbeit) eine große Lücke auf. Nicht nur findet Kollaboration und Kommunikation kaum Förderung in der Lehre, die befragten Jura-Lehrenden legen auch nur sehr wenig Wert auf digitale Skills und ‚transformativen‘ Fähigkeiten wie Kreativität, Interkulturelle Kommunikation, Resilienz, Innovationskompetenz, Missionsorientierung und Veränderungskompetenz.

Dabei blickt das Future-Skills-Konzept keineswegs nur auf "Employability" (aus Sicht der Arbeitgeber:innen), vielmehr geht es darum, Studierende und potenzielle Mitarbeitende zu befähigen, "sich in der im Umbruch befindlichen Gesellschaft gut zurechtzufinden und gesellschaftliche Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten". Sprich: "Menschen für die Welt von morgen auszubilden" (2) .

Literatur

- (1) **"Future Skills sind Kompetenzen, die es Individuen erlauben in hochemergenten Handlungskontexten selbstorganisiert komplexe Probleme zu lösen und (erfolgreich) handlungsfähig zu sein"** (Ehlers 2020, S. 57).
- (2) **Horstmann 2023.**

Arbeitgeber müssen Future Skills im Blick haben und fördern

Arbeitgeber:innen müssen sich bewusst werden, welche Skills im (sich wandelnden) Arbeitsalltag notwendig oder relevant werden und wie Mitarbeitende darin gefördert werden können. Hier sind die Ansatzpunkte vielfältig: Ob im Onboarding, durch Learning-on-the-job-Maßnahmen oder gezielte Weiterbildungen.

Dass sich die Lehre in den Hochschulen punktuell verändern wird, steht außer Frage – einen großen Wurf in der Reformierung des Jurastudiums und Referendariats kann man – die jüngsten Ergebnisse der Justizministerkonferenz im Hinterkopf – dagegen nicht erwarten.

Dass sich die Lehre in den Hochschulen punktuell verändern wird, steht außer Frage – einen großen Wurf in der Reformierung des Jurastudiums und Referendariats kann man (...) dagegen nicht erwarten.

Jurist:innen sind also selbst in der Verantwortung, Skills wie Digital Literacy, digitale Kooperation & Kollaboration, Veränderungskompetenz oder Resilienz zu erlangen und mit Leben zu füllen. Die Möglichkeiten, neben Studium, Referendariat oder Arbeitsalltag aktiv zu werden sind vielfältig: Studentische Initiativen und universitätsnahe Vereine, Wahlstation im Ausland, (Pro Bono-)Ehrenamt oder Themen wie Legal Design bieten Betätigungsfelder. Ein schöner Nebeneffekt eines solchen Engagements ist, dass man seine Future-Skill-Lernkompetenz erweitert. Denn die Welt dreht sich weiter und: "Nichts ist beständiger als der Wandel".

Weitere Informationen

Ehlers, Ulf-Daniel (2020): Future Skills. Lernen der Zukunft – Hochschule der Zukunft (Zukunft der Hochschulbildung – Future Higher Education, 1. Auflage 2020). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH; Springer VS.

Ehlers, Ulf-Daniel (2022a): Future Skills im Vergleich. Zur Konstruktion eines allgemeinen Rahmenmodells für Zukunftskompetenzen der akademischen Bildung. Hg. v. Ulf-Daniel Ehlers, Karlsruhe.

Dahmen, Denise (5. Juni 2024): Juristenausbildung: JuMiKo-Berichterstatter sehen keinen Reformbedarf, (online) <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/meldung/detail/juristenausbildung-jumiko-berichterstatter-sehen-keinen-reformbedarf>.

Horstmann, Nina (2023): Bildung für die Zukunft? Förderung von Future Skills in der Hochschullehre, CHE Impulse Nr. 13.

Lembeck, Markus (2. November 2023): Für die Zukunft qualifiziert? Studie benennt Lücken im Jurastudium, (online) <https://www.azur-online.de/studium/fuer-die-zukunft-qualifiziert-studie-benennt-luecken-im-jurastudium/>.

Es braucht Entfaltungsmöglichkeiten – einige Beispiele

"Hier kannst du dich entfalten." heißt das bei Luther – mit viel Offenheit gegenüber den Wünschen und Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen und einem Fokus auf die persönliche und berufliche Entwicklung.

Den Horizont erweitern, neue Erfahrungen sammeln und den Blick auf Lernchancen richten. Es gibt viele, spannende Stories von Luther-Kolleginnen und -Kollegen, die Ihre ganz eigenen Erfahrungen gesammelt, neue Perspektiven erlangt und das eigene Lernen hierdurch weitergebracht haben.

Wer für sich Lernmöglichkeiten und Entwicklungsräume identifiziert hat, macht schonmal vieles richtig.

Dr. Madeleine Martinek hat dies in Rahmen eines Secondment nach Shanghai erlebt. Als Anwältin im Bereich Corporate/M&A beschäftigt sie sich mit allgemeinen gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten bis hin zu grenzüberschreitenden M&A-Transaktionen. Dr. Madeleine Martinek ist am Kölner Standort tätig, bei Ihrem Secondment konnte sie ihre Beziehungen zu den Luther-Kolleginnen und Kollegen in Shanghai ausbauen, zu denen sie bereits vorher von Deutschland aus regelmäßig Kontakt hatte. Jenseits des Beruflichen bot die Erfahrung in China auch persönliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie konnte chinesische Sprachkenntnisse erwerben, die dynamischen Rechtsentwicklungen vor Ort miterleben und ihr Verständnis für die Kultur vertiefen.

Eine ganz andere Secondment-Erfahrung hat Benedikt Rechner gemacht. Als Rechtsanwalt berät er umfassend zum gesamten Energiewirtschaftsrecht mit einem Schwerpunkt im Bereich der erneuerbaren Energien, insbesondere Wind- und PV-Anlagen. Anfang des Jahres arbeitete er im Zuge eines Kurz-Secondments im Büro der unyer-Partnerkanzlei FIDAL in Casablanca, Marokko. Vor Ort erlebte er die Aufbruchsstimmung im Bereich der Wasserstoffwirtschaft und die Begeisterung, mit der an Zukunftsthemen in Marokko herangegangen wird.

Jurist:innen sind also selbst in der Verantwortung, Skills wie Digital Literacy, digitale Kooperation & Kollaboration, Veränderungskompetenz oder Resilienz zu erlangen und mit Leben zu füllen.

Michelle Petruzzelli arbeitet bei Luther im IP/IT-Recht. Neben der Arbeit engagiert sie sich ehrenamtlich beim ambulanten Kinder- und Jugendhospiz in Köln. In Ihrer Tätigkeit im Verein unterstützt sie das Team der Öffentlichkeitsarbeit. Das sind dann Infostände bei Veranstaltungen, Spendenaktionen und -übergaben sowie Veranstaltungen für die Familien, die begleitet werden. Sie unterstützt ebenfalls im Rahmen der Ausbildung der neuen Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen. Warum also Ehrenamt? Michelle Petruzzelli: "Ich glaube, wir kommen als Gesellschaft nur weiter, wenn wir uns umeinander kümmern und darauf achten, dass niemand zurückgelassen wird. Jeder Mensch ist wichtig und sollte die Unterstützung erfahren, die er oder sie gerade braucht. Wir haben häufig die Erwartungshaltung, dass wir etwas bekommen sollten. Aber warum nicht auch mal etwas zurückgeben?"

Das sind nur einige Beispiele – und es gibt wahrscheinlich noch unzählige weitere Geschichten von Juristinnen und Juristen, die den Blick auf ihre persönliche und berufliche Entwicklung gerichtet haben. Jura ist also weit mehr als nur Gesetzbücher und Gerichtssäle und der Blick über den (juristischen) Tellerrand lohnt sich allemal. Jura ist eine vielfältige und dynamische Disziplin, die zahlreiche Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte bietet. Wer für sich Lernmöglichkeiten und Entwicklungsräume identifiziert hat, macht schonmal vieles richtig. Denn Recht entwickelt sich – und so auch Skills und Kompetenzen, um darin zu navigieren. So besagt ein Sprichwort: "Wenn der Wind des Wandels weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen."

Autor

Daniel Piontzik

Personalreferent bei Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH und verordnet sich fachlich "irgendwo zwischen Recruiting, Personalmarketing-Strategien, Employer Branding und Personalentwicklung" mit der Zielrichtung an das Projekt/die Organisation "wie können wir noch besser werden?". Seit 2019 ist er bei Luther kümmert sich um die Personalgewinnung von anwaltlichen Mitarbeitenden und das kanzleiinterne Personalentwicklungsportal Luther academy.

Zuschlagskriterien zur nachhaltigen Beschaffung

von Dr. Christian Frhr. von Ulmenstein und Moritz Schmidt



Öffentliche Auftraggeber sind durch gesetzliche Regelungen und Initiativen, wie den CO₂-Schattenpreis und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima), dazu angehalten, Umwelt- und Klimaschutzaspekte in Vergabeverfahren zu berücksichtigen. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass umweltfreundliche Lösungen bei öffentlichen Ausschreibungen bevorzugt werden, indem sie beispielsweise die gesamten Lebenszykluskosten eines Produkts oder einer Dienstleistung einbeziehen und somit einen breiteren Wettbewerb ermöglichen.

Einleitung

Seit dem "Klimabeschluss" des Bundesverfassungsgerichts von 2021 ist klar: Der Staat und seine Einrichtungen sind zum Klimaschutz verpflichtet. Dies betrifft auch die Ausschreibungsverfahren der öffentlichen Hand. Bereits vor über 20 Jahren stellte der Europäische Gerichtshof fest, dass Umweltschutzaspekte als Zuschlagskriterium bei öffentlichen Ausschreibungen berücksichtigt werden dürfen. Die EU hat sich verpflichtet, Umweltschutzbelange in allen Bereichen einzubeziehen.

In den letzten Jahren gab es verschiedene Regelungsinitiativen, um das öffentliche Beschaffungswesen ökologisch nachhaltiger zu gestalten. Öffentliche Auftraggeber und andere an das Vergaberecht gebundene Beschaffer sollen vermehrt ökologische Nachhaltigkeitskriterien bei öffentlichen Ausschreibungen beachten, um Umwelt und Klima zu schonen. Der Bausektor gilt als einer der großen Verursacher von Emissionen und Abfällen und verbraucht viele natürliche Ressourcen und Energie. Ihm werden etwa 38 Prozent der globalen CO₂-Emissionen zugerechnet.

Der Staat und seine Einrichtungen sind zum Klimaschutz verpflichtet.

Besonders geeignet, um die Ergebnisse der Beschaffung in eine gewünschte, klimaneutralere Richtung zu steuern, sind die Zuschlagskriterien, anhand derer entschieden wird, welcher Bieter für den Auftrag in Betracht kommt und schließlich den Zuschlag erhält. Diese Zuschlagskriterien beziehen sich auf die Leistungsausführung an sich und unterscheiden sich von den Eignungskriterien. Für die Ausschreibung aufgestellte Umweltanforderungen als Eignungskriterien könnten Bewerber und Bieter in einem Ausschreibungsverfahren ausschließen, die diese Kriterien überhaupt (und nicht nur bei der Leistungsausführung) beachten.

Wenn eine öffentliche Vergabestelle umweltbezogene Unternehmensanforderungen aufstellt, fokussiert sie sich nicht nur auf den Beschaffungsgegenstand. Sie berücksichtigt dann Angebote, die eine umweltgerechte Leistungsabwicklung erbringen können. Umweltfreundliche Produkte treten so in den Wettbewerb mit herkömmlichen Produkten, was zu einer wirtschaftlicheren und umweltgerechteren Beschaffung führen kann.

Verpflichtend anzubringende Kriterien

Welche Nachhaltigkeitskriterien sind als Zuschlagskriterien geeignet oder müssen sogar verpflichtend eingesetzt werden? Nur in einigen Fällen wird durch Gesetze und Verordnungen vorgegeben, dass bei öffentlichen Ausschreibungen Zuschlagskriterien zur Nachhaltigkeit angewendet werden müssen.

In den letzten Jahren gab es verschiedene Regelungsinitiativen, um das öffentliche Beschaffungswesen ökologisch nachhaltiger zu gestalten.

CO₂-Schattenpreis

Es ist nicht immer einfach, die Nachhaltigkeit eines Produkts über einzelne Produktspezifika zu definieren. Ein Ansatz, Klimaschäden bereits in der Ausschreibung zu berücksichtigen, sodass diese bei der Beschaffung von Leistungen negativ berücksichtigt werden, ist die Wertung des sogenannten CO₂-Schattenpreises in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Angebote. Besonders bei Bauleistungen kann der Schattenpreis zu einer klimafreundlicheren Beschaffung führen. Der CO₂-Schattenpreis wird als Zuschlagskriterium bereits seit einiger Zeit erfolgreich angewandt.

Wie funktioniert nun ein CO₂-Schattenpreis?

Eine klimaschädlichere Bauweise kostet in der Herstellung oft weniger als klimafreundliche Lösungen. Der Schattenpreis soll dafür sorgen, dieses Ungleichgewicht zum Vorteil von klimafreundlicheren Lösungen auszugleichen und die gesamten Lebenszykluskosten des Beschaffungsgegenstands zu berücksichtigen.

Dies geschieht dadurch, dass für jede über den Lebenszyklus der Maßnahme entstehende Tonne ein CO₂-Schattenpreis als rechnerischer Preis entsprechend des vom Umweltbundesamt wissenschaftlich ermittelten und empfohlenen Wertes ermittelt wird. Hier werden derzeit 201 Euro für jede über den Lebenszyklus einer Maßnahme entstehenden Tonne CO₂ veranschlagt. Dieser Preis wird dem Angebotspreis aufgeschlagen und bei der Preisbewertung berücksichtigt. Auf diese Weise wird die preisliche Wirtschaftlichkeit der Angebote so verschoben werden, dass die umweltfreundlichere Lösung günstiger wird und die besseren (besten) Ausichten für den Zuschlag hat.

Der CO₂-Schattenpreis wird im Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) ausdrücklich erwähnt. Nach § 13 Abs. 1 S. 3 KSG (Berücksichtigungsgebot) ist der Schattenpreis unter anderem bei der Beschaffung "zugrunde zu legen". Hiermit ist keine Berücksichtigung in den Zuschlagskriterien gemeint. Diese Anweisung in Form eines einfachen Berücksichtigungsgebotes formuliert noch keine konkrete Gestaltungspflicht für den Auftraggeber.

Baden-Württemberg hat 2023 als erstes Bundesland die Veranschlagung des CO₂-Schattenpreises in Beschaffungsvorgängen zur Pflicht der öffentlichen Auftraggeber erhoben. (§ 8 KlimaG BW).

AVV Klima

§ 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Beschaffung klimafreundlicher Leistungen (AVV Klima) beschreibt seit 2021 für die Auftraggeber auf Bundesebene verschiedene "Vorgabepflichten" für eine klimafreundliche Beschaffung. Neben § 4 Abs. 4 AVV Klima sind Lebenszykluskosten in den Zuschlagskriterien zu berücksichtigen. Lebenszykluskosten sind Kosten, die während des gesamten Lebenszyklus des zu beschaffenden Produktes anfallen. Neben dem Anschaffungspreis sind das beispielsweise auch Kosten für Energie- und Wasserverbrauch sowie Aufwendungen zur Entsorgung des Produktes.

Ähnlich wie der CO₂-Schattenpreis können Lebenszykluskosten die Umweltschädlichkeit eines Produkts sichtbar machen. Der Auftraggeber muss in den Vergabeunterlagen klar angeben, wie die Kosten ermittelt werden. Das Umweltbundesamt bietet dazu verschiedene Hilfestellungen in Form von Berechnungstools an.

Diese Vorgabe ist für die Bundesverwaltung verbindlich. Allerdings wird § 13 AVV Klima gemeinhin nicht als subjektives Recht betrachtet, sodass sich Bieter im Nachprüfungsverfahren nicht darauf berufen können.

Daneben ist in Abs. 7 AVV Klima allgemein bestimmt, dass, "sofern jeweils möglich und angemessen (...) im Rahmen (...) der Zuschlagskriterien (...) ergänzend weitere Aspekte der Nachhaltigkeit, insbesondere der Kreislaufwirtschaft und des Ressourcenschutzes" zu berücksichtigen sind. Konkrete Verpflichtungen ergeben sich hieraus nicht.

Wenn eine öffentliche Vergabestelle umweltbezogene Unternehmensanforderungen aufstellt, fokussiert sie nicht nur auf den Beschaffungsgegenstand.

Gesetz über die Beschaffung sauberer Fahrzeuge

Das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz (SaubFahrzeugBeschG) gibt seit 2021 den öffentlichen Auftraggebern auf Bundes- und Landesebene vor, wie der Beschaffungsbedarf hinsichtlich der Beschaffung von CO₂ emissionsarmen oder emissionsfreien Fahrzeugen und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit besonderen Verkehrsdiensten stehen, zu bestimmen ist. Der Auftraggeber muss verbindliche Mindestziele vorgeben, was die Lieferung der Fahrzeuge oder die Verwendung von sauberen Fahrzeugen zur Erbringung der ausgeschriebenen Dienstleistung betrifft. Verbindliche Auswirkungen auf die Gestaltung der Zuschlagskriterien hat das Gesetz nicht.

Der Auftraggeber kann allerdings das SaubFahrzeugBeschG in den Zuschlagskriterien verwenden, indem er z. B. das freiwillige Überschreiten der Grenzwerte im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsprüfung positiv bewertet.

Deine Karriere mit Recht

Karrierewege im Wirtschaftsrecht

Arbeitgeber: Rankings & Porträts

Einstiegsgehälter

Stellenmarkt

Das alles und mehr findest du hier

► **azur Karrieremagazin** ◆ **azur100 Top-Arbeitgeber** ◀

► **azur-online.de** ◀



Weitere Möglichkeiten

Zusätzlich können folgende Punkte bei der Formulierung von Zuschlagskriterien berücksichtigt werden, die eine klimafreundliche Leistung bevorzugen sollen.

Leitfaden Nachhaltiges Bauen

Der "Leitfaden Nachhaltiges Bauen" (2019) des Bundesministeriums des Innern und Heimat geht auf die "Nachhaltigkeitsstrategie im Bundesbau" zurück. Zwar enthält er keine konkreten Zuschlagskriterien, beschreibt aber, wie die Leistung als solche nachhaltig auszugestalten ist und welche Kriterien hierfür zu beachten sind.

So kann beispielsweise bewertet werden, in welchem Maße die Bieter bestimmte Schadstoffgrenzwerte unterschreiten oder inwieweit energieeffiziente Lösungen angeboten werden. Zur Umsetzung und Quantifizierung der Anforderungen an nachhaltiges Bauen wird in dem Leitfaden für die ganzheitliche Bewertung von Bundesgebäuden das "Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)" präsentiert, das ein Instrument zur Optimierung von Nachhaltigkeitsanforderungen bei der Planung von Bauprojekten enthält.

Mögliche Kriterien im Baubereich

In den Zuschlagskriterien für die Auswahl der zu beauftragenden Angebote können weitere Kriterien zugelassen werden. Sie müssen allerdings die eigentliche Leistungsausführung betreffen und mit dieser im Zusammenhang stehen.

Besonders im Bereich der Bauvergaben lassen sich viele spezifische Leistungsbestandteile ansetzen, die neben der eigentlichen Beschaffenheit des zu erstellenden Bauwerks zu einer klimafreundlicheren Beschaffung beitragen und die die Leistungserbringung betreffen, z. B.:

- Abfall-, Entsorgungs- und Recyclingmanagement zur Abfallvermeidung und zum Recycling (zu werten durch Vorlage eines entsprechenden Konzepts)
- Nachhaltige Baustoffe – Verwendung von ökologisch zertifizierten oder wiederverwertbaren Baustoffen (zu werten durch quantitative Angaben des Bieters)
- Effiziente Fertigungsplanung und/oder Baulogistikkonzept zur Sicherstellung eines termingerechten Bauablaufs zur Schonung von Ressourcen (zu werten durch Vorlage eines entsprechenden Konzepts)
- Luftverschmutzung durch Maschinen und/oder Maschineneinsatz, "CO₂" neutrale Baustelle" (zu werten durch qualitative und quantitative Angaben oder Nachweise des Bieters bzw. Konzept)
- Qualifikation und Erfahrung des eingesetzten Personals bezüglich nachhaltiger Bauleistungen (zu werten ebenfalls durch Zertifikate, Zeugnisse, persönliche Referenzen o. ä.).

Mögliche Kriterien in anderen Bereichen

Bei der Anwendung von umweltbezogenen Zuschlagskriterien muss sichergestellt werden, dass überprüft werden kann, zu welchem Grad sie erfüllt werden. Die Vergabestelle hat dafür eine Abstufung der Zuschlagskriterien sicherzustellen. Unterschieden wird zwischen quantitativen und qualitativen Kriterien, die bezüglich der Aspekte eine klare Abstufung ermöglichen (für quantitative Kriterien beispielsweise hinsichtlich von Angaben zum Energieverbrauch oder zu Emissionen und bei qualitativen Kriterien üblicherweise im Hinblick auf Konzeptangaben).

Eine Vergabestelle muss sich nicht nur auf allgemeine Konzeptangaben verlassen.

Die Zuschlagskriterien müssen in jedem Fall so bestimmt werden, dass ein wirksamer Wettbewerb gewährleistet ist und ein Zuschlag nicht willkürlich erteilt werden kann. Zudem muss überprüft werden können, ob und inwieweit die Angebote die Zuschlagskriterien erfüllen. Für den Baubereich können weitere nachhaltige Zuschlagskriterien berücksichtigt werden, die die Leistungsausführung betreffen. Aber auch hier gilt: Die Kriterien müssen transparent, diskriminierungsfrei und auftragsspezifisch zur Anwendung kommen. Bei einem Fahrzeugeinsatz könnte die Berücksichtigung von emissionsfreien oder emissionsarmen Fahrzeugen bei der Bauausführung in Betracht kommen, wobei die Vergabestelle vor der Herausforderung steht, feststehende Kriterien für die Bewertung der Angaben zu formulieren. Entsprechendes gilt auch für den Energieverbrauch von eingesetzten Baugeräten oder für die Berücksichtigung von nachhaltigen Baumaterialien (beispielsweise durch die Wahl von Produkten mit Gütesiegeln).

Gütesiegel und Zertifikate

Nachweise wie Gütesiegel und Zertifikate können besondere Umwelteigenschaften der verwendeten Mittel oder der Leistung belegen. Eine Vergabestelle muss sich nicht nur auf allgemeine Konzeptangaben verlassen. Wichtig ist, dass sich die geforderten Zertifikate auf die Leistungsausführung und nicht auf das Unternehmen im Allgemeinen beziehen.

Berücksichtigt werden könnten beispielsweise folgende Zertifikate:

- ISO 14.001(Umweltmanagementsystem) und Europäische Umweltmanagement-Verordnung (EMAS)
- ISO 50.001 (Energiemanagementsystem)
- DIN SPEC 91436 (Referenzmodell zum betrieblichen Abfall- und Wertstoffmanagement ausgerichtet an einer Vision "Zero Waste").

Es gibt viele weitere Zertifikate und Qualitätssiegel, etwa die DGNB-Zertifizierungen. Für jedes Beschaffungsverfahren ist zu prüfen, ob und inwieweit sich die Belege als Zuschlagskriterium eignen.

Fazit

Das Vergaberecht gibt öffentlichen Auftraggebern schon heute gute und ausreichende Möglichkeiten an die Hand, Klimaschutzbelange bei der Vergabeentscheidung wertend zu berücksichtigen. Besonders eignet sich dafür die Aufstellung umweltschutzbezogener Kriterien, die für die Auswahl der Angebote herangezogen werden, da der öffentliche Auftraggeber nicht bereits bei der Bestimmung der ausgeschriebenen Leistung festlegen muss, welche besonderen umweltrelevanten Gesichtspunkte bei der Ausführung der Leistung zu berücksichtigen sind. So bleibt breiterer Wettbewerb möglich. Besonders ausdifferenziert und transparent ist dabei der CO₂-Schattenpreis, der die preisliche Bewertung der Angebote um einen monetären Anteil für die CO₂-Bilanz der angebotenen Leistungen für die Dauer des gesamten Lebenszyklus ergänzt.

Autoren**Dr. Christian Frhr. von Ulmenstein**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht,
Partner bei Leinemann Partner Rechtsanwälte,
Berlin

**Moritz Schmidt**

Rechtsanwalt, Associate bei
Leinemann Partner Rechtsanwälte,
Berlin

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur
Kanzlei findest du auf
Seite 179.

Das Anti-Money Laundering-Package (AML-Package) – Geldwäsche adé?

von Dr. Anna Izzo-Wagner und Sebastian Glaab



Das AML-Package wurde am 30. Mai 2024 vom Europäischen Rat angenommen und zielt darauf ab, die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in der EU zu stärken und zu vereinheitlichen. Es umfasst Maßnahmen zur Transparenz von Krypto-Vermögenswerten, die Einrichtung der Anti Money Laundering Agency (AMLA) und die Erweiterung der Verpflichteten. Dies führt zu erhöhten Anforderungen und Herausforderungen für Unternehmen und Aufsichtsbehörden

Was lange währt, wird endlich gut?

Mit dem AML-Package hatte der europäische Gesetzgeber bereits 2021 Großes vor. Die Frage, die sich nun stellt: Gehört Geldwäsche nun der Vergangenheit an?

Am 30. Mai 2024 war es endlich soweit: Mit der Annahme der neuen Vorschriften durch den Europäischen Rat hat das AML-Package die letzte Hürde im europäischen Gesetzgebungsprozess überwunden. Dieser begann am 20. Juli 2021 mit dem Gesetzgebungsvorschlag der Europäischen Kommission zur Stärkung der EU-Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Das AML-Package besteht aus einer Verordnung über Anti-Geldwäsche-Anforderungen ("Anti-Money Laundering Regulation" (AML-R)), der sogenannten sechsten Geldwäscherichtlinie ("Anti-Money Laundering Directive" (AML-D)), einer Verordnung zur Errichtung einer neuen EU-Behörde, der Anti Money Laundering Agency (AMLA), und einer Verordnung zur Neufassung der Geldtransferverordnung. Diese zielt darauf ab, den Transfer von Krypto-Vermögenswerten transparenter und nachvollziehbarer zu machen. Die Initiative der Kommission und der Vorschlag eines solchen AML-Packages sollen den bestehenden Anwendungsbereich hinsichtlich der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung erweitern und Schlupflöcher schließen.

Zudem soll das AML-Package die unterschiedlichen Umsetzungen und den Umgang mit Geldwäschebestimmungen in den einzelnen EU-Staaten beseitigen und damit eine einheitliche Geldwäschebekämpfung in allen Mitgliedsstaaten der Union ermöglichen. Durch die erstmalige Nutzung des "Instruments" einer Verordnung, die unmittelbar geltendes Recht nach Inkrafttreten in allen Mitgliedsstaaten ist, wird die – so zumindest der oft zu hörende Vorwurf – "AML Arbitrage" gestoppt.

Die Frage, die sich nun stellt: Gehört Geldwäsche nun der Vergangenheit an?

Die einheitliche Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Aktuell werden AML-Vorgaben auf europäischer Ebene durch AML-Richtlinien vorgegeben und dann in die jeweiligen nationalen Rechtssysteme übertragen bzw. in ihnen umgesetzt. Mit der neuen AML-R werden die nationalen Gesetze der EU-Mitgliedsstaaten zur Umsetzung der bisherigen Geldwäscherichtlinien, so auch das deutsche Geldwäschegesetz (GwG), in weiten Teilen abgelöst.

Die AML-R gilt sodann als unmittelbar geltendes Recht in allen EU-Mitgliedsstaaten und enthält insbesondere Regelungen zu den Verpflichteten, dem Risikomanagement, den Anforderungen an die allgemeinen

Sorgfaltspflichten, der Transparenz sogenannter wirtschaftlich Berechtigter und den Regelungen zu Verdachtsmeldungen.

Im Gegensatz zur AML-R muss die AML-D in nationales Recht umgesetzt werden, da diese nicht unmittelbar geltendes Recht wird. Die AML-D enthält daneben insbesondere Vorgaben zur Einrichtung der Register der wirtschaftlich Berechtigten, den Financial Intelligence Units (FIUs) und den Aufsichtsbehörden. Hinsichtlich dieser Vorgaben bleiben auch künftig die Regelungen im deutschen GwG und den nationalen Gesetzen der anderen EU-Mitgliedsstaaten erforderlich.

Bei einem Blick auf die aktuell geltende Regulatorik in Sachen Geldwäscheprävention [...] kommt man schnell zu dem Ergebnis, dass diese Themenblöcke derzeit nicht zielführend miteinander verknüpft sind.

Die langersehnte Symbiose der Regulatorik in Sachen Geldwäsche und Sanktionen hat stattgefunden.

Bei einem Blick auf die aktuell geltende Regulatorik in Sachen Geldwäscheprävention und Maßnahmen zur Einhaltung von Sanktionen kommt man schnell zu dem Ergebnis, dass diese Themenblöcke derzeit nicht zielführend miteinander verknüpft sind. Der Sanktionsbegriff bezieht sich auf Maßnahmen, die die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften gewährleisten sollen und bei Verstößen konkrete und bindende Konsequenzen herbeiführen (das derzeit prominenteste Beispiel sind die EU-Sanktionen gegen Russland, mittlerweile in der Form des 13. Sanktionspakets).

Während die Geldwäscheprävention im nationalen Recht im GwG geregelt ist, sind Sanktionsregelungen im Außenwirtschaftsgesetz bzw. in der Außenwirtschaftsverordnung geregelt. Diese Trennung der Themenkomplexe ist in der Praxis für Verpflichtete und Anwender nur schwer umsetzbar und aus regulatorischer Sicht nicht zielführend. Daher umfasst das neue AML-Package neben Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsmaßnahmen auch Maßnahmen in Sachen Finanzsanktionen.

Die Erweiterung der "Scopes" ist aus der Sicht der Verpflichteten begrüßenswert, da diese im Rahmen ihrer Tätigkeiten sowohl den inhärenten Risiken der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung als auch der Nichtumsetzung oder Umgehung gezielter Finanzsanktionen ausgesetzt sind. Zutreffend wird hierzu in Erwägungsgrund 21 der AML-R entsprechend festgehalten, dass eine wirksame Minderung dieser Risiken nur durch ein Zusammenspiel beider Themenkomplexe möglich ist.

Was künftig von den Verpflichteten zu beachten bzw. umzusetzen ist, regelt insbesondere Art. 7 AML-R, welcher den Umfang der internen Prozesse, das Risikomanagement und die personelle Ausstattung definiert, wobei die regulatorischen Anforderungen nunmehr explizit auch das Thema der Finanzsanktionen umfassen.

Während die langersehnte Symbiose der Regulatorik in Sachen Geldwäsche und Sanktionen begrüßenswert ist, bedeutet dies zugleich auch, dass der Pflichtenkreis für Verpflichtete und Anwender erweitert wird und insbesondere im bisher weniger beachteten Themenkomplex der Sanktionen Wissen erlangt werden muss. Die Erweiterung der Scopes auf Sanktionen wird voraussichtlich zu mehr Verdachtsmeldungen führen, was quantitativ die Abarbeitung erschwert und die Qualitätsfrage der abgegebenen Verdachtsmeldungen aufbringt

Mehr Verpflichtete – Effektivere Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung?

Der Kreis der Verpflichteten wird künftig auch Akteure im Kryptomarkt, Crowdfunding-Dienstleister (Bei Crowdfunding-Dienstleistungen handelt es sich um die Zusammenführung von Geschäftsfinanzierungsinteressen von Anlegern und Projektträgern mithilfe von Plattformen durch die Vermittlung von Krediten und/oder der Platzierung von übertragbaren Wertpapieren und Instrumenten), Händler von Edelsteinen, hochwertigen Metallen und Luxusgütern, Darlehensvermittler und Fußballclubs sowie Spieleragenten umfassen. Insbesondere die Erweiterung des Verpflichtetenkreises auf die Crowdfunding Service Provider und Crowdfunding Intermediaries ist lange diskutiert worden. Der ursprüngliche Entwurf der EU-Kommission sah die Crowdfunding Service Provider nur als AML-Verpflichtete, sofern diese gerade nicht als Schwarmfinanzierungsdienstleister unter der European Crowdfunding Services Provider-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/1503, ECSPR) lizenziert gewesen wären.

Die AMLA wird ihre Tätigkeit voraussichtlich Mitte 2025 aufnehmen und mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigen.

Mit dem endgültigen Gesetzestext der AML-R werden Crowdfunding Service Provider und Crowdfunding Intermediaries ebenfalls zu Verpflichteten. Für künftige AML-Verpflichtete kommt es daher zu einem enormen zeitlichen und monetären Aufwand, da diese unter anderem interne Richtlinien und Verfahren zur Geldwäscheprävention entwickeln, jährliche Risikoanalysen durchführen und ihre Mitarbeiter entsprechend schulen müssen.

Outsourcing – weiter wie bisher?

Aktuell ist das Outsourcing in großem Umfang möglich. Im hiesigen Recht sieht § 6 Abs. 7 GwG vor, dass interne Sicherungsmaßnahmen durch Dritte durchgeführt werden können, wenn diese Auslagerung zuvor der zuständigen Behörde angezeigt worden ist. Eine Untersagung durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist nur in den Fällen des § 6 Abs. 7 S.2 GwG möglich. Dies ist der Fall, wenn der Dritte nicht die Gewähr für die

ordnungsgemäße Durchführung der Sorgfaltspflichten bietet, die Steuerungsmöglichkeiten der Verpflichteten beeinträchtigt werden oder die Aufsichtsbehörde in ihrer Aufsicht beeinträchtigt wird.

Auch durch die neue AML-R, Art. 14a, bleibt die vertragliche Auslagerung, sofern diese zuvor der Aufsichtsbehörde mitgeteilt wird, möglich. Im Gegensatz zu § 6 Abs. 7 GwG sieht die AML-R allerdings strengere Anforderungen und damit einhergehend eine Einschränkung des Outsourcings vor.

Insbesondere der Vorschlag und die Genehmigung der unternehmensweiten Risikobewertung des Verpflichteten (Art. 8 AML-R), die Genehmigung von Richtlinien, Kontrollen und Verfahren (Art. 7 AML-R), die Entscheidung über das Risikoprofil des Kunden, die Meldungen von Verdachtsmeldungen an die FIU (Art. 50, 54a, 59 AML-R) und die Genehmigung von Kriterien zur Identifizierung verdächtiger Transaktionen dürfen nicht ausgelagert werden. Die Beschränkungen im Rahmen der Auslagerungsmöglichkeit für die Übermittlung von Verdachtsmeldungen werden für die Verpflichteten Änderungen mit sich bringen, da nunmehr eine vollständige Übertragung der AML-Funktion an eine externe Partei nicht mehr möglich ist.

Die Umsetzung des AML-Packages wird große Herausforderungen für Verpflichtete, Unternehmen, Anwender und Aufsichtsbehörden mit sich bringen...

Für die Praxis bedeutet dies: Externe AML-Dienstleister werden künftig eine erweiterte Unterstützungsfunktion für Unternehmen haben und diese bei der Entwicklung von Richtlinien, Anweisungen, Einzelentscheidungen und der Bearbeitung interner Verdachtsmeldungen beraten und unterstützen. Künftig wird daher die letzte Entscheidung und die dann folgende Abgabe der Verdachtsmeldung in der nicht übertragbaren Macht des Verpflichteten liegen. Zudem sieht Art. 14a AML-R im Gegensatz zum GwG vor, dass Auslagerungen nicht an Dienstleister, die außerhalb der Europäischen Union mit eigenen Geldwäsche-/Terrorismusfinanzierungsbekämpfungs-Gesetzen oder Durchsetzungsregelungen ansässig sind, erfolgen dürfen.

Zusammenfassend bleiben Auslagerungen zwar grundsätzlich durch die neue AML-R weiterhin möglich, die auslagerefähigen Aufgaben werden jedoch zum gegenwärtigen Status quo stark eingeschränkt und die Verpflichtungen für AML-Verpflichtete dadurch nochmals vermehrt.

Die neue Behörde – AMLA

Neben den Änderungen in der Regulatorik der Geldwäschebekämpfung ist insbesondere auch die Einrichtung einer neuen europäischen Behörde zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung vorgesehen. Frankfurt als Standort dieser neuen Behörde hatte sich am 22. Februar 2024 gegen acht europäische Hauptstädte durchgesetzt. Die AMLA wird ihre Tätigkeit voraussichtlich Mitte 2025 aufnehmen und mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigen. Die neue Behörde wird direkte und indirekte Aufsichtsbefugnisse über Verpflichtete haben und wird Sanktionen und Maßnahmen erlassen dürfen. Zudem soll die AMLA die

Zusammenarbeit der nationalen FIUs stärken und eine einheitliche Anwendung der Rechtsvorschriften, insbesondere des AML-Packages, sicherstellen.

Das AML-Package – was lange währt, wird endlich gut

Nach der Annahme durch den Rat der Europäischen Union wird das AML-Package nun im Amtsblatt der EU veröffentlicht und tritt sodann offiziell in Kraft. Die AML-R wird gemäß Art. 65 der AML-R für die Verpflichteten drei Jahre nach diesem Zeitpunkt gelten.

Die EU-Mitgliedsstaaten haben die nationalen Regelungen zur Umsetzung der AML-D innerhalb von zwei Jahren nach der Veröffentlichung dieser im Amtsblatt zu verabschieden, die nationalen Bestimmungen gelten drei Jahre nach der Veröffentlichung. Dieses AML-Package stellt eine robuste Antwort auf die Bedürfnisse der Geldwäschebekämpfung innerhalb der EU dar. Insbesondere die Erweiterung der Scopes auf den Themenbereich der Sanktionen ist begrüßenswert, da nunmehr die langersehnte Symbiose in Sachen Geldwäsche und Sanktionen erfolgen kann.

Die Umsetzung des AML-Packages wird große Herausforderungen für Verpflichtete, Unternehmen, Anwender und Aufsichtsbehörden mit sich bringen, da einerseits bisher Nicht-Verpflichtete nun AML-Verpflichtete sind und andererseits Kenntnisse in neuen Themengebieten erlangt werden müssen.

Autor:innen



Dr. Anna Izzo-Wagner

Partnerin,
Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main



Sebastian Glaab

Rechtsanwalt, Partner,
Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur
Kanzlei findest du auf
Seite 111.

Legal Tech, AI, Digitalkompetenz – Was muss der Anwalt der Zukunft können?

von Christian Koops und Alexander Ritter



Der Trend zu Legal Tech und die Einführung von AI wie ChatGPT haben die Anforderungen an Anwäl:innen grundlegend verändert und erfordern nun verstärkte Digitalkompetenz. Anwäl:innen müssen technische Zusammenhänge verstehen, die Funktionsweisen von Programmen kennen und in der Lage sein, AI-Tools sicher und effektiv zu nutzen, ohne berufsrechtliche oder datenschutzrechtliche Vorgaben zu verletzen. Um erfolgreich zu bleiben, müssen sie sich kontinuierlich weiterbilden und mit den neuesten technologischen Entwicklungen vertraut machen, wobei größere Kanzleien bereits in Innovation und Technik investieren und spezialisierte Fachkräfte einstellen.

Vor etwa zehn Jahren begann der Trend "Legal Tech" weltweit und in Deutschland an Bedeutung zu gewinnen. Softwareanbieter warben mit ihren Low-Code- und No-Code-Anwendungen, die Standardisierungs- und Automatisierungspotential versprachen. Dies sollte erhebliche Kosteneinsparungen in Rechtsabteilungen ermöglichen und gleichzeitig Umsatzeinbußen bei Anwaltskanzleien befürchten lassen. Mit der Einführung von ChatGPT Ende 2022 und den beeindruckenden "kommunikativen Fähigkeiten" von GenAI wurde der Hype um Legal Tech 3.0 endgültig eingeläutet. Was bedeutet das für angehende Jurist:innen? Müssen wir mehr Digitalkompetenz erwerben oder sollten wir uns auf das konzentrieren, was die Technik noch nicht leisten kann und in absehbarer Zeit nicht leisten können wird?

Vor etwa zehn Jahren begann der Trend "Legal Tech" weltweit und in Deutschland an Bedeutung zu gewinnen.

Was bisher geschah

Vor einigen Jahren haben Jurist:innen die Vorzüge der Informationstechnologie für sich neu entdeckt. Unter dem Sammelbegriff "Legal Tech" läuteten viele Software-Unternehmen und Kanzleien ein neues Zeitalter ein. Der Schwerpunkt der Initiativen lag besonders auf der Entwicklung von Automatisierungs- und Standardisierungslösungen. Das war sinnvoll, aber auch längst überfällig.

Doch so leicht ist es nicht: Standardisierung bedeutet oft auch Vereinfachung. Je mehr Ausnahmen eine Anwendung berücksichtigen muss, desto komplexer wird sie. Wer soll diese Ausnahmen "programmieren"? Innovative Startups boten eine Lösung: Softwarelösungen, die Anwäl:innen einen niedragschweligen Einstieg bieten, ihre Lösungen selbst zu programmieren: No-Code und Low-Code.

Nun zwingen solche Anwendungen die Anwältin bzw. den Anwalt denkwortwenig wieder in ein Korsett: Sie können nur so weit programmieren, wie die Anwendung Tools bereitstellt. Reicht der Werkzeugkasten nicht aus, muss der Anbieter nachbessern, was Monate dauern kann. In der schnelllebigen Anwaltswelt ist dies oft zu lange.

Wenn der Prophet nicht (schnell genug) zum Berg kommt, muss der Berg zum Propheten kommen. Wenn Anwäl:innen direkt alles selbst programmieren könnten, dann würde man sich nicht von Softwareanbietern abhängig machen. Gewöhnlich von Anwäl:innen verwendete Software wie Word, Outlook und Excel bieten

Die Autoren

Christian Koops ist Partner der Praxisgruppe Employment im Münchner Büro von Baker McKenzie. Er berät nationale und multinationale Unternehmen in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten, einschließlich Outsourcing und weiteren Transaktionen. Christian Koops berät bei nationalen und multijurisdiktionalen Projekten, mit Schwerpunkt auf grenzüberschreitenden Transaktionen und Umstrukturierungen. Er hält häufig Vorträge bei internen und externen Seminaren und führt Schulungen zu einem breiten Spektrum von arbeitsrechtlichen Themen durch.

Alexander Ritter ist Partner der Praxisgruppe Intellectual Property bei Baker McKenzie in München und Leiter der Patent Litigation Practice von Baker McKenzie. Er hat mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Prozessführung und ist einer der wenigen Patentanwälte in Deutschland, die auch einen technischen Hintergrund haben (Master in Informatik). Sein Schwerpunkt liegt auf Patentstreitigkeiten. Zudem berät er bei Technologietransaktionen. Seine Erfahrung in Patentstreitigkeiten umfasst Mandanten und Technologien aus verschiedenen Branchen (High-Tech, Mechanik, Chemie, Medizintechnik, Biotechnologie) sowie die Koordination von Prozessen in verschiedenen Gerichtsbarkeiten.

Programmierschnittstellen, mit denen sich Verträge auch selbst automatisieren lassen.

Es verwundert daher nicht, dass sich Online-Kurse wie "CS50 for Lawyers" der Harvard University, eine speziell für Jurist:innen angepasste Variante des Kurses "Einführung in die Computerwissenschaft" großer Beliebtheit erfreuen. Auch Anwaltskanzleien bieten ähnliche Kurse mittlerweile intern an.

Die Zeit und Mühe zu finden, "nebenbei" eine Programmiersprache zu lernen, steht jedoch auf einem anderen Blatt.

Was wird AI ändern?

Die Einführung von ChatGPT hat eindrucksvoll gezeigt, was "AI" leisten kann. Plötzlich sehen vor einigen Jahren noch als innovativ gefeierte Programme veraltet aus.

Wieso mühsam eine Anwendung für Standardisierung programmieren, wenn ein smart getexteter Prompt ausreicht, um in Sekundenbruchteilen den gewünschten E-Mail-Entwurf zu erhalten?

Auch das Programmieren von eigenen Tools ist kein Problem mehr. ChatGPT stellt Quellcode zur Verfügung, wenn das Problem und die gewünschte Lösung genau beschrieben sind. Anwalt:innen sind nun autonom – sie brauchen keinen Softwareentwickler mehr als Mediator zwischen Mensch und Maschine.

Können wir uns nun entspannt zurücklehnen oder – schlimmer noch – unentspannt, weil AI alle Aufgaben übernimmt und Anwalt:innen ihr Dasein als bloßes Haftungsvehikel der Versicherungswirtschaft fristen?

Digitalkompetenz wird immer relevanter

Die Mehrheit der Expert:innen ist sich einig: Dies wird nicht der Fall sein. Allerdings dürften sich die Anforderungen an den Anwaltsberuf ändern – Digitalkompetenz wird immer wichtiger.

Anwalt:innen müssen technische Zusammenhänge und Funktionsweisen von Programmen verstehen. Sie müssen wissen, dass AI – jedenfalls in ihrer heutigen Form – nicht denkt und auch keine Antworten entwirft, sondern ein komplexes System ist, das auf Basis von Wahrscheinlichkeiten den nächsten Buchstaben in einem Satz oder Wort berechnet.

Ob der Aussagegehalt dieser Berechnung wahr oder falsch ist, müssen Anwäl:innen beurteilen. Werden AI-Tools beruflich verwendet, ist zu prüfen, was mit den Informationen der eigenen Dateneingabe passiert. Bleiben die Daten dort, werden sie weiterverarbeitet und verletze ich möglicherweise meine berufsrechtliche Vertraulichkeitspflicht und/oder Datenschutzrecht? Kann ich den Output so verwenden oder verletze ich möglicherweise geistiges Eigentum?

Anwält:innen müssen technische Zusammenhänge und Funktionsweisen von Programmen verstehen.

Wie kann ich AI für meine Kanzlei nutzbar machen und das Mandatsgeheimnis sicherstellen? Wie trainiere ich mein Sprachmodell mit meinen Daten? Wie müssen diese Daten aufbereitet sein? Wer Antworten auf diese Fragen findet, dürfte für die künftige Entwicklung gut gewappnet sein. Besonders größere Kanzleien investieren viel Zeit und Geld in Innovation und Technik. Hierzu stellen sie auch Nichtanwält:innen ein, z. B. Software Developer und Data Scientists.

Baker McKenzie hat zum Thema AI für Deutschland eine praxisgruppenübergreifende Task Force gegründet, die eng mit dem internationalen Innovationsteam der Kanzlei "ReInvent" zusammenarbeitet, um ihren Mandanten auch auf lokaler Ebene einen ganzheitlichen Beratungsansatz rund um das Thema AI bieten zu können. Wer als Anwältin/Anwalt in Zukunft erfolgreich sein will, wird sich mit diesen Themen befassen und ständig weiterbilden müssen, um nicht den Anschluss zu verlieren.

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur Kanzlei findest du auf Seite 121.

Autoren



Christian Koops

Partner der Praxisgruppe Employment,
Baker McKenzie, München



Alexander Ritter

Partner der Praxisgruppe Intellectual Property
und Leiter der Patent Litigation Practice,
Baker McKenzie, München

Legal Tech – Definition, Herausforderungen, Softwarelösungen

vom Karrieremagazin Redaktionsteam



Legal Tech ist die Zukunft der Rechtsdienstleistungen. Welche Vorteile bieten die technologischen Lösungen und welche Herausforderungen bringen sie mit sich?

Vor etwa zehn Jahren begann der Trend "Legal Tech" weltweit und in Deutschland an Bedeutung zu gewinnen. Softwareanbieter warben mit ihren Low-Code- und No-Code-Anwendungen, die Standardisierungs- und Automatisierungspotential versprachen. Dies sollte erhebliche Kosteneinsparungen in Rechtsabteilungen ermöglichen und gleichzeitig Umsatzeinbußen bei Anwaltskanzleien befürchten lassen. Mit der Einführung von ChatGPT Ende 2022 und den beeindruckenden "kommunikativen Fähigkeiten" von GenAI wurde der Hype um Legal Tech 3.0 endgültig eingeläutet. Was bedeutet das für angehende Jurist:innen? Müssen wir mehr Digitalkompetenz erwerben oder sollten wir uns auf das konzentrieren, was die Technik noch nicht leisten kann und in absehbarer Zeit nicht leisten können wird?

Was bisher geschah

Die Digitalisierung hat längst auch die Rechtsbranche voll erfasst. Ein Begriff, der in diesem Zusammenhang immer wieder fällt, ist Legal Tech. In diesem Artikel erklären wir, was Legal Tech bedeutet, welche Vorteile und welche Herausforderungen Legal Tech in der Rechtspraxis mit sich bringt, welche Anwendungsbereiche es gibt und welchen Einfluss diese Technologien auf das Rechtswesen haben könnten.

Was ist Legal Tech?

Legal Tech bezeichnet alle technologischen Mittel, wie Software und andere technische Innovationen, welche sich mit der Digitalisierung von Rechtsdienstleistungen beschäftigen und eine Effizienzsteigerung juristischer Prozesse ermöglichen. Der Begriff umfasst eine breite Palette von Anwendungen und Lösungen, die darauf abzielen, juristische Arbeitsprozesse zu optimieren, den Zugang zur Rechtsrecherche und Rechtsberatung zu erleichtern und die Effizienz und Effektivität von Rechtsdienstleistungen zu verbessern.

Anwendungsbereiche und Legal Tech-Lösungen in der Rechtspraxis

Obwohl Deutschland im Bereich Legal Tech im Vergleich zu Ländern wie den USA oder Großbritannien immer noch hinterherhinkt, gewinnen Legal Tech Lösungen auch hierzulande stetig an Bedeutung. Nicht zuletzt auch angetrieben durch den technologischen Fortschritt im Bereich der künstlichen Intelligenz wächst das Interesse der Rechtsbranche für Innovationen und Anwendungslösungen.

Jurist:innen erkennen zunehmend, dass Technologie Arbeitsabläufe vereinfachen kann und so dazu beiträgt, Produktivität und Effizienz zu steigern.

Es gibt bereits jetzt eine wachsende Anzahl von Start-ups, Rechtsanwaltskanzleien und Unternehmen, die mithilfe von transformativen Legal Tech-Lösungen arbeiten. In den Bereichen Rechtsfindung, Rechtsanwendung, Rechtszugang und Rechtsverwaltung kann dadurch eine verbesserte Effizienz, Kostenkontrolle und Rechtskonformität erreicht werden. Langfristig wird der Technologiefortschritt den Arbeitsalltag nahezu aller Akteure in der Rechtspraxis grundlegend verändern.

Zu den Anwendungsbereichen von Legal Tech zählen unter anderem:

- **Automatisierung:** Tools, die die Erstellung, Speicherung und Verwaltung juristischer Dokumente automatisieren und so viel Zeit und Kosten sparen.
- **Recherche:** Plattformen, die Juristen dabei helfen, relevante Gesetzestexte, Rechtsprechungen und Fachliteratur schneller und effektiver zu finden.
- **Analyse:** Software, die Verträge oder andere Daten oder Dokumente automatisch analysiert, um Risiken zu identifizieren und Empfehlungen für z. B. Vertragsverhandlungen zu geben.
- **Compliance Tools:** Spezialisierte Softwarelösungen und Systeme, die Unternehmen dabei helfen, gesetzliche und regulatorische Anforderungen zu erfüllen. Diese Tools sind entscheidend für die Verwaltung und Überwachung von Compliance-Prozessen und helfen Organisationen, rechtliche Risiken zu minimieren und Sanktionen zu vermeiden
- **Datenschutz und Datensicherheits-Management:** Compliance Tools bieten Funktionen zur Überwachung und Einhaltung der DSGVO, helfen bei der Verwaltung von Datenschutzanfragen und stellen sicher, dass die Datenspeicherung und -verarbeitung den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- **Online-Streitbeilegung (OSB):** Plattformen, die es ermöglichen, Streitigkeiten online und ohne die Notwendigkeit eines physischen Gerichtsbesuchs zu lösen.
- **Online Rechtsberatung:** Schnelle online Rechtsberatung durch Anwaltskanzleien mithilfe von maßgeschneiderten Software-Lösungen oder Legal Tech-Start-ups. Findet Anwendung bei der Durchsetzung von Verbraucherrechten (Flugverspätung, Dieselskandal), Inkasso-Fällen oder Urheberrechtsverletzungen.
- **Künstliche Intelligenz:** Einsatz von KI-Technologien, um Rechtsberatung effizienter zu gestalten und präzise juristische Analysen zu liefern.
- **Fallmanagement-Software:** Diese Systeme organisieren und verwalten alle Aspekte eines Rechtsfalls, von der Klientenverwaltung über die Terminplanung bis hin zur Abrechnung und Dokumentenverwaltung. Sie ermöglichen es Rechtsanwälten, ihre Fälle effizient zu bearbeiten und den Überblick zu behalten.
- **Legal Project Management:** Software, die bei der Planung, Durchführung und Überwachung von Rechtsprojekten unterstützt.

Legal Tech Anwendungen übersehen keine Paragraphen in einem Vertrag oder vergessen, spezielle Gesetze anzuwenden.

Vorteile von Legal Tech

Legal Tech revolutioniert nicht nur die Art und Weise, wie Rechtsdienstleistungen erbracht und genutzt werden, sondern trägt auch dazu bei, die Rechtsberatung insgesamt transparenter, zugänglicher und so auch erschwinglicher zu machen. Zu den vielen Vorteilen durch die Implementierung von Legal Tech gehören insbesondere:

- **Qualitätssteigerung**

Legal Tech Anwendungen übersehen keine Paragraphen in einem Vertrag oder vergessen, spezielle Gesetze anzuwenden. Daher erweist sich Technologie als eines der effektivsten Mittel für Unternehmen, Rechtsanwaltskanzleien, Behörden und juristische Start-ups, um ihre Fehlerquote und die damit verbundenen rechtlichen Risiken zu verringern. Vorteile davon sind beispielsweise eine nahtlose Verfolgung des Status juristischer Anfragen aus anderen Abteilungen, eine verbesserte abteilungsübergreifende Zusammenarbeit oder automatische Erinnerungen zur Einhaltung juristischer Fristen.

- **Effizienzsteigerung**

Legal Tech Software-Lösungen können zeitaufwendige Aufgaben wie die Dokumentenanalyse, das Vertragsmanagement und die Due Diligence automatisieren. Dies führt zu einer schnelleren Bearbeitung und geringeren Fehlerraten, was in der Praxis wertvolle Zeit und Ressourcen und so auch Kosten spart. Während Juristinnen und Juristen traditionell Jahre benötigen, um ihr juristisches Fachwissen zu entwickeln, kann einschlägige Rechtssoftware in kürzerer Zeit, fehlerfrei und ohne großen Aufwand qualitativ hochwertige Recherchen durchführen, Risikobewertungen treffen oder Verträge prüfen.

- **Kostenreduktion**

Die Implementierung von Legal Tech kann zu erheblichen Kostenreduktionen für alle Akteure in der Rechtsbranche führen. Durch die Automatisierung und Optimierung von Routineaufgaben, wie die Dokumentenautomatisierung, die das schnelle Erstellen und Verwalten von Verträgen und anderen rechtlichen Dokumenten ermöglicht, wodurch die Notwendigkeit für umfangreiche manuelle Eingriffe entfällt und damit verbundene Personalkosten verringert werden. Ebenso können smarte Rechtsrecherche-Tools Kosten- und Zeitaufwand für die Datensuche und -analyse signifikant reduzieren, indem sie relevante Informationen filtern und vorbereiten.

IQB Karrieremagazin

Diesen und viele weitere interessante Artikel findest du hier:



Viele Jurist:innen haben traditionell keine tiefe technische Ausbildung oder Erfahrung.

Legal Tech – Herausforderungen für die Rechtspraxis

Trotz der vielen Vorteile und Chancen durch moderne Rechstechnologien stellen der technologische Fortschritt die Rechtspraxis vor größere Herausforderungen. Hier sind einige der wichtigsten Herausforderungen, welche die Digitalisierung im Recht mit sich bringt:

- **Technische Kompetenzen:** Viele Jurist:innen haben traditionell keine tiefe technische Ausbildung oder Erfahrung. Die Einarbeitung in neue Technologien erfordert Zeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden.
- **Algorithmische Vorurteile:** Fortgeschrittene Legal Tech-Lösungen, die KI-Systeme nutzen, können Vorurteile aus den Daten widerspiegeln, mit denen sie trainiert wurden, was zu diskriminierenden Ergebnissen in der Rechtsberatung führen kann.

- **Widerstand gegen Veränderungen:** Die Rechtsbranche ist bekannt für ihre Traditionen und oft konservativen Ansätze. Einige Praktiker können skeptisch gegenüber Veränderungen sein oder den Wert neuer Technologien nicht sofort erkennen.
- **Kosten:** Die Einführung von Legal Tech-Lösungen kann mit erheblichen Kosten verbunden sein, nicht nur für die Software selbst, sondern auch für die Schulung und die eventuell notwendige Anpassung von betrieblichen Prozessen.
- **Datenschutz und Sicherheit:** Rechtsdienstleister handhaben sensible Daten. Die Implementierung neuer Technologien muss strengen Datenschutz- und Sicherheitsstandards entsprechen.
- **Integration in bestehende Systeme:** Die Integration neuer Technologien in vorhandene IT-Systeme und Arbeitsabläufe kann technisch anspruchsvoll und zeitaufwendig sein.
- **Marktdruck:** Der zunehmende Einsatz von Legal Tech führt zu Veränderungen im Wettbewerbsumfeld. Juristinnen und Juristen müssen sich zukünftig nicht nur mit ihren traditionellen Konkurrenten auseinandersetzen, sondern auch mit neuen Akteuren, die technologisch fortschrittliche Dienstleistungen anbieten.
- **Qualitätssicherung:** Die Gewährleistung der Qualität von durch Technologie unterstützten Rechtsdienstleistungen bleibt eine Priorität. Anwälte müssen sicherstellen, dass die Technologie präzise und zuverlässige Ergebnisse liefert.

Trotz dieser Herausforderungen kann die erfolgreiche Integration von Legal Tech erhebliche Vorteile bieten, einschließlich gesteigerter Effizienz, verbesserter Dienstleistungsqualität und der Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Die Implementierung von Legal Tech kann zu erheblichen Kostenreduktionen für alle Akteure in der Rechtsbranche führen.

Zugänglichkeit und Verfügbarkeit

Cloudbasierte Lösungen ermöglichen es Unternehmen, von überall auf alle Dokumente zuzugreifen und auch in Echtzeit gemeinsam an Dokumenten zu arbeiten. Dies ist besonders vorteilhaft für Unternehmen, die flexible Arbeitsmodelle unterstützen. Die Dokumentenautomatisierung ermöglicht es, individuelle Verträge zu erstellen, sodass auch Fachabteilungen ohne spezifische rechtliche Kenntnisse rechtssichere Dokumente erstellen können, ohne dafür die Rechtsabteilung in Anspruch nehmen zu müssen.

Risikomanagement

Legal-Tech-Lösungen im Bereich des Risikomanagements nutzen künstliche Intelligenz und Datenanalyse, um potenzielle rechtliche Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Diese Tools können Daten scannen und

analysieren, um Muster zu erkennen und vorherzusagen, ob juristische Probleme auftreten könnten. Dadurch können Unternehmen rechtliche Risiken frühzeitig identifizieren und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten. Smarte Compliance-Management-Systeme können dabei helfen, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften zu vermeiden, indem sie sicherstellen, dass alle Unternehmensaktivitäten den relevanten Gesetzen entsprechen. Durch die Implementierung solcher Legal Tech-Lösungen können Unternehmen Rechtssicherheit schaffen und gleichzeitig erhebliche finanzielle und reputative Schäden vermeiden, die durch Rechtsverstöße entstehen könnten.

In den vergangenen Jahren hat die Rechtsbranche eine eindrucksvolle Transformation durch die Einführung von Legal Technology erlebt.

Die Entwicklung von Legal Tech

In den vergangenen Jahren hat die Rechtsbranche eine eindrucksvolle Transformation durch die Einführung von Legal Technology erlebt. Diese Transformation wird oft in drei Phasen unterteilt: Legal Tech 1.0, 2.0 und 3.0. Jede Phase kennzeichnet einen evolutionären Sprung der grundlegenden Möglichkeiten der Technologie. Diese Entwicklungsstufen helfen dabei, die Entwicklung und den Einfluss von Legal Tech auf die Branche nachzuvollziehen.

Legal Tech 1.0

Legal Tech 1.0 bezieht sich auf die erste Welle von Technologien, die in die Rechtsbranche eingeführt wurden. Zu den Hauptmerkmalen von Legal Tech 1.0 gehörten die Automatisierung von Routineaufgaben wie Dokumentenerstellung und -verwaltung sowie die Digitalisierung von Akten und Verfahren. Legal Tech 1.0 Technologien wurden in der Regel individuell für den Anwender programmiert und waren auf spezifische Anwendungsfälle zugeschnitten. Sie erleichterten vorwiegend die Arbeit von Rechtsanwaltskanzleien, indem sie den Arbeitsablauf rationalisierten und die Effizienz steigerten. Beispiele für Legal Tech 1.0-Anwendungen sind Dokumentenmanagement-Systeme, elektronische Rechtsbibliotheken und einfache Rechtsprechungsdatenbanken.

Legal Tech 2.0

Legal Tech 2.0 bezeichnet die zweite Generation von Rechtstechnologien, die in den vergangenen Jahren aufgekommen sind. Dieser Technologiefortschritt bezieht sich auf die nächste Entwicklungsstufe der digitalen Transformation und baut auf früheren Legal-Tech-Innovationen auf. Legal Tech 2.0 umfasst fortschrittlichere Technologien, die dabei helfen, juristische Prozesse zu automatisieren und zu optimieren. Dadurch werden Effizienz, Genauigkeit und Zugänglichkeit von Rechtsdienstleistungen verbessert, was zu mehr Kosteneffizienz und Transparenz führt.

Legal Tech 3.0

Legal Tech 3.0 gilt als die nächste Entwicklungsstufe der Rechtstechnologie. Die dazugehörigen Technologien konzentrieren sich nicht nur auf die Automatisierung von Aufgaben oder die Analyse von Daten, sondern stehen für eine ganzheitliche Transformation aller rechtlichen Prozesse, angetrieben durch den technischen Fortschritt im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI). Beispiele für Legal Tech 3.0-Technologien sind Blockchain-gestützte Verträge, dezentrale autonome Organisationen (DAOs), Smart Contracts und KI-Anwendungen. Diese Anwendungen sind ein erster Schritt in Richtung Rechtsberatung durch Systeme, statt durch Menschen.

Die rasanten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, die nahezu alle Bereiche der Arbeitswelt erfassen, werden auch im Bereich der Rechtstechnologie zu erheblichen Veränderungen führen.

Legal Tech Software – Beispiele aus der Praxis

Es gibt eine Vielzahl von Legal Tech Plattformen und Software-Lösungen, die bereits in der juristischen Praxis eingesetzt werden. Wir stellen einige dieser Legal Tech Software Anwendungen vor:

- **Advocado** – Advocado ist eine Legal Tech Plattform zur Anwaltsvermittlung. Advocado verbindet Rechtssuchende kostenlos mit qualifizierten Anwälten aus passenden Rechtsgebieten. Kosten entstehen Nutzer:innen erst, wenn sie ein Angebot eines Rechtsanwalts annehmen. Seit der Gründung im Jahr 2014 haben sich über 550 Partnerkanzleien auf der Plattform registriert, die dort rechtssuchenden Mandaten vermittelt werden.
- **Legartis** – Legartis nutzt die KI-Technologie der Large Language Models, um Verträge zu erstellen, zu prüfen oder Daten aus bestehenden Verträgen zu extrahieren. Nutzer:innen profitieren von einem hohen Automatisierungsgrad, der es ermöglicht, große Datenmengen in kurzer Zeit zu analysieren.
- **JUNE** – JUNE ist die modulare Cloud-Plattform zur effizienten Bearbeitung juristischer Vorgänge. Die All-in-one Software kann juristische Arbeitsabläufe vollständig strukturieren und automatisieren. Zu den Anwendungsbereichen gehören Massenverfahren, Claims Management, Litigation und Dispute Resolution.
- **KLEOS** – KLEOS ist eine Cloud-Kanzleisoftware, für Kanzleien, die flexibel und zeitsparend die digitalen Möglichkeiten ausschöpfen möchten und so mobiles Arbeiten und flexible Lösungen für Ihre Mitarbeitenden anbieten können.
- **Legisway** – Legisway ist eine All-in-one Software für Vertragsmanagement, Verfahrensmanagement, IP-Management, Datenschutz & Compliance, Risikomanagement und Beteiligungsmanagement.

Zukunft: Legal Tech Quo Vadis?

Die Digitalisierung im Rechtssektor schreitet unaufhörlich voran – entsprechend werden transformative Legal Tech-Anwendungen weiter an Bedeutung gewinnen und zunehmend den Alltag der Rechtsbranche beeinflussen. Die rasanten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, die nahezu alle Bereiche der Arbeitswelt erfassen, werden auch im Bereich der Rechtstechnologie zu erheblichen Veränderungen führen.

Immer mehr Unternehmen, Behörden, Legal-Start-ups und Rechtsanwaltskanzleien werden Legal Tech-Anwendungen integrieren und so auf lange Sicht die Art und Weise, wie Rechtsdienstleistungen erbracht werden, verändern. Die Zukunft dieser Technologien verspricht schlankere Arbeitsprozesse und effizientere Abläufe. Akteuren im Rechtssektor, die sich den technologischen Möglichkeiten verweigern, droht ein großer Wettbewerbsnachteil.

**Autor:innen**

Liebevoll für euch zusammengestellt
vom Karrieremagazin-Redaktionsteam
von IQB & Myjobfair
iqb.de/karrieremagazin



Quinn Emanuel ist keine typische Großkanzlei – wir sind anders. Vier Kolleg:innen erklären, warum.



Marlen Yan,
Counsel in Mannheim



Nina Balta,
Associate in Stuttgart



Anahita Mousavi,
Associate in Stuttgart



Nikos Yiannopoulos,
Associate in Berlin

Quinn Emanuel (QE) ist die einzige Kanzlei in Deutschland, die ausschließlich auf Litigation spezialisiert ist. Unsere Anwält:innen arbeiten in flachen Hierarchien und lockerer Arbeitsatmosphäre an hochkomplexen internationalen Streitigkeiten. Wir bieten auch für Berufseinsteiger:innen flexible Arbeitsmodelle, wie zum Beispiel die Möglichkeit aus dem Homeoffice oder in Teilzeit zu arbeiten. Vorkenntnisse in unseren Schwerpunktbereichen erwarten wir nicht, die Einarbeitung erfolgt von Beginn an durch Arbeit am Fall sowie eine enge Einbindung in unsere standort- und mandatsbezogenen Teams.

Litigation Only

Für viele Großkanzleien spielt Litigation eine untergeordnete Rolle. Für uns nicht. Wir führen ausschließlich Prozesse und lösen Konflikte. Unsere Praxisschwerpunkte in Deutschland liegen in streitigen Auseinandersetzungen vor staatlichen Gerichten, Schiedsgerichten und Behörden, insbesondere in den Bereichen Corporate, Patents, Soft IP, Antitrust, Regulatory, Commercial, White Collar und Finance. Die von uns geführten Streitigkeiten gehören zu den bedeutendsten weltweit und finden sich daher regelmäßig in den nationalen wie internationalen Medien wieder. Zu unseren Mandanten zählen internationale Player wie Google, Mercedes-Benz, Netflix und Qualcomm.

— Wie bist du auf QE gekommen?

Nikos Yiannopoulos, Associate in Berlin: Ich hatte schon öfter von QE gehört und fand es immer interessant, dass dort ausschließlich streitige Verfahren geführt werden. Als ich dann am Ende meines Referendariats angekommen war, habe ich auf der Website gelesen, dass QE ein Büro in Berlin eröffnet und habe mich direkt beworben. Ich wollte immer im Bereich Litigation/Arbitration arbeiten, trage sehr ungern Anzug und mag die lockere kalifornische Art. Bei QE habe ich all dies gefunden: Arbeit auf hohem Niveau aber auch auf Augenhöhe, spannende Fälle und Mandate sowie ein junges Büro in Berlin.

Nina Balta, Associate in Stuttgart: Während meines Referendariats habe ich an einem Referendarabend in Stuttgart teilgenommen. Diese Infoveranstaltung für Referendar:innen bot die Möglichkeit, die Kanzlei und das Team in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Der Abend hinterließ einen so positiven Eindruck bei mir, dass ich mich entschied, meine Anwaltsstation beim Stuttgarter QE-Team zu absolvieren.

Anahita Mousavi, Associate in Stuttgart: Ich kam ursprünglich eher aus der öffentlich-rechtlichen Ecke und wollte das Referendariat nutzen, um mir etwas ganz anderes anzusehen. Bei meinen Recherchen nach Kanzleien in Stuttgart bin ich auf QE gestoßen und nach dem Bewerbungsgespräch war ich dann überzeugt, dass ich hier gerne meine Station machen würde. Da es mir bei QE während des Referendariats sehr gut gefallen hat, habe ich mich gefreut, als ich die Möglichkeit zum Berufseinstieg bei QE bekommen habe.

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur
Kanzlei findest du auf
Seite 193.

No Firm Like Ours

Wir sind davon überzeugt, dass die besten Ergebnisse unter den besten Arbeitsbedingungen erzielt werden. Dafür bieten wir besondere Freiheiten, wie etwa Homeoffice und Teilzeitmodelle, die in der Praxis auch von einem Großteil unserer Anwält:innen genutzt werden. Deutschlandweit arbeiten derzeit 40 Prozent der Anwält:innen in Teilzeit.

— Wie gestaltet sich Deine Arbeit in Teilzeit?

Marlen Yan, Counsel in Mannheim: Der Umfang der Teilzeittätigkeit kann flexibel gestaltet und an die jeweilige Lebenssituation angepasst werden. So arbeiten manche Anwält:innen beispielsweise promotionsbegleitend an zwei Tagen in der Woche bei QE. Es bedarf keiner besonderen Begründung oder Rechtfertigung, warum man Teilzeit arbeiten möchte und man ist auch nicht dauerhaft auf ein Arbeitszeitmodell festgelegt. Vielmehr können alle Anwält:innen – ob sie in Teilzeit oder Vollzeit arbeiten – flexibel entscheiden, ob sie weiterhin im zuvor gewählten Umfang tätig sein möchten und ihn nach Rücksprache mit den Partner:innen erhöhen oder verringern. Die unterschiedlichen Arbeitszeitmodelle sind bei QE möglich, da wir in Anwalts-teams arbeiten und sich die jeweiligen Mitglieder daher bei der Mandatsarbeit gegenseitig unterstützen können. Klar ist aber auch, dass es Phasen geben kann – etwa kurz vor mündlichen Verhandlungen – in denen die Teilzeittätigkeit nicht komplett aufgeht. Durch die Anzahl der zu betreuenden Mandate kann Teilzeitarbeit jedoch gut gesteuert und umgesetzt werden. Anwält:innen, die in Teilzeit tätig sind, arbeiten an den gleichen Mandaten wie Anwält:innen in Vollzeitbeschäftigung, sodass die Arbeit an sich genauso anspruchsvoll, aber natürlich auch rechtlich interessant ist. Die Teilzeitangebote bei QE sowie die Möglich-

keit, vom Home Office aus arbeiten zu können, machen es zudem leichter, Familie und die anspruchsvolle Mandatsarbeit miteinander zu vereinbaren.

Nikos Yiannopoulos: Ich arbeite 80 Prozent, freitags habe ich frei und dies kann ich meist auch einhalten. Die Arbeitsbelastung ist relativ gut planbar und nur sehr selten muss ich am Wochenende arbeiten. Da wir in größeren Teams arbeiten, ist auch Urlaub nehmen unproblematisch möglich.

Nina Balta: Ich bin bei QE nach meinem Referendariat promotionsbegleitend mit einer 40 Prozent Stelle als Associate eingestiegen. Das bedeutet, dass ich in der Regel an zwei vollen Tagen bei QE arbeite und mich den Rest der Woche meiner Promotion widme. Das Besondere an der promotionsbegleitenden Arbeit bei QE ist, dass ich die gleiche Arbeit mache wie eine Vollzeit-Associate – ich arbeite an Schriftsätzen mit, nehme an Besprechungen teil und begleite Gerichtstermine – nur eben in Teilzeit.

Talent Mandatory – Suit Optional

QE bietet ein modernes und persönliches Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. So etwas wie einen Dresscode gibt es bei uns nicht. Getreu unserem Motto "talent mandatory – suit optional" finden sich in den Büros die kanzleieigenen Badelatschen als Hausschuhe.

Wie würdest Du die Zusammenarbeit und das Arbeitsumfeld in der Kanzlei beschreiben?

Nina Balta: Bei QE herrschen flache Hierarchien, was bedeutet, dass jede:r Ideen einbringen kann und Associates von Anfang an eigenverantwortlich und eigenständig arbeiten. Der Fokus liegt bei QE stets auf dem bestmöglichen Ergebnis für die Mandanten. Daher wird weniger Wert auf Äußerlichkeiten wie einen Dresscode gelegt – ein Anzug ist bei uns im Arbeitsalltag nicht erforderlich.

Anahita Mousavi: Ich finde die Zusammenarbeit mit allen Angehörigen der Kanzlei sehr angenehm und gerade das ist es, was meines Erachtens die Arbeit bei QE ausmacht. Es gibt quasi keine Hierarchien, man kann sich immer problemlos an jede:n wenden, und der Umgang ist oft freundschaftlich.

Nikos Yiannopoulos: Der Umgang miteinander ist unkompliziert, wir arbeiten in größeren Teams über mehrere Standorte verteilt auf Augenhöhe zusammen. Einmal jährlich gibt es ein großes Event, bei dem sich die Kolleg:innen aller deutschen Standorte treffen und zusammen feiern. Ein besonderes Highlight ist der "Annual Firm Hike", bei dem Anwält:innen aus allen internationalen Büros zusammenkommen, wie z. B. im letzten Jahr in Hong Kong und dieses Jahr in Armenien.

Berufseinstieg im Bereich IP-Litigation

Unsere Praxisschwerpunkte in Deutschland liegen in allen Arten von streitigen Auseinandersetzungen vor staatlichen Gerichten, Schiedsgerichten und Behörden, wobei insbesondere der Bereich IP Litigation eine wichtige Rolle spielt. Dabei vertreten wir unsere überwiegend internationale Mandantschaft sowohl auf Kläger- als auch auf Beklagtenseite. Anders als die meisten Rechtsanwaltskanzleien treten wir nicht nur in den Verletzungsverfahren, sondern auch in den Rechtsbestandsverfahren vor dem Bundespatentge-

richt, dem Bundesgerichtshof, dem Europäischen Patentamt oder dem Deutschen Patent- und Markenamt sowie dem Einheitlichen Patentgericht auf.

Über Jahrzehnte haben wir eine einzigartige Expertise in den verschiedensten technischen Bereichen entwickelt, angefangen bei Telekommunikation und Hightech bis hin zu Pharma, Life Sciences und Chemie. Unsere Aufgabe sehen wir darin, komplexe Sachverhalte auf ihre entscheidungserheblichen Kernpunkte zu reduzieren und mit Überzeugungskraft zu präsentieren. Dabei kann sich jede:r von Anfang an einbringen, sodass niemand in einem riesigen Anwaltsteam untergeht oder nur wochenlange Doc-Reviews durchführt.

— Hattest Du Vorkenntnisse im Bereich IP-Litigation?

Gibt es eine Empfehlung, die Du Berufseinsteiger:innen geben würdest?

Anahita Mousavi: Vor meinem Referendariat hatte ich keinerlei Vorkenntnisse im Bereich IP, im Bereich Litigation habe ich jedoch Vorerfahrung mitgebracht, da ich zuvor einige Monate wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem Dispute Resolution Team einer anderen Kanzlei war. Der Einstieg in das Recht des geistigen Eigentums, insbesondere des Patentrechts, war zu Beginn nicht ganz einfach, da es nicht nur ein für mich unbekanntes Rechtsgebiet war, sondern auch die zugrundeliegenden (technischen) Sachverhalte in der Regel sehr komplex waren. Da wir aber immer in Teams zusammenarbeiten und sich jede:r der hohen Komplexität der Fälle bewusst ist, gab es immer eine:n Ansprechpartner:in und ich konnte schnell lernen. Für den Berufseinstieg kann ich empfehlen, sich umzusehen und auch mehrere Bewerbungsgespräche zu führen, um ein Gefühl für die Leute zu bekommen, mit denen man zusammenarbeiten würde. Man verbringt viel Zeit bei der Arbeit und mit seinen Kolleg:innen. Da hilft es ungemein, wenn es zwischenmenschlich passt.

Nina Balta: Wie viele meiner Kolleg:innen hatte ich keine Vorkenntnisse im Bereich IP-Litigation. Bei QE lernt man den Bereich IP von Beginn an durch die praktische Arbeit an den Fällen kennen, was den Einstieg sehr spannend macht. Die Fälle werden in Teams bearbeitet, sodass man viel von den erfahreneren Kolleg:innen lernt, offene Fragen im Team diskutiert und sich insbesondere das Verständnis der technischen Sachverhalte gemeinsam erarbeitet.

Nikos Yiannopoulos: Als wissenschaftlicher Mitarbeiter habe ich schonmal im Bereich Litigation gearbeitet, aber bis dato hatte ich keinerlei Berührungspunkte mit dem IP-Recht. Nach drei Monaten hatte ich dann schon meine erste Verhandlung vor dem Bundespatentgericht. Die Lernkurve war von Anfang an sehr steil. Neugierde an der Welt der Technik ist essentiell. Und dann muss man sich mit der notwendigen Geduld und Offenheit den schwierigen Themen nähern. Wenn man aber etwas verstanden hat, ist das Erfolgsgefühl umso besser. Nutzt das Referendariat, um das zu machen, worauf ihr Lust habt. Zum Berufseinstieg würde ich mich über das Rechtsgebiet meiner Wahl über Fachartikel und Rankings informieren: Welche Kanzleien sind aktiv, wie werden sie bewertet? Als Berufseinsteiger:in ist klar, dass ihr vieles nicht wisst, stellt viele Fragen, seid neugierig und fordert aktiv Feedback ein!

Neue Karrierewege im Recht



Till Schmid,
Teamlead & Rechtsanwalt



Isabell Heckel,
Rechtsanwältin & Legal Engineer

"In der juristischen Welt gibt es traditionelle Karrierepfade, die oft lang und ausgetram-pelt sind. Bei eagle lsp ist dies anders."

eagle lsp ist Deutschlands führender Alternative Legal Service Provider. eagle hat es sich zum Ziel gesetzt, juristische Expertise durch den Einsatz maßgeschneiderter, technologiebasierter und end-to-end optimierter Prozesse kombiniert mit einem einzigartigen Team aus Juristen, Paralegals, Tech-Experten und Data-Minern zu skalieren. Wann immer es um große Mengen an Verfahren, Daten und Dokumenten geht, die juristisch erfasst werden wollen, will eagle als innovativer Partner seinen Mandanten zur Seite stehen. Damit leistet das Unternehmen einen signifikanten Beitrag zur Kosteneffizienz bei unverminderter Qualität, macht die Daten- und Dokumentenflut beherrschbar und hilft seinen Partnern, die Balance zur juristischen Gegenseite wiederherzustellen.

Wir sprechen mit Till Schmid und Isabell Heckel. Beide sind Volljuristen, die unkonventionelle Wege eingeschlagen und schnell Verantwortung übernommen haben.

Schnelle Verantwortung

— Till, du hast deine Karriere bei eagle lsp nach deinem Aufenthalt als Referendar begonnen. Kannst du uns mehr darüber erzählen, wie dein Weg aussah?

Nach meinem Studium an der Bucerius Law School und einer Anwaltsstation von Januar bis März 2022 entschied ich mich, hier Vollzeit einzusteigen. Bereits zum 1. Juni 2022 begann ich als Rechtsanwalt. Was mich

sofort beeindruckt hat, war die Möglichkeit, von Tag eins an Verantwortung zu übernehmen. Es wird einem sofort Vertrauen entgegengebracht. Wenn man diese Chance nutzt, kann man schnell Verantwortung übernehmen.

— Wie sah diese Verantwortung konkret aus?

Bereits nach wenigen Wochen wurde mir ein neues Mass-Litigation-Thema übertragen. Ich erstellte Datenbanken, Tech-Grundlagen und Klageschriften, die dann mit einem Legal-Tech-Ansatz kontinuierlich optimiert wurden. Diese Prozesse habe ich instrumental gestaltet und weiterentwickelt. Heute, nach knapp zwei Jahren im Haus, leite ich eines der größten Teams und bin für einen signifikanten Umsatz verantwortlich.

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur Kanzlei findest du auf Seite 151.

Technologie und Recht verbinden

— Isabell, dein Werdegang unterscheidet sich ebenfalls stark von traditionellen Wegen.

Erzähle uns mehr über deinen Einstieg bei eagle lsp.

Nach Jurastudium und Referendariat, wusste ich, dass der klassische Anwaltsberuf nichts für mich ist. Stattdessen habe ich mich für den Bachelorstudiengang Legal Tech an der Universität Passau eingeschrieben, der zu diesem Zeitpunkt gerade erst eingeführt worden war. Da ich mir viele ECTS-Punkte aus meinem Jurastudium anrechnen lassen konnte, konnte ich diesen Bachelor in zwei Semestern abschließen. Zum Ende dieses Studiums begann ich hier zunächst als klassische Rechtsanwältin.

— In welchem Bereich bist du jetzt tätig?

Mittlerweile bin ich Teil unseres internen Tech-Teams und arbeite als Schnittstelle zwischen juristischen Anforderungen und technischer Umsetzung. Ich entwickle automatisierte Prozesse und baue KI-basierte Tools auf, die juristische Arbeit erleichtern und die Effizienz steigern.

Verantwortung und Kooperation

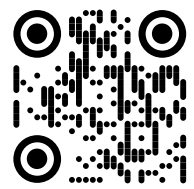
— Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit hier von der in einer traditionellen Großkanzlei?

Till Schmid: In einer Großkanzlei hätte ich etliche Jahre Berufserfahrung gebraucht, um ähnliche Verantwortung zu tragen. Bei eagle lsp wird man ins kalte Wasser geschubst – wenn man möchte, und lernt dadurch sehr schnell schwimmen. Zudem kommen Verbesserungsideen direkt aus dem Team. Jeder, egal ob Prakti-



WOW!

Das Studium kostet einen Studierenden durchschnittlich 981,- Euro im Monat. Zum Glück bieten viele Unternehmen und Institutionen auch in deinem Umkreis lukrative Möglichkeiten, sich neben dem Studium etwas dazuzuverdienen. Unter www.myjobportal.de findest du ständig neue Studi-Jobs, Praktika oder Festanstellungen.



www.juraportal.de

Das Jobportal für Studierende, Absolvent:innen und Young Professionals

kant oder gestandener Rechtsanwalt, ist eingeladen, Prozesse effizienter zu gestalten. Wir arbeiten innerhalb des Teams sehr kooperativ miteinander und sind immer bestrebt, Weiterentwicklungen "Bottom – up" zu erzielen.

Isabell Heckel: Das kann ich bestätigen, das Profil meiner beruflichen Tätigkeit wandelt sich stetig und ich kann die Schwerpunkte setzen, die ich für am wichtigsten halte. Im Bereich Tech sind wir hier kein rein unterstützendes Personal, sondern ein wichtiges Team, dessen Mitglieder den Anwäl:innen auf Augenhöhe begegnen.

— Was sind eure Ziele für die nächsten Jahre?

Till Schmid: Meine Ziele haben verschiedene Komponenten: Zum einen möchte ich weiterhin an der Spitze technologischer Innovationen stehen, durch neue Wege einen nachhaltigen Einfluss erzielen und weitere Effizienzsteigerungen im bestehenden Projekt realisieren. Zum anderen bereitet es mir große Freude, Mitarbeitende bei der Übernahme von Verantwortung zu unterstützen und die persönliche Weiterentwicklung zu begleiten.

Isabell Heckel: Ich sehe viele spannende Entwicklungen im Bereich Legal Tech und freue mich darauf, noch leistungsfähigere Tools und Prozesse zu entwickeln, die unsere Arbeit weiter revolutionieren. Gerade künstliche Intelligenz steckt in unserem Bereich noch in den Kinderschuhen. Wir sind sehr sicher, dass wir hier noch sehr viel Effizienz in unsere bestehenden Systeme bringen können.

Vielen Dank für das Gespräch und die spannenden Einblicke in eure Arbeit

Happy End in New York nach digitalem "Corona-Referendariat"

von David Marder



David Marder berichtet von seiner Wahlstation im New Yorker Büro von White & Case im Rahmen des "Referendar Mobility Programms" und beschreibt die Herausforderungen und Erfolge, die er während der Corona-Pandemie erlebte. Trotz anfänglicher Unsicherheiten und logistischer Hürden konnte er wertvolle berufliche und persönliche Erfahrungen sammeln, die seine Karriere im Kartellrecht nachhaltig beeinflussten.

Bevor ich meine Erfahrungen während der Wahlstation von Februar bis April 2022 im New Yorker Büro von White & Case – dem Gründungsstandort der US-amerikanischen Großkanzlei – schildere, möchte ich kurz etwas ausholen: Während des Studiums entschied ich mich gegen einen Auslandsaufenthalt, da ich noch nicht wusste, in welche Richtung es mich fachlich ziehen würde. Ich wollte später "mit mehr Fokus" auf eine bestimmte Fach- oder Berufsrichtung ins Ausland gehen. Doch die Corona-Pandemie gefährdete diesen Plan.

Nachdem ich im Schwerpunktstudium merkte, dass das Kartellrecht mich am stärksten interessierte, und ich bei White & Case auch bereits als wissenschaftlicher Mitarbeiter in diesem Bereich arbeitete, standen schnell die Europäische Kommission in Brüssel und eines der Auslandsbüros von White & Case als Ziele für eine Auslandsstation im Referendariat fest.

Doch da der Start des Referendariats aufgrund der chaotischen Covid-Anfangszeit um einen Monat verschoben und das Referendariat rein digital stattfinden sollte, war schnell klar, dass spannende Stationen im Ausland kaum machbar sein dürften. Dementsprechend konnte die Verwaltungsstation bei der Europäischen Kommission – trotz Zusage durch die Generaldirektion Wettbewerb – nicht stattfinden. Brüssel wurde damals wegen der hohen Infektionszahlen als Hochrisikogebiet eingestuft, und NRW wies keine Referendare mehr zu. Auch inländische Stationen wie beim Bundeskartellamt und der Monopolkommission platzten trotz Zusage.

Das Ziel vor Augen

Während meiner Anwaltsstation im Düsseldorfer Büro von White & Case kristallisierte sich New York als Standort für das "Referendar Mobility Programm" heraus. Das Programm richtet sich an Referendare, die die Kanzlei bereits aus früheren Stationen kennt, da man bei einer Entsendung ins Ausland in gewisser Weise den jeweiligen Heimatstandort repräsentiert.

Mich begeisterte das Mindset des Ermöglichens bei White & Case – im Vergleich zu meinen bisherigen Erfahrungen während des Referendariats war das neu und erfrischend. Die Verantwortlichen waren extrem hilfsbereit und taten alles, damit ich am Programm teilnehmen konnte. Man benötigt den internen Support des entsendenden Partners, mit dem man mögliche Standorte bespricht und der dann einen betreuenden Partner im Ausland finden muss. Aufgrund meines fachlichen Fokus auf das Kartellrecht kamen alle Standorte mit mehreren Kartellrechtlern in Betracht – vor allem New York, London und Brüssel. Die HR-Abteilung unterstützte bei allen logistischen Schritten, organisierte den Visumsprozess und gab Wohnungstipps.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Die Situation wurde durch den US-Einreisestopp (travel ban) verkompliziert. Der bestand noch, als feststand, dass White & Case mich nach New York entsenden würde. Ich konnte deswegen zunächst den Visumsprozess nicht starten und es war für knapp drei Monate unklar, ob ich die Station überhaupt antreten können würde. Doch im November 2021 wurde der Einreisestopp gelockert, und der Weg für eine Einreise Ende Januar 2022 war frei. Am schwierigsten war es, zügig einen Termin bei einem Generalkonsulat oder einer Botschaft zu bekommen, da die Zeit für die Erteilung von US-Visa vergleichsweise kurz war. Hier können Wartezeiten von mehreren Monaten anfallen, aber es ist auch möglich, sich kurzfristig abgesagte Termine zu sichern.

Während des Studiums entschied ich mich gegen einen Auslandsaufenthalt, da ich noch nicht wusste, in welche Richtung es mich fachlich ziehen würde.

Es ist deswegen ratsam die Terminübersichten aller erreichbaren Botschaften und Generalkonsulate (auch im umliegenden Ausland) zu verfolgen, um kurzfristig freiwerdende Termine zu ergattern. Ich konnte nach den Klausuren des 2. Staatsexamens einen Termin in Berlin wahrnehmen, den Visumsprozess abschließen und die Flüge buchen. Da mir die Botschaft den Reisepass mit Visumsstempel postalisch zuschicken musste, ging es eine Woche später los als geplant.

New York: Der Gründungsstandort von White & Case

Aber nun zum wichtigsten Teil der Geschichte: meine Zeit in New York. Covid spielte weiterhin eine große Rolle – denn zumindest in der ersten Hälfte der Station waren sowohl das Büro als auch die Stadt noch nicht so "busy", wie man sich das für New York vorstellen würde. Einen bleibenden Eindruck hinterließ der menschenleere Times Square, über den ich an meinem ersten Sonntagmorgen mit Jetlag im Gepäck um kurz vor 8 Uhr schlenderte.

Nachdem in den ersten Tagen dann alle organisatorischen Dinge im Büro geklärt waren, wurden schnell die Unterschiede zu Deutschland klar. Ich kannte bis dahin nur den Düsseldorfer Standort von White & Case – einen der eher kleineren Standorte. Der New Yorker Standort ist hingegen riesig.

New York ist der Gründungsstandort von White & Case und das Büro befindet sich in den obersten elf Stockwerken in einem Geschäftsgebäude in der Innenstadt, direkt gegenüber des Rockefeller Centers. Besonders beeindruckend ist die oberste Etage mit einem Restaurant und einem kanzleieigenen Fitnessstudio mit Blick über den Central Park, in dem man rund um die Uhr – zu bestimmten Zeiten auch unter professioneller Anleitung – trainieren kann.

Die Unternehmenskultur hingegen ist hier wie überall bei White & Case. Nach meiner Erfahrung legt White & Case standortübergreifend Wert darauf nicht nur fachlich herausragende, sondern eben auch sehr hilfsbe-

reite und freundliche Kollegen zu beschäftigen. Das wurde in New York einmal mehr bestätigt. Aufgrund der vorangegangenen Monate im Lockdown waren noch nicht alle Büros voll besetzt, und ich arbeitete viel für mein deutsches "Heimatteam" weiter. Die jungen Associates integrierten mich jedoch gut und nahmen mich zum Beispiel zu einer Schiedsverhandlung eines New Yorker Partners mit.

Das Referendar Mobility Programm gehört auf eure Liste mit Wahlstationen

Die Auslandsstation hatte einen großen Einfluss auf meine Englischkenntnisse. Zwar arbeitet man im Kartellrecht bei White & Case auch in deutschen Büros überwiegend auf Englisch, aber mein "conversational English" brauchte Übung.

Ich fühlte mich bei alltäglichen Gesprächen zunächst noch recht unsicher – und allgemein gesprochen kann man wohl sagen, dass Amerikaner ihren Smalltalk lieben. Selbst auf der Straße wird man häufig einfach angesprochen. Durch die tägliche Übung war die Scheu jedoch bereits nach wenigen Tagen verflogen.

Weitere Highlights, die ich empfehlen kann: Geht zu Fuß über die Brooklyn Bridge und nehmt am späten Abend eine der Fähren. Beides bietet faszinierende Blicke auf die Stadt und ihre Skyline. Auch Touristenattraktionen wie das Museum of Modern Art (MoMa), das 9/11-Memorial und das One World Trade Observatory sind sehr zu empfehlen. White & Case bietet deutschen Referendaren besondere Ermäßigungen im kulturellen Bereich, etwa freie Eintritte in bestimmte Museen. Ansonsten ist New York so vielfältig, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Insgesamt war die Erfahrung prägend und bestärkte mich, meine Karriere bei White & Case im Kartellrecht zu beginnen. Ich bin dankbar, dass die Kanzlei mich in schwierigen Zeiten unterstützt und mir eine spannende Erfahrung ermöglicht hat.

New York ist eine unglaubliche Stadt und White & Case ist dort mit einem beeindruckenden Büro vertreten. Für alle, die eine Wahlstation bei einer (Groß-)Kanzlei im Ausland absolvieren möchten, gehört das Referendar Mobility Programm von White & Case ganz oben auf die Liste.

Autor



David Marder

Associate bei White & Case

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur
Kanzlei findest du auf
Seite 209.

Rechtsreferendariat bei der größten Kanzlei in Luxemburg

von Clemens Jaaks



Im juristischen Vorbereitungsdienst stehen Referendare oft vor wegweisenden Entscheidungen. Die Wahl der Rechtsanwalts- und Wahlstation bietet die Chance, die eigene Karriere signifikant zu fördern. Viele deutsche Juristen schließen sich einer Großkanzlei in Frankfurt, Düsseldorf oder München an. Andere erfüllen sich den Traum vom Ausland und lernen die Arbeitskultur in New York, London oder Mallorca kennen. Um internationale Erfahrung zu sammeln, entschied ich mich für Arendt & Medernach, die größte Kanzlei im Finanzzentrum Luxemburg.

Zugegeben, Luxemburg mag nicht die Strahlkraft von New York oder London haben und erreicht im Sommer nicht die Temperaturen des sonnigen Mallorcas. Dennoch wird das Land mit seinen 670.000 Einwohnern zwischen Deutschland, Frankreich und Belgien selbst von Europäern oft unterschätzt. Es hat sich zum zweitgrößten Fondsstandort der Welt entwickelt, verzeichnet das weltweit größte Pro-Kopf-BIP und ist europäischer Geschäftssitz vieler internationaler Unternehmen wie Amazon, Paypal und Millicom.

Gerade durch die Vielzahl an Finanzdienstleistungen spielen Juristen in Luxemburg eine besondere Rolle. Zwar umfasst das Berufsbild des Rechtsanwalts auch in Luxemburg die klassischen Aufgaben der Vertragsgestaltung, der steuerlichen Beratung sowie der Vertretung vor Gericht. Jedoch bildet insbesondere die Fondsberatung einen Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit. Das luxemburgische Fondsrecht ist wegen seiner Flexibilität und Gestaltungsfreiheit bei Mandanten beliebt, stellt aber aufgrund seiner Struktur und Vielzahl an Gesetzen ein anspruchsvolles Rechtsgebiet dar.

Im Investment-Management-Team einer luxemburgischen Großkanzlei sah ich die ideale Herausforderung, mein Interesse für Finanz- und Wirtschaftsrecht zu vertiefen...

Da ich im Saarland aufgewachsen bin und auch mein Referendariat am Saarländischen Oberlandesgericht absolviere, bestand stets ein enger Bezug zum benachbarten Luxemburg. Aufgrund meines einjährigen Auslandsstudiums in Frankreich habe ich zudem nach einer Möglichkeit gesucht, die dort erworbenen Rechts- und Sprachkenntnisse in meinen Vorbereitungsdienst einfließen zu lassen. Im Investment-Management-Team einer luxemburgischen Großkanzlei sah ich die ideale Herausforderung, mein Interesse für Finanz- und Wirtschaftsrecht zu vertiefen und nicht nur interessante Mandanten kennenzulernen, sondern auch Einblicke in eine mir fremde Gesetzessystematik zu erlangen.

Nach einem kurzen Bewerbungsprozess, der nur wenige Tage dauerte, fiel meine Wahl auf Arendt & Medernach, kurz "Arendt", die führende unabhängige Kanzlei Luxemburgs und eine der größten Europas. Mit über 1200 Mitarbeitern in Büros in Luxemburg, Frankfurt, Hongkong, London, New York und Paris berät die mehrfach ausgezeichnete Kanzlei nationale und internationale Mandanten.

Doch nicht nur die Klienten sind international, auch die Mitarbeiter. Aufgrund des hohen Bedarfs an Arbeitskräften erleichtert der luxemburgische Staat Ausländern das Arbeiten im Land, was auch für Rechtsanwälte gilt. Die meisten Mitarbeiter stammen aus den umliegenden Ländern sowie anderen Regionen Europas, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Diese Vielfalt wird im Open-Space-Büro sowie bei Sportveranstaltungen, Teamevents und einem jährlichen Skiwochenende zelebriert. Dadurch konnte ich viel über verschiedene Kulturen lernen, einen neuen Blick auf mein eigenes Land gewinnen und meine Fremdsprachenkenntnisse verbessern.

Durch die pluralistische Gesellschaft und Mehrsprachigkeit des Landes ist auch im Arbeitsumfeld Offenheit gefragt.

Jeder Anwalt bringt Kenntnisse seines nationalen Rechtssystems mit und hat eine andere juristische Ausbildung genossen. Während die deutsche Juristenausbildung großen Wert auf Systemverständnis legt und eher technisch geprägt ist, haben Juristen aus anderen Ländern oft zusätzlich ein sprach- oder wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert. Auf diese Weise bündelt Arendt die Kenntnisse der verschiedenen Rechtsordnungen mit einer Expertise, die über den juristischen Bereich hinausgeht. Dies erleichtert mir die Arbeit an hochkomplexen internationalen Mandaten erheblich und ermöglicht selbst die Lösung exotischer Fragestellungen.

Gleichzeitig wird die Arbeit im Team dadurch noch wichtiger. Durch die pluralistische Gesellschaft und Mehrsprachigkeit des Landes ist auch im Arbeitsumfeld Offenheit gefragt. Dies führt automatisch zu flachen Hierarchien. Vom Partner bis zum Praktikanten ist jeder per du. Selbst fachlich besteht keine Distanz. Als Referendar arbeite ich oft sogar unmittelbar mit einem Partner zusammen, der sich die Zeit nimmt, um mir die jeweilige Fragestellung umfassend zu erklären. Auch im Nachgang steht er bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Anfangs war ich skeptisch, wie ich mich ohne Vorkenntnisse des Fondsrechts bzw. des luxemburgischen Rechts in die Praxis einfinden kann. Doch ich stellte schnell fest, dass die wenigsten Anwälte in Luxemburg studiert haben. Regelmäßige Trainings erleichtern den Einstieg in die neue Materie. Einzigartig ist, dass jeder Mitarbeiter einen maßgeschneiderten Lernplan der "Arendt University" erhält, der sich an dessen Kenntnisstand und Berufserfahrung anpasst. Während man im entsprechenden Rechtsgebiet unterrichtet wird, gibt es auch Lerneinheiten zum professionellen Auftreten sowie zum Entwerfen von Verträgen und anderen Rechtsdokumenten. Optional kann man an Gesundheitstrainings teilnehmen, etwa zur Stressbewältigung oder zur Förderung des mentalen Wohlbefindens.

Dadurch gelang es auch mir als Neuling, schon ab dem ersten Tag an Projekten mitzuarbeiten. Mittlerweile werden meine Lösungsvorschläge nach kurzer Überprüfung durch einen Associate, Counsel oder Partner in aller Regel übernommen. Tägliches Feedback hilft mir dabei, mich stetig zu verbessern.

Arendt stellt regelmäßig aktualisierte englische Übersetzungen des einschlägigen französischen Gesetzestextes zur Verfügung, von manchen Gesetzen sogar auf Deutsch. Allgemein ist das luxemburgische Rechtswesen nicht so frankophon geprägt wie etwa der Gastronomiebereich. Während als Arbeitssprache hauptsächlich Englisch fungiert, hat man vor allem auf den Gängen und in der Kantine die Möglichkeit, seine Französischkenntnisse einzusetzen, zumal der Großteil der Belegschaft aus Frankreich und dem frankophonen Belgien stammt. Diejenigen, die noch kein Französisch sprechen, können im Falle einer Weiterbeschäftigung von Arendts Sprachkursen zu vergünstigten Konditionen profitieren.

Die Übernahme als Associate ist übrigens keine Seltenheit. Deutsche Juristen werden aufgrund ihrer strukturierten und analytischen Herangehensweise sehr geschätzt. Als Rechtsanwalt kann man seinen Beruf ohne Weiteres auch in Luxemburg ausüben und erlangt nach drei Jahren Praxiserfahrung die luxemburgische Anwaltszulassung.

Bei Arendt habe ich – anders als in den meisten deutschen Großkanzleien – eine Fünf-Tage-Woche, was mir ermöglichte, von Anfang an vollends in die Arbeitsstruktur integriert zu werden. Dadurch wurde mir früh Verantwortung zuteil und ich hatte unmittelbaren Mandantenkontakt. Ein großer Vorteil des Auslandsaufenthaltes war die Befreiung von allen Arbeitsgemeinschaften des Referendariats. Möchte man dennoch an diesen teilnehmen, bietet Arendt Lösungen an, um dies zu ermöglichen. Die Personalabteilung ist sehr bemüht, den grenzüberschreitenden Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Kanzleiinterne Einrichtungen wie ein Fitnessstudio, eine Kantine sowie eine Beratung bei der Wohnungssuche sorgen dafür, dass man sich schnell einlebt und im Vorfeld der Station nur um wenig selbst kümmern muss.

Abschließend kann ich voller Überzeugung sagen, dass ich mich in den bisherigen fünf Monaten bei Arendt sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickelt habe und Freundschaften fürs Leben schließen konnte. Wer Interesse an wirklich internationalem Arbeiten hat, findet bei Arendt die perfekte Ausbildungsstelle für seine Rechtsanwalts- oder Wahlstation. Die Kanzlei bietet mit ihren zahlreichen Angeboten Abwechslung zum eintönigen Referendaralltag und eröffnet die Möglichkeit, langfristig in Luxemburg Fuß zu fassen.

Siehe auch Porträt
Ausführliche Infos zur Kanzlei findest du auf Seite 113.

Autor



Clemens Jaaks

Rechtsreferendar im
Investment-Management-Team,
Arendt & Medernach, Luxemburg

Hindernisse, Glück und die Bedeutung von Chancengleichheit im Bildungssystem

von Çiğdem Güçtekin



Ein Erfahrungsbericht, der die persönliche Geschichte einer jungen Juristin erzählt und die Bedeutung von Bildung, Unterstützung und Chancengleichheit unterstreicht.

"Ich erkannte, welch ein Privileg es war, diesen Weg gegangen zu sein" Fast täglich erinnern uns Zeitungsartikel, Radiobeiträge oder Podiumsdiskussionen daran, dass alle Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrer Abstammung oder ihres Geschlechts den gleichen Zugang zum Bildungssystem verdienen. In der Realität wissen wir aber, dass die gegenwärtige Lage noch ziemlich weit von diesem Ideal entfernt ist. Jeder von uns hat seine eigene Geschichte – das ist meine.

Der schwierige Neuanfang: Flucht und Ankunft meiner Familie in Deutschland

1995 wurden meine Eltern zusammen mit meinen damals vier- und fünfjährigen Schwestern aufgrund ihrer Abstammung und ihres Glaubens aus ihrer Heimat vertrieben. In Deutschland angekommen, standen sie vor großen Herausforderungen. Sie waren weder der Landessprache mächtig, noch konnten sie einen akademischen Abschluss vorweisen.

Dadurch war die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben fast unmöglich. Stattdessen sahen sie sich einer Vielzahl von Vorurteilen ausgesetzt und waren bedauerlicherweise auch in Deutschland mit diskriminierenden Erfahrungen konfrontiert. Dennoch bemühten sich meine Eltern, ihren Kindern ein Leben in Sicherheit zu gewährleisten und ihnen die Erfolg versprechende Perspektive zu ermöglichen, die sie selbst niemals hatten.

So kam ich 1998 in Neubrandenburg auf die Welt und verbrachte mein erstes Lebensjahr in einem Flüchtlingsheim, bis meine Familie die erste eigene Wohnung beziehen durfte.

Ein neues Leben aufbauen

So kam ich 1998 in Neubrandenburg auf die Welt und verbrachte mein erstes Lebensjahr in einem Flüchtlingsheim, bis meine Familie die erste eigene Wohnung beziehen durfte. Nachdem sich für meine Eltern die Möglichkeit eröffnet hatte, in einer Glaserei in Köln zu arbeiten, zogen wir um. Meine Eltern arbeiteten hart, um sich eines Tages den Traum der beruflichen Selbstständigkeit zu ermöglichen. Allerdings stellten sich auch hier immer wieder große Hürden. Daher schien der Wunsch anfangs unerreichbar, durch ihren beharrlichen Einsatz rückte er jedoch in greifbare Nähe. Nach einigen Jahren, in denen sie auf vieles verzichten mussten, um genügend Geld anzusparen, wagten sie den mutigen Schritt, einen Kiosk zu eröffnen.

Dadurch, dass sie die Sprache nur dürftig beherrschten und ich eingeschult wurde, war auch diese Entscheidung mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Von einem auf den anderen Tag änderte sich alles. Meine Eltern

arbeiteten von früh bis spät, sodass ich sie kaum noch sah. So waren meine Geschwister und ich schon sehr früh auf uns selbst gestellt. Gleichwohl freute ich mich auf die Einschulung und darauf, neue Freundschaften zu schließen, während dasselbe Ereignis für meine Eltern sowohl in finanzieller als auch in emotionaler Hinsicht eine große Belastung bedeutete. Die Materialliste für die erste Klasse war lang und eine Unterstützung bei den Hausaufgaben nahezu unmöglich.

Schulische Hürden und die Unterstützung, die zählt

Trotz einiger Hürden schaffte ich es, gute Noten zu erzielen. Dennoch sprach meine Klassenlehrerin lediglich eine Empfehlung für die Realschule aus. Rückblickend habe ich in der Realschule die wertvolle Erfahrung machen dürfen, eine Klassenlehrerin zu haben, die mich nicht nur gefordert, sondern mich auch in allen Bereichen unterstützt hat. Seit vielen Jahren hegen wir eine innige und vertrauensvolle Verbindung, die bis zum heutigen Tag anhält.

Daneben gab es auch Lehrer, die nicht daran geglaubt haben, dass ich jemals den Weg zum Studium, geschweige denn auf das Gymnasium schaffen würde. Trotz dieser Zweifel konnte ich stets auf den bedingungslosen Rückhalt meiner Eltern zählen. Sie haben uns eindrucksvoll vermittelt, dass Bildung der Schlüssel zum Erfolg ist und wir alles erreichen können, wenn wir nur mit genügend Hingabe und Fleiß daran arbeiten. Auch meine Geschwister haben mich immer in einer bedeutsamen Weise unterstützt. Gemeinsam haben wir zahlreiche Herausforderungen gemeistert und uns durch schwierige Zeiten gekämpft. Schließlich ging die berufliche Selbstständigkeit aufgrund der mangelnden Deutschkenntnisse meiner Eltern mit großem Bürokratieaufwand einher. Dazu kamen zahlreiche Arzttermine, Behördengänge und Telefongespräche, welche meine Eltern alleine nicht bewältigen konnten. Diese Erfahrungen haben uns seit Beginn unserer Kindheit geprägt, sodass wir nicht nur eine starke Bindung aufgebaut, sondern auch ein tiefes Vertrauen zueinander entwickelt haben.

Wir wuchsen in einem Elternhaus auf, in dem politische und gesellschaftliche Themen alltäglich waren.

Einflüsse von zu Hause: Die Rolle meiner Familie in meiner beruflichen Entscheidung

Neben unserer emotionalen Verbundenheit gab es auch andere Faktoren, die uns zusammenbrachten. Wir wuchsen in einem Elternhaus auf, in dem politische und gesellschaftliche Themen alltäglich waren. Meine Eltern, die von ihrer Vergangenheit stark geprägt sind, waren bedacht darauf, dass wir niemanden ausgrenzen. Stattdessen wurden wir ermutigt, uns stets für andere einzusetzen – besonders für diejenigen, die es in unserer Gesellschaft am schwersten haben. Dadurch entstand schon in meiner frühen Jugend das Bedürfnis,

mich in der Gesellschaft einzubringen. Neben meiner Tätigkeit im Vorstand der Jugendorganisation einer politischen Partei verbrachte ich meine freie Zeit unter anderem damit, in Flüchtlingsunterkünften zu arbeiten. Die Erfahrungen, die ich dabei sammeln durfte, haben den Wunsch in mir geweckt, Jura zu studieren und mich für Gerechtigkeit einzusetzen.

Die Möglichkeit, Menschen in schwierigen rechtlichen Situationen zu beraten und ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen, hat mich zutiefst inspiriert. Letztlich hat die Entscheidung meiner Schwester, das Jurastudium zu absolvieren, meine eigene Berufswahl nur weiter verstärkt. Sie war und ist für mich noch bis heute eines meiner größten Vorbilder und hat damit den ersten Stein für meinen eignen Lebensweg gesetzt.

Die Möglichkeit, Menschen in schwierigen rechtlichen Situationen zu beraten und ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen, hat mich zutiefst inspiriert.

IQB Karrieremagazin

Diesen und viele weitere interessante Artikel findest du hier:



Entdeckungsreise in der Oberstufe: Ein tiefes Eintauchen in die Asylpolitik

Nachdem ich 2014 den Sprung auf das Gymnasium geschafft hatte, blieb mein Interesse an politischen und gesellschaftlichen Themen bestehen, was mich dazu veranlasste, Sozialwissenschaften als einen meiner Leistungskurse zu wählen. Ich war voller Neugier und hatte eine Fülle von Fragen, auf die ich Antworten suchte.

Besonders interessant fand ich die Asylpolitik in Europa, weshalb ich dem näher nachgehen wollte und eine Facharbeit mit dem Titel: "Die Dublin Verordnung – Kritik am Asylzuständigkeitssystem" schrieb. Anschließend nahm ich an einem Planspiel auf Europaebene teil, bei dem wir Reformen der Verordnung diskutierten. Durch diese Möglichkeiten war die Oberstufe eine Reise des Entdeckens und des Lernens, bei der ich mich mit jedem Schritt näher an Antworten heranbewegte, die ich suchte.

Der Beginn des Jurastudiums: Neue Herausforderungen und Selbstvertrauen

Schließlich schaffte ich es, mein Abitur erfolgreich zu absolvieren und zog 2017 nach Mainz, um mein Jura-Studium aufzunehmen. Hier fand ich Freunde fürs Leben und gleichzeitig erkannte ich abermals, dass nicht alle den gleichen Ausgangspunkt hatten. Begriffe wie "Kommilitonen" oder "Immatrikulation" waren fremd für mich. Ich musste mich in das System der Universität zunächst einfinden. In finanzieller Hinsicht hatte ich die Mentalität, das Studium so schnell wie möglich abzuschließen, um Geld zu verdienen. Das lag vor allem an den Semesterbeiträgen, den teuren Lehrbüchern und den kostenintensiven kommerziellen Repetitorien. Durch diese Umstände hatte ich oft das Gefühl, nicht verstanden zu werden, was wiederum zu Selbstzweifeln führte und mich vor Herausforderungen stellte. Es muss Menschen geben, die wirklich denken, dass ich hier nicht reinpasse, ich fehl am Platz bin oder das Studium niemals erfolgreich beenden werde, und manchmal erappte ich mich selbst dabei, wie auch ich daran glaubte.



Orientierung und Austausch zu Karrierefragen.

Mit den Angeboten
der F.A.Z.-Gruppe.

Im Podcast F.A.Z. Beruf & Chance widmet sich die F.A.Z.-Redaktion immer montags mit Tiefe, Vielseitigkeit und Kompetenz den Herausforderungen des Arbeitslebens und bietet damit Orientierung für den eigenen Karriereweg.



**Jetzt Reinhören unter:
faz.net/beruf-chance**



In der F.A.Z. und F.A.S. findest du umfassende und tiefgehende Informationen zum aktuellen Weltgeschehen, die dich auch im Berufsleben weiterbringen. Mit unseren

Angeboten für junge Leserinnen und Leser kannst du bis zu 50 % sparen.

Jetzt mehr erfahren unter: faz.net/jungeleser

Unser Tochterunternehmen IQB Career Services bietet zahlreiche Karriereevents für Studierende und Young Professionals an, um unkompliziert in persönlichen Kontakt mit Personalverantwortlichen in Unternehmen zu kommen.

Finde jetzt das nächste Event in deiner Nähe: iqb.de/events



Aber genauso oft war ich stolz auf mich und erkannte, was für ein Privileg es war, diesen Weg gegangen zu sein und das Studium aufgenommen zu haben. Ich habe neben dem Studium nicht nur in einer renommierten Anwaltskanzlei gearbeitet, sondern mich weiterhin ehrenamtlich in verschiedenen Hochschulgruppen engagiert und war im Vorstand von ELSA Mainz tätig.

Ein Blick über den Tellerrand: Meine Zeit an der University of Glasgow

Als ich schließlich den staatlichen Teil des Exams abgelegt hatte, absolvierte ich meinen Schwerpunkt an der University of Glasgow. Auch wenn ein integrierter LL.M. aufgrund der hohen Kosten nicht möglich gewesen ist, bin ich dankbar für die Erfahrungen, die ich dort sammeln durfte. Das alles wäre ohne meine Familie niemals denkbar gewesen. Sie war und ist bis heute meine größte Unterstützung. Vielleicht hat es für eine fachliche Begleitung nie ausgereicht, dafür standen sie mir emotional und physisch umso mehr zur Seite. Sie haben mir all das ermöglicht, was ich heute erreicht habe, und dafür bin ich ihnen unglaublich dankbar.

Vom Glück und der Bedeutung von Chancengleichheit im Bildungssystem

Rückblickend kann ich sagen, dass ich viel Glück auf meinem Lebensweg gehabt habe. In der heutigen Zeit sollte der Werdegang eines Menschen aber niemals allein vom Glück abhängen. Daher ist das "Stipendium für mehr Chancengleichheit", an dem ich derzeit als Stipendiatin teilnehme und in dessen Rahmen ich von Baker McKenzie persönlich und fachlich gefördert und unterstützt werde, besonders bedeutsam für mich. Es macht diejenigen sichtbar, die oft übersehen werden und die ein solches Netzwerk brauchen, um sich verstanden zu fühlen.

Stipendium für mehr Chancengleichheit

Das "Stipendium für mehr Chancengleichheit" wurde im Herbst 2022 von Baker McKenzie ins Leben gerufen, um eine fairere Bildungslandschaft und einen gerechteren Arbeitsmarkt im juristischen Bereich zu fördern. Das Programm fokussiert sich speziell auf Jurastudierende, die aufgrund von finanziellen, kulturellen oder familiären Hürden Schwierigkeiten beim Zugang zu juristischer Bildung erleben.

Autorin



Çiğdem Güçtekin

ist eine von 20 Stipendiat:innen, die jeweils für ein Jahr gefördert werden.

Von der Jobmesse zum Wissenschaftlichen Mitarbeiter in einer Kanzlei

von Mathias Schlott



Unser Autor berichtet von seinen Erfahrungen auf dem Fakultätskarrieretag in Köln und seiner Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Kanzlei.

Startpunkt: Der Fakultätskarrieretag an der Universität zu Köln

Mitten im Corona-Winter 2020/2021 war das Ende meines Studiums langsam absehbar. Ich spielte mit dem Gedanken zu promovieren, wollte nach dem langen Studium aber zunächst etwas Berufserfahrung sammeln und die Zeit bis zu meinem Referendariat überbrücken. Also begab ich mich auf die Jagd nach einer Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter (WissMit) in einer Kanzlei.

Besonders gut war, dass ich kurz, nachdem mein Entschluss gefallen war, auf den Fakultätskarrieretag Jura der Universität zu Köln aufmerksam wurde. Meine Vorbereitung auf die Jobmesse führte mich direkt in das online Karriereportal, da aufgrund der Kontaktbeschränkungen die Messe erstmals online stattfand. Ohne große Erwartungen meldete ich mich für die Veranstaltung an.

IQB Karrieremagazin

Diesen und viele weitere interessante Artikel findest du hier:



Die anfängliche Zurückhaltung ließ nach den ersten Gesprächen schnell nach und so knüpfte ich viele neue Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern.

Nicht nur für mich war eine Online-Messe eine ganz neue Erfahrung. Auch einigen Ausstellern merkte man an, dass es für sie ein wenig ungewohnt war. Die anfängliche Zurückhaltung ließ nach den ersten Gesprächen schnell nach und so knüpfte ich viele neue Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern.

Oft stellte sich in den Gesprächen schnell heraus, ob man nicht nur in fachlicher Hinsicht, sondern auch menschlich mit einem Arbeitgeber auf einer Wellenlänge war. Für mich war das Gespräch mit der Kanzlei Lenz und Johlen sehr positiv und so habe ich mich gefreut, dass sich einige Tage nach der Messe die Kanzlei bei mir meldete und mir mitteilte, dass sie das ebenso empfunden habe. Nach einem weiteren Vorstellungsgespräch erhielt ich die Zusage.

Berufseinstieg im Home-Office

Der einzige Wermutstropfen war, dass die Pandemie es nicht zuließ, dass ich vor Ort arbeitete. Und so verbrachte ich die ersten Wochen in meinem neuen Job zum größten Teil im Home-Office. Groß war die Freude, als ich mit Abklingen der Corona-Fallzahlen den Kanzleialltag endlich auch vor Ort kennenlernen durfte. Hier konnte ich eine Kanzlei erleben, in der Wertschätzung und ein angenehmer Umgang untereinander groß geschrieben werden.

Praxiserfahrungen im öffentlichen Baurecht

Nachdem ich schon im Studium am öffentlichen Recht Gefallen gefunden habe, beschäftige ich mich nun mit dem öffentlichen Baurecht – einem der großen Kompetenzfelder der Kanzlei. Was vielen im Studium



Größte Vereinigung
von Jurastudent:innen



69.000
Mitglieder



43 europäische
Mitgliedsländer



vertreten an über
375 Universitäten



1981
gegründet



Was bieten wir?

Moot Courts
Competitions
Auslandspraktika
Law Schools
Delegations
u.v.m!

Bei der deutschen Sektion der European Law Students' Association (ELSA) sind über 12.000 Jurastudent:innen und Jungjurist:innen aktiv. Damit sind sie Teil der weltweit größten Vereinigung von Jurastudent:innen mit über 69.000 Mitgliedern aus 43 Ländern und knüpfen Kontakte auf allen Ebenen: an ihren Universitäten, in ganz Deutschland und sogar in ganz Europa. Verständnis und Verantwortung sind die großen Leitlinien für unser Engagement im ELSA-Netzwerk.

Unsere Vision:

A just world in which there is
respect for **human dignity**
and **cultural diversity**.

WERDE JETZT AKTIV
BEI ELSA!



Akademisch, berufsvorbereitend und international – ob wie hier beim Finale des ELSA Deutschland Moot Courts vor dem Bundesgerichtshof oder bei vielen anderen Projekten, ELSA schafft den Brückenschlag von Theorie und Praxis. Durch spannende Events und Einblicke in die tägliche Arbeit von Jurist:innen möchte ELSA auch im neuen Semester wieder zur Diversifizierung der Ausbildung von angehenden Jurist:innen beitragen. Informiere Dich jetzt!



The European Law Students' Association
GERMANY

KONTAKT ZU ELSA-DEUTSCHLAND E.V.

Rohrbacher Straße 20, 69115 Heidelberg
+49 6221 601458 | info@elsa-germany.org



elsa-germany.org

langweilig erscheint, ist in der Praxis ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Von der Planung ganzer Stadtquartiere, über die Auseinandersetzung mit baulichen Kuriositäten bis hin zur Umsetzung von Bauvorhaben, die das Stadtbild wesentlich prägen – im Vordergrund steht immer die Arbeit nah am Mandat, also nicht die Beantwortung abstrakter Rechtsfragen, sondern die mandatsbezogene Vorbereitung von Schriftsätzen und Gutachten.

Auch an Mandantenterminen oder Gerichtsterminen kann ich teilnehmen, was vor allem interessant ist, wenn man ein Mandat schon länger begleitet. Dies ermöglichte es mir bereits, einen realistischen Eindruck von der anwaltlichen Tätigkeit zu bekommen.

Kollegiales Umfeld und tolle Events

Trotz der Größe der Kanzlei von rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt hier kein Großkanzlei-Feeling auf. Jeder kennt jeden und man findet immer ein offenes Ohr. Dies gilt sowohl für die Beziehung der Referendar:innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen untereinander als auch für die Beziehung zu Anwält:innen und Sekretariatsteams und lässt ein hervorragendes Arbeitsumfeld entstehen.

Besonders sind die vielen Kanzleievents, die zu dem besonderen kollegialen Umfeld beitragen. Nicht nur Weihnachtsfeiern, sondern auch Sommer-Events stehen regelmäßig auf dem Programm. So durften wir bereits aus Escape-Rooms ausbrechen oder an Kochkursen teilnehmen. Ein besonderes Erlebnis war die viertägige Mountainbike-Tour durch die Alpen, an der ich mit einigen anderen Mitarbeiter:innen teilnehmen durfte. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir durch einsame Täler und über wunderschöne Bergkulissen Österreichs, der Schweiz und Italiens radeln.

Die Arbeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter wird meine Berufswahl beeinflussen

Die Erfahrungen als wissenschaftlicher Mitarbeiter werden meine weitere Berufswahl sicherlich deutlich beeinflussen. Ich kann jedem nur empfehlen, alle Gelegenheiten zu nutzen, um Einblicke in die Berufswelt zu bekommen – sei es als wissenschaftlicher Mitarbeiter nach dem Studium oder schon während des Studiums als Praktikant:in oder im Nebenjob.

Autor



Mathias Schlott

hat an der Universität zu Köln Jura studiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Examens arbeitet er seit März 2021 für die bundesweit tätige Kanzlei Lenz und Johlen als Wissenschaftlicher Mitarbeiter auf dem Gebiet des öffentlichen Bau- und Planungsrechts.

Einstiegsgehälter für Juristen 2024: Wie viel verdienen Berufsanfänger?

vom Karrieremagazin Redaktionsteam



Wie viel Jurist:innen beim Berufseinstieg verdienen, hängt insbesondere von der konkreten Berufswahl ab, da sich die Gehälter in Kanzlei, Verband, Unternehmen oder staatlicher Behörde stark unterscheiden. Wir zeigen, was Jura-Absolvent:innen mit beiden Staatsexamen in welchem Berufsfeld als Einstiegsgehalt verdienen.

Unterschiede beim Einstiegsgehalt für Juristinnen und Juristen: Berufsfelder und regionale Vergleiche

Jurist:innen haben nach ihrem Studienabschluss eine breite Palette beruflicher Möglichkeiten zur Auswahl. Doch wie viel verdienen sie eigentlich als Berufsanfänger? Die Höhe des Einstiegsgehalts hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie dem gewählten Berufsfeld, den Abschlussnoten, Zusatzqualifikationen und der Region, in der sie arbeiten.

In diesem Artikel betrachten wir den Unterschieden beim Einstiegsgehalt für Juristen und geben einen Überblick über die Gehaltsstrukturen in verschiedenen Berufsfeldern. Außerdem beleuchten wir, wie sich das Einstiegsgehalt für Richter:innen, Staatsanwält:innen, Rechtsanwält:innen, Jurist:innen in Unternehmen und Jurist:innen in der Verwaltung gestaltet.

IQB Karrieremagazin

Diesen und viele weitere interessante Artikel findest du hier:



Welche Unterschiede gibt es beim Einstiegsgehalt für Jurist:innen?

Die beruflichen Möglichkeiten nach Abschluss eines Jura-Studiums sind vielfältig. Absolvent:innen mit der richtigen Qualifikation können eine Tätigkeit als Rechtsanwältin, Notar, Staatsanwältin, Richter, Unternehmens- oder Verwaltungsjurist:innen antreten. Zudem können Jurist:innen an der Hochschule arbeiten.

Zwischen den einzelnen Berufsfeldern gibt es teilweise große Unterschiede bei den Gehältern für Berufsanfänger. Neben dem Berufsfeld und dem persönlichen Verhandlungsgeschick der Juristinnen und Juristen sind noch weitere Aspekte ausschlaggebend für die Höhe des Einstiegsgehalts, dazu zählen vorwiegend:

- Abschlussnoten (1. und 2. Staatsexamen)
- Zusatzqualifikationen
- Promotion
- Master of Laws
- Spezialisierung

Regionale Unterschiede beim Einstiegsgehalt für Juristen

Die Gehälter von Jurist:innen unterscheiden sich nicht nur aufgrund der persönlichen Qualifikation der Absolvent:innen – auch regionale Unterschiede spielen bei der Höhe der Einstiegsgehälter eine Rolle. Grob kann gesagt werden: Im Süden gibt es höhere Gehälter als im Norden, im Westen höher als im Osten. In Großstädten verdienen Juristen zumeist deutlich besser als auf dem Land.

Den Spitzenplatz bei den Bundesländern belegt dabei Baden-Württemberg mit einem Durchschnittsgehalt von circa 77.801 € – das Schlusslicht bildet Mecklenburg-Vorpommern mit 55.406 € (1).

Die einzelnen Berufsfelder im Überblick

Die Gehaltsunterschiede der einzelnen Berufsfelder sind groß – als Berufsanfänger in einer kleinen Kanzlei kann das Einstiegsgehalt bei jährlich 35.000 Euro liegen, während das Einstiegsgehalt als Rechtsanwalt in einer Großkanzlei bei 180.000 Euro und mehr liegen kann. Nachfolgend erfahren Sie, wie hoch die Einstiegsgehälter der unterschiedlichen Berufsfelder in etwa ausfallen.

Wie hoch ist das Einstiegsgehalt bei Richtern?

Richter:innen werden nach dem Bundesbesoldungsgesetz besoldet. Bei Richter:innen richtet sich die Besoldung nach der Besoldungsordnung R und den Besoldungsgruppen R1 bis R10. Mit der Föderalismusreform 2006 wurde auch die Zuständigkeit der Besoldung von Richter:innen auf die Länder übertragen, daher gibt es bei den Einstiegsgehältern von Richter:innen je nach Bundesland Unterschiede. Nach aktuellen Zahlen von azur online erhält z.B. ein Berufseinsteiger in Bayern monatlich mit 5.021 Euro brutto 644 Euro mehr Gehalt im Monat als ein Berufsanfänger im Saarland.

Einstiegsgehälter Richterinnen und Richter – Top 10 Bundesländer

Bundesland	R1 (Einstiegsstufe ledig)	R1 (im 10. Jahr verheiratet, 2 Kinder)	R1 (Endstufe, 2 Kinder)	R2 (Endstufe, 2 Kinder)
Bayern	5.021 €	6.575 €	7.979 €	8.651 €
Hamburg	4.976 €	6.400 €	7.710 €	8.350 €
Baden-Württemberg	4.808 €	6.166 €	7.817 €	8.476 €
Berlin	4.743 €	6.824 €	7.622 €	8.262 €
Schleswig-Holstein	4.688 €	5.960 €	7.539 €	8.169 €
Brandenburg	4.680 €	5.949 €	7.506 €	8.136 €
Nordrhein-Westfalen	4.680 €	6.210 €	7.795 €	8.427 €
Niedersachsen	4.680 €	6.021 €	7.621 €	8.259 €
Mecklenburg-Vorpommern	4.642 €	5.937 €	7.527 €	8.162 €
Bremen	4.603 €	5.946 €	7.504 €	8.126 €

Suchen und gezielt filtern kannst du hier: Einstiegsgehälter 2024 Richterinnen und Richter (azur-online.de)

Wie hoch ist das Einstiegsgehalt bei Staatsanwälten?

Auch das Einstiegsgehalt von Staatsanwälten ist im Bundesbesoldungsgesetz, bzw. seit der Föderalismusreform von 2006 teilweise durch Landesgesetze festgelegt. Auch Staatsanwälte gehören zur Besoldungsgruppe R1 bis R9. Die Einstiegsgehälter bei Staatsanwälten variieren wie bei Richter:innen von Bundesland zu Bundesland. In Baden-Württemberg verdienen Berufseinsteiger als Staatsanwalt beispielsweise 4.688,64 Euro pro Monat (Stand 1.1.2021).

Quellen

- (1) **Gehaltsspanne: Jurist/-in in Deutschland**, gehalt.de
- (2) **Besoldungsunterschiede zwischen den Bundesländern**, drb.de
- (3) **Gehaltsspanne: Rechtsanwalt/-anwältin in Deutschland**, gehalt.de
- (4) **Beamtenbesoldung Sachsen 2021**, oeffentlicher-dienst.info
- (5) **STAR 2020 Statistisches Berichtssystem für Rechtsanwälte**, brak.de

Weblinks im Artikel online abrufbar



Wie hoch ist das Einstiegsgehalt bei Rechtsanwälten?

Die Einstiegsgehälter von Rechtsanwälten unterscheiden sich stark von Kanzlei zu Kanzlei. Prinzipiell lässt sich jedoch sagen, dass das Gehaltsniveau von Rechtsanwälten in Deutschland im Durchschnitt mit monatlich 6.259 Euro sehr hoch ist (3). Zu den entscheidenden Faktoren bei der Berechnung des Einstiegsgehaltes für Rechtsanwälte zählen neben den persönlichen Qualifikationsmerkmalen der Absolvent:innen wie Promotion, Zusatzqualifikation, LL.M und Abschlussnoten auch Kanzleigröße, regionale Gehaltsstruktur, Tätigkeitsgebiet, individuelle Prämien wie beispielsweise sogenannte Signing Boni und das individuelle Verhandlungsgeschick.

In kleineren Kanzleien verdienen Berufseinsteiger zwischen 35.000 Euro und 50.000 Euro im Jahr. Anwälte in mittelständischen Kanzleien können mit Einstiegsgehältern zwischen 45.000 Euro und 70.000 Euro rechnen. Dahingegen liegen die Einstiegsgehälter in den größeren Kanzleien zwischen 80.000 Euro und 180.000 Euro – also deutlich höher. Allerdings sind die Voraussetzungen für den Bewerbungsprozess streng, Bewerber:innen müssen über zwei Prädikatsexamina, einen Dokortitel oder einen LL.M verfügen. Zudem sind der von den Kanzleien erwartete Arbeitsaufwand und Zeiteinsatz groß, auch der Leistungsdruck innerhalb der Kanzlei ist stellenweise enorm. Dafür können Jurist:innen bei Großkanzleien mit Einstiegsgehältern rechnen, von denen andere Berufsgruppen nur träumen können.

Wie hoch ist das Einstiegsgehalt für Jurist:innen in Unternehmen?

Auch in den Rechtsabteilungen von Unternehmen können Jurist:innen Karriere machen. Zahlreiche Positionen in Unternehmen sind für sie interessant, dazu zählen beispielsweise Datenschutzbeauftragter, Compliance-Officer, Arbeitsrechtler, Referent bzw. Sachbearbeiter oder Personalverantwortlicher. Die Branchen sind vielfältig und die Stellen für Unternehmensjuristen sind in den vergangenen Jahren immer beliebter geworden. Das liegt vorwiegend daran, dass eine Karriere in einem Unternehmen im Vergleich zu einer Großkanzlei eine bessere Work-Life-Balance verspricht. Daneben stehen Unternehmensjuristen die Corporate Benefits

Die 10 Großkanzleien mit den höchsten Einstiegsgehältern in Deutschland 2024

Kanzlei	Standorte	1. Berufsjahr (Min.)	1. Berufsjahr (Max.)	Maximaler Bonus 1. Jahr	Bonus möglich
Milbank	Frankfurt, München	180.000 €	180.000 €	14.173 €	x
Skadden Arps Slate Meagher & Flom	Frankfurt, München	180.000 €	180.000 €	-	
Kirkland & Ellis	München	178.000 €	178.000 €	-	x
Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan	Berlin, Hamburg, Mannheim, München, Stuttgart	175.000 €	175.000 €	15.000 €	x
Paul Hastings	Frankfurt	170.000 €	170.000 €	13.800 €	x
Sullivan & Cromwell	Frankfurt	170.000 €	170.000 €	-	
Gibson Dunn & Crutcher	Frankfurt, München	165.000 €	165.000 €	-	x
Goodwin Procter	Frankfurt, München	160.000 €	160.000 €	-	x
Latham & Watkins	Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München	160.000 €	160.000 €	28.000 €	x
Renzenbrink & Patner	Hamburg	160.000 €	160.000 €	-	

Suchen und gezielt filtern kannst du hier: Einstiegsgehälter 2024 Kanzleien (azur-online.de)

eines Unternehmens zur Verfügung, die je nach Branche und Größe des Unternehmens auch beachtlich sein können. Zu den Corporate Benefits zählen beispielsweise kostenloses Mittagessen, eine Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio, Work-from-Everywhere oder eine Kostenbeteiligung oder Übernahme der Kinderbetreuung.

Die Einstiegsgehälter für Unternehmensjuristen variieren stark. Grundsätzlich gilt, je größer das Unternehmen ist, desto größer ist in der Regel auch das Einstiegsgehalt. Auch hier wird in strukturstarken Regionen wie Baden-Württemberg (Durchschnittsgehalt Unternehmensjurist 6.000 Euro/Monat) ein höheres Einstiegsgehalt gezahlt, als zum Beispiel in Mecklenburg-Vorpommern (Durchschnittsgehalt Unternehmensjurist 4.200 Euro/Monat). In DAX-Unternehmen können Unternehmensjuristen Einstiegsgehälter von jährlich 100.000 Euro und mehr erwarten, während in kleineren Unternehmen auch Einstiegsgehälter von 45.000 Euro pro Jahr gezahlt werden.

Einstiegsgehälter bei Juristen in der Verwaltung

Eine Tätigkeit als Jurist:in im öffentlichen Dienst bietet viele Vorteile wie die Sicherheit des Arbeitsplatzes und

eine gute Work-Life-Balance. Nicht zuletzt deshalb erfreuen sich Berufe als Verwaltungsjurist:innen in letzter großer Beliebtheit.

Denn eine Karriere in der Verwaltung kann zudem vielfältig, herausfordernd und anspruchsvoll sein. Mögliche Arbeitgeber in der Verwaltung sind die Europäische Union und deren Organe, NATO und Bundesbehörden wie beispielsweise das Verteidigungsministerium, das Auswärtige Amt oder das Bundeskartellamt. Verwaltungsjurist:innen können auch in der Verwaltung der verschiedenen Einrichtungen auf Kommunal- oder Länderebene angestellt sein.

Das Einstiegsgehalt für Jurist:innen in der Verwaltung wird nach den Besoldungsgruppen und Besoldungsstufen für Beamte im höheren Dienst festgelegt. Das Einstiegsgehalt für Jurist:innen im höheren Dienst in der Gruppe A13 liegt aktuell zwischen 3543,90 Euro in Rheinland-Pfalz und 4.592,31 Euro im Monat in Sachsen (4).

Fazit: Einstiegsgehälter von Jurist:innen

Prinzipiell ist die Spannweite der Einstiegsgehälter von Jurist:innen groß. In kleineren Kanzleien, die einen Großteil des deutschen Rechtsdienstleistungsmarkts ausmachen, fangen die Einstiegsgehälter bei 35.000 Euro, in Großkanzleien winken für Berufsanfängern zum Einstieg bis zu 180.000 Euro im Jahr. Auch im öffentlichen Dienst, in Unternehmen, als Richter oder Staatsanwalt ist die Bezahlung für Jurist:innen gut.

Für die hoch dotierten Jobs in Großkanzleien und Unternehmen sind überdurchschnittlich gute Examina und in der Regel weitere Qualifikationen erforderlich. Auch Juristenberufe im öffentlichen Dienst sind sehr begehrt – häufig wird auch hier mindestens ein Befriedigend in beiden Staatsexamen gefordert.



Autor:innen

Liebevoll für euch zusammengestellt
vom Karrieremagazin-Redaktionsteam
von IQB & Myjobfair
iqb.de/karrieremagazin



Fachkräftemangel und weniger Studierende: Juristische Ausbildung in der Krise

von Zora Machura und Tiago Sartingen



Die Forderung nach einer Reform des Jurastudiums wird immer lauter – und das zu Recht: Nach über 150 Jahren in einem im Kern unveränderten Ausbildungssystem kann der Studiengang nicht mehr allen Anforderungen der heutigen Zeit gerecht werden. Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. setzt sich für eine gut strukturierte Reform ein, um das Studium zukunftsfähig zu gestalten.

Fachkräftemangel und dessen Auswirkungen auf den Rechtsstaat

Gut ausgebildete Jurist:innen bilden die Basis eines freiheitlich-demokratischen Rechtsstaats. Doch es mangelt zunehmend an ihnen. Laut Erhebungen der Justizverwaltungen der Länder fehlten bereits 2017 etwa 2000 Richter:innen und Staatsanwält:innen. Diese Situation wird sich weiter zuspitzen: Bis 2030 scheiden laut einer Studie des Deutschen Richterbundes über 40 % (sic!) aller Jurist:innen aus dem Dienst aus. Besonders besorgniserregend ist die Lage in den neuen Bundesländern, wo sogar zwei Drittel der Jurist:innen von der Pensionierung betroffen sind (1).

Gut ausgebildete Jurist:innen bilden die Basis eines freiheitlich-demokratischen Rechtsstaats.

Auch in der Anwaltschaft zeigt sich eine Überalterung. 2002 waren noch 44 % der zugelassenen Anwält:innen unter 40 Jahre alt, 2022 waren es nur noch 16 %. Das Durchschnittsalter der deutschen Anwaltschaft ist in diesem Zeitraum von 43,9 auf 51,7 Jahre gestiegen (2).

Die Folgen dieses Jurist:innenmangels sind dabei nicht nur für den privaten Sektor, sondern auch für den Rechtsstaat an sich mehr als bedenklich. In einem Rechtsstaat haben Jurist:innen die Aufgabe, den Menschen den Zugang zu ihrem Recht zu ermöglichen. Personalmangel in der Justiz führt dazu, dass es bei Verfahren zu langen Verzögerungen kommt und Betroffene keinen zügigen Rechtsschutz erhalten können. Strafverfahren müssen häufiger eingestellt werden und in zivilgerichtlichen Verfahren wird eher auf eine gütliche Einigung zwischen den Parteien hingewirkt, um so die Verfahrenslast bewältigen zu können (3).

Auch der Personalmangel in der Anwaltschaft erhöht die Mobilisierungshürden für Betroffene und führt dazu, dass viele ihre Fälle nicht vor Gericht bringen. Der Wettbewerb zwischen den Kanzleien nimmt ab, wodurch die Honorarforderungen steigen und mehr Mandate abgelehnt werden können (4). Besonders prekär ist dabei die Versorgungslage – insbesondere im Bereich des spezialisierten Rechtsrats – in ländlichen Regionen, in denen der Rückgang der zugelassenen Anwälte besonders stark ist (5). Damit zeigt sich: Der Mangel an Jurist:innen schwächt den Rechtsstaat.

Die volljuristische Ausbildung wird immer unbeliebter

Es ist Aufgabe der juristischen Ausbildung, qualifizierten und ausreichenden Nachwuchs für die rechtlichen Berufe zu gewährleisten. Doch die Anzahl der Studierenden und Examenskandidat:innen der volljuristischen Ausbildung geht beständig zurück.

Es gäbe viele Möglichkeiten, das Studium zukunftsgerichteter, spannender und damit wieder attraktiver zu gestalten.

Setzt man die Zahl der Erstsemester-Studierenden des Fachs "Rechtswissenschaften" ins Verhältnis zu den deutschlandweiten Studienanfängerzahlen, zeigt sich, wie stark der Anteil der juristischen Neuanfänger:innen abnimmt. Seit einem Höchstwert im Jahr 2002 hat sich der Anteil der Studienanfänger:innen im Fach Rechtswissenschaften am deutschlandweiten Gesamtwert um über ein Viertel verringert (6). Dem folgend ging auch die Zahl der Examenskandidat:innen seit Anfang der 2000er deutlich um über ein Fünftel zurück (7). Das Studium wird sichtbar unbeliebter.

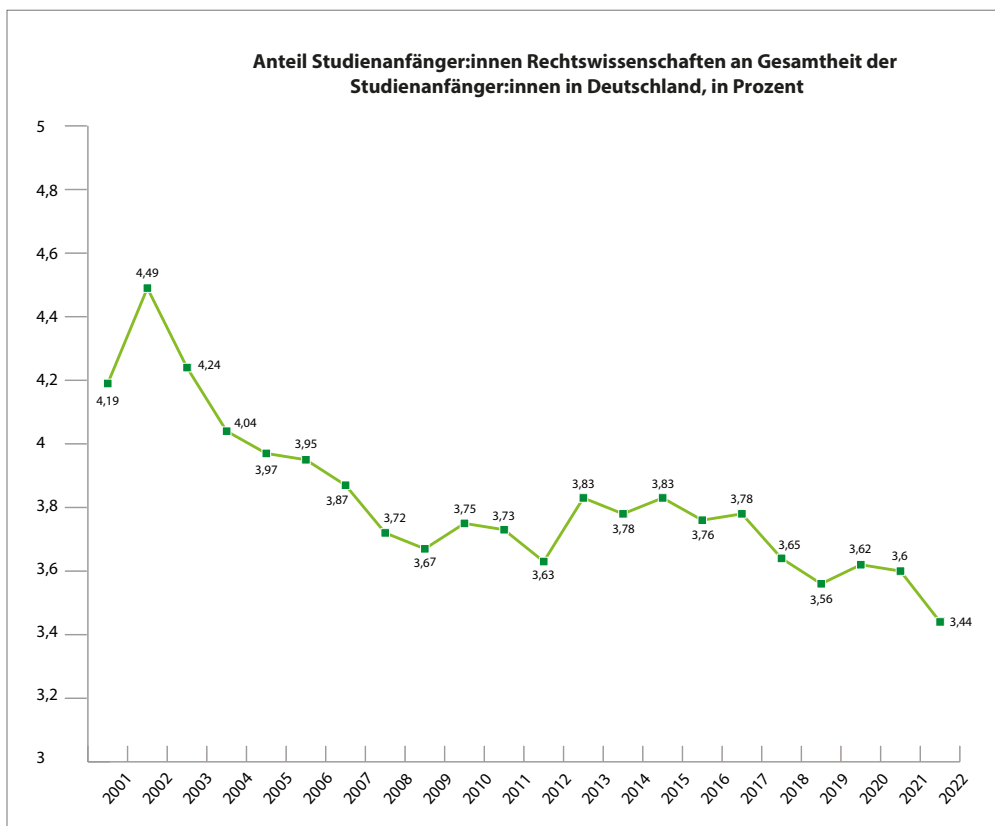


Abbildung: Erster Rückläufiger Anteil der Studienanfänger:innen des Fachs Rechtswissenschaften an der Gesamtheit der Studienanfänger:innen deutschlandweit. Quelle: Siehe Fn. 6

1. Rückläufiger Anteil der Studienanfänger:innen des Fachs Rechtswissenschaften an der Gesamtheit der Studienanfänger:innen deutschlandweit. Quelle: Siehe Fn. 6

Auch subjektive Einschätzungen und Befragungen über die juristische Ausbildung machen deutlich, dass das Studium in seiner derzeitigen Form als mangelhaft empfunden wird. So zeigen die Ergebnisse der fünften bundesweiten Absolvent:innenbefragung des Bundesverbands rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.: Nur jede:r dritte Jurastudierende würde das aktuelle rechtswissenschaftliche Studium weiterempfehlen. Kein Wunder also, dass die Studierendenzahlen zurückgehen. Die derzeitige juristische Ausbildung trägt zum Fachkräftemangel von morgen bei.

Notwendige inhaltliche Änderungen des Studiums

Es gäbe viele Möglichkeiten, das Studium zukunftsgerechter, spannender und damit wieder attraktiver zu gestalten. Felder, in denen akuter Verbesserungsbedarf besteht, reichen von einer jahrelang verschlafenen Digitalisierung, über eine abschreckend hohe psychische Belastung, bis hin zu einer messbar mangelhaften Chancengleichheit des Studiums und der Reduktion des überfüllten Pflichtfachstoffkatalogs.

Neben den Rahmenbedingungen ist auch die inhaltliche Überarbeitung und neue Schwerpunktsetzung des Studiums erforderlich. Die Lehre sollte interdisziplinär gestaltet werden und stärker die kritische Reflektionsfähigkeit der Studierenden bezüglich Leerstellen, Machtverhältnissen im Recht und der historischen Entstehung bestimmter Normen fördern. Nur so kann das Studium seiner Aufgabe gerecht werden, Jurist:innen auszubilden, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind und sich für einen resilienten demokratischen Rechtsstaat einsetzen.

Der erste Schritt in Richtung einer solchen Reform wäre die Einführung sinnvoller und effizienterer Entscheidungsstrukturen...

Reformbestrebungen dürfen dabei nicht nur danach fragen, welche Anforderungen an zukünftige Jurist:innen gestellt werden sollten – zentrale Perspektive muss auch sein, wie die Ausbildung für Studierende ansprechend, integrativ und chancengleich gestaltet werden kann. Nur so können Studierende für die Ausbildung gewonnen und begeistert werden; nur so kann dem Rückgang der Studierenden- und Absolvent:innenzahlen entgegengewirkt werden.

Der erste Schritt in Richtung einer solchen Reform wäre die Einführung sinnvoller und effizienterer Entscheidungsstrukturen, wobei alle Stakeholder:innen in einem institutionalisierten, gleichberechtigten Rahmen miteinbezogen werden sollten. Beratungsgremien müssen Studierende und Referendar:innen, die Vertretungen der Ausbildenden und der Berufsgruppen sowie die Justizprüfungsämter und Fachgremien der Hochschuldidaktik und -entwicklung zusammenbringen.

Weitere Informationen

- (1) **Deutscher Richterbund; Pensionierungswelle rollt auf Justiz zu – Tausende Stellen fehlen;** 28.12.2018; online abrufbar unter: <https://www.drb.de/positionen/themen-des-richterbundes/belastung> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (2) **Lorenz; Deutschlands Anwaltschaft vergreist;** Legal Tribune Online; 27.06.2022; online abrufbar unter: <https://www.lto.de/recht/juristen/b/anwaltschaft-jura-studium-maennlich-weiblich-nachwuchs-syndikus-kanzleien-kilian-dav/> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (3) **Lübbe-Wolff; Der Rechtsstaat in Gefahr;** Transparency International Deutschland e.V.; Scheinwerfer 83 (S. 4) Juni 2019; online abrufbar unter: <https://www.transparency.de/publikationen/detail/article/der-rechtsstaat-in-gefahr> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (4) **Lorenz; Deutschlands Anwaltschaft vergreist;** Legal Tribune Online; 27.06.2022; online abrufbar unter: <https://www.lto.de/recht/juristen/b/anwaltschaft-jura-studium-maennlich-weiblich-nachwuchs-syndikus-kanzleien-kilian-dav/> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (5) **Kilian; Ausblutende Anwaltschaft?;** beck-aktuell HEUTE IM RECHT; 07.07.2022; online abrufbar: <https://rsw.beck.de/aktuell/daily/magazin/detail/ausblutende-anwaltschaft> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (6) **Christopoulos; Aussterben des Nachwuchses an Richter*innen und Anwält*innen – Eine empirische Analyse;** Rechtsempirie Legal Empirics in Europe; Online-Symposium "Rechtsdidaktik – Was wissen wir darüber; was wirkt?"; 16.10.2023; <https://rechtsempirie.de/10.25527/re.2023.17/aussterben-des-nachwuchses-an-richterinnen-und-anwaeltinnen-eine-empirische-analyse/>. (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (7) **Christopoulos; Aussterben des Nachwuchses an Richter*innen und Anwält*innen – Eine empirische Analyse;** Rechtsempirie Legal Empirics in Europe; Online-Symposium "Rechtsdidaktik – Was wissen wir darüber; was wirkt?"; 16.10.2023; <https://rechtsempirie.de/10.25527/re.2023.17/aussterben-des-nachwuchses-an-richterinnen-und-anwaeltinnen-eine-empirische-analyse/>. (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (8) **Kock; Fünfte bundesweite Absolvent:innenbefragung;** Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.; 2023; S. 101; online abrufbar unter: <https://bundesfachschaft.de/wp-content/uploads/2023/09/Fuenfte-bundesweite-AbsolventInnenbefragung2022.pdf> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).
- (9) **Sartingen, Die Reform des Jurastudiums ist überfällig,** Table.Media 01.05.2024, online abrufbar unter: <https://table.media/research/standpunkt/die-reform-des-jurastudiums-ist-ueberfaellig/> (zuletzt abgerufen am 15.07.2024).

Wer sind wir als Verein?

Reformbemühungen dürfen nicht erst angestoßen werden, wenn die Pensionierungswellen in der Justiz einschlagen, sondern müssen jetzt angegangen werden, solange noch Zeit besteht, deren Folgen aufzufangen – denn auch die Ausbildung neuer Jurist:innen selbst benötigt Zeit und verzögert deren Ankunft auf dem Arbeitsmarkt.

Reformbemühungen dürfen nicht erst angestoßen werden, wenn die Pensionierungswellen in der Justiz einschlagen...

Eine wichtige Rolle in diesem Reformprozess spielt der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. (BRF). Als Dachverband juristischer Fachschaften vertritt er bundesweit die hochschulpolitischen Interessen von rund 120.000 Studierenden gegenüber dem Deutschen Juristen-Fakultätentag, den Landesjustizprüfungsämtern, Ministerien auf Bundes- und Landesebene und anderen Institutionen und steuert bei zahlreichen Veranstaltungen eine studentische Perspektive zur Diskussion bei.

Gerade diese Perspektive muss bei der Beantwortung von Fragen bezüglich der Attraktivität des Studiums berücksichtigt werden – besonders, wenn man diese im Lichte zurückgehender Studierendenzahlen bei gleichzeitigem Fachkräftemangel in der Justiz betrachtet. Die Anpassung des Studiums, um neue Jurist:innen zu gewinnen, ist somit ein notwendiger Schritt für Studierende, Arbeitgebende und den Rechtsstaat.

Autor:innen**Zora Machura**

Jurastudentin im 4. Semester, Humboldt-Universität zu Berlin, Vorständin für inhaltliche Koordination beim Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.

**Tiago Sartingen**

Jurastudent im 6. Semester, Humboldt-Universität zu Berlin, ehemaliger Vorstand für inhaltliche Koordination beim Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.

Netzwerken für den Karrierestart: 5 Erfolgstipps für Nachwuchsjurist:innen

von Dr. Anja Schäfer



Immer häufiger werden Jobs durch Beziehungen vergeben. Deshalb sollten Nachwuchsjurist:innen frühzeitig Kontakte knüpfen. In diesem Beitrag erhältst du praxiserprobte Tipps, wie du dein analoges und digitales Netzwerk für den Einstieg oder Wechsel im Job nutzen kannst.

Mehr als 65 Prozent aller offenen Stellen werden über den "verdeckten Stellenmarkt" besetzt. Dies ist jedoch nur den wenigsten Bewerber:innen bewusst, wie Abbildung 1 zeigt:

Nur 5 % aller Bewerber:innen nutzen ihr Netzwerk – digital und analog – für die Stellensuche. Es sind nicht unbedingt die besten Bewerbungsunterlagen oder ein professionelles LinkedIn-Profil, die den Weg zum Traumjob ebnen. Vielmehr bekommen die Nachwuchsjurist:innen die gewünschte Position, die über die richtigen Kontakte verfügen und diese strategisch nutzen.

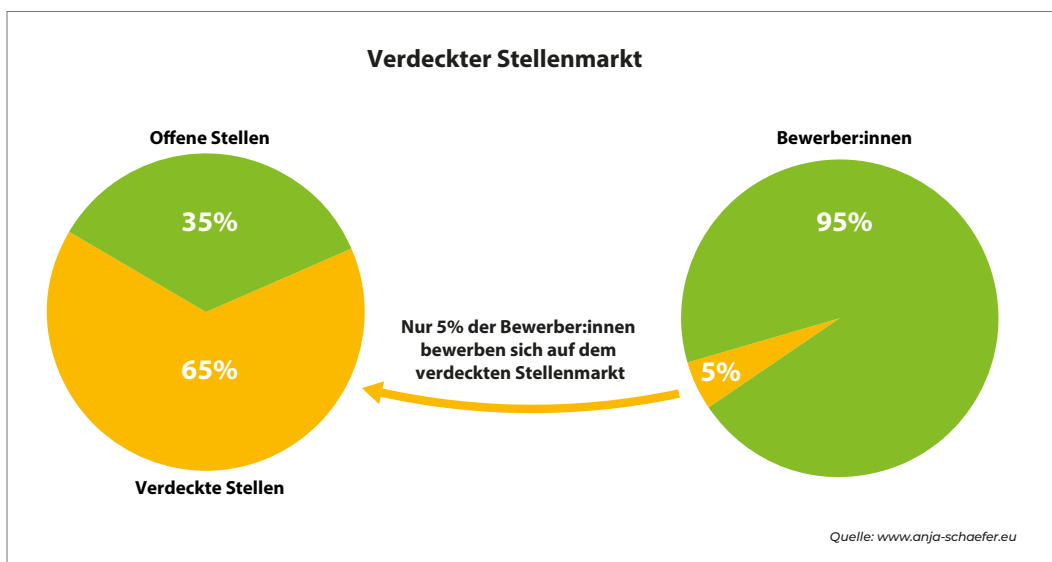


Abbildung 1: 65 Prozent aller offenen Stellen werden über den "verdeckten Stellenmarkt" besetzt.

Karriere-Erfolgsfaktor Nr. 1: dein Netzwerk

Ein gut funktionierendes Netzwerk hat einen entscheidenden Anteil an deinem beruflichen Erfolg, wie Abbildung 2 zeigt. Mache dir daher bewusst: Jeder deiner Kontakte kann ein:e potenzielle:r Empfehlungsgeber:in sein und damit ein wichtiger Schritt in Richtung deines neuen Arbeitsumfelds (Praktikum, Referendariatsplatz oder Einstiegsjob).

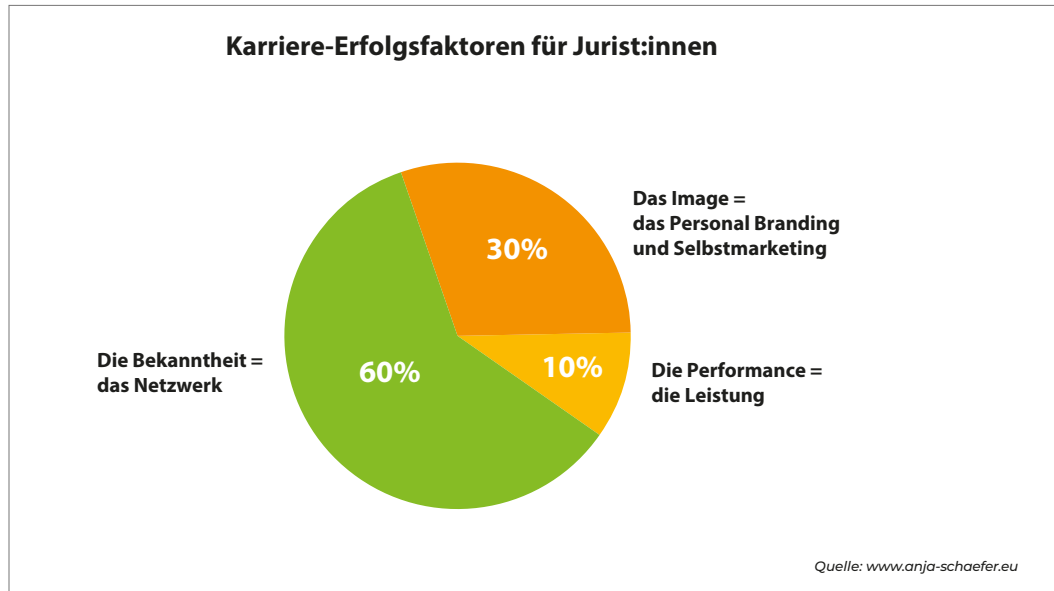


Abbildung 2: Ein gut funktionierendes Netzwerk hat einen entscheidenden Anteil am beruflichen Erfolg.

Dein Netzwerk sollte möglichst divers sein. Achte sowohl auf die Quantität als auch die Qualität deiner Kontakte. Positioniere dich mit deinem Know-how durch aktives Personal Branding und mache dich auf digitalen Kanälen wie LinkedIn sowie im analogen Kontext sichtbar.

Zusätzlich solltest du dich mit deinem Know-how zeigen und dies sowie deine Persönlichkeit ebenfalls auf den digitalen Kanälen positionieren. Das ist häufig zielführender als auf allen Karriere-Plattformen vertreten zu sein oder (zu) viel Zeit in Bewerbungsunterlagen zu investieren.

Es sind nicht unbedingt die besten Bewerbungsunterlagen oder ein professionelles LinkedIn-Profil, die den Weg zum Traumjob ebnen.

5 Erfolgstitps für deine berufliche Veränderung durch ein starkes Netzwerk

Warte nicht darauf, dass andere auf dich zukommen. Übernimm die Initiative und kontaktiere relevante Personen, damit diese als dein Netzwerk für dich tätig werden können. Hier sind fünf strategische Tipps:

Tipp 1: Schärfe deinen USP

Kennst du deine Alleinstellungsmerkmale, auch Unique Selling Points (oder kurz: USP) genannt? Kommuniziere dein Know-how, deine Stärken und Werte klar in deinen Bewerbungsunterlagen, auf deinem LinkedIn-Profil und im persönlichen Gespräch. Dein Gegenüber muss wissen, was deine Kompetenzen sind, wofür du stehst und was dich als Persönlichkeit auszeichnet. Denn nur dann, wenn du das kurz & knackig rüberbringst, wird diese Person, deine Expertise oder Themen in ihr eigenes Netzwerk weitertragen.

Tipp 2: Habe ein professionell aufgestelltes LinkedIn-Profil

Über soziale Netzwerke wie beispielsweise LinkedIn kannst du schnell neue Kontakte knüpfen, bereits bestehende wiederfinden und ausbauen oder dein Know-how zeigen. Voraussetzung ist jedoch ein professioneller LinkedIn-Auftritt, der dafür sorgt, dass dein Profil für dich arbeiten wird. Nutze die Möglichkeiten, die dir LinkedIn bietet, um deine Expertise und praktischen Erfahrungen vorzustellen. Halte deinen Account aktuell und füge neue Informationen wie Publikationen oder abgeschlossene Projekte hinzu. Denn heutzutage wird diese kostenlose Online-Plattform mehr denn je für die Besetzung neuer Stellen herangezogen und damit mittlerweile auch von vielen Personen aus HR-Abteilungen frequentiert. Auch nach erfolgreich abgeschlossenen Bewerbungsverfahren lohnt es sich, das LinkedIn-Profil regelmäßig zu updaten.

Tipp 3: Lasse dir deine Kompetenzen bzw. Stärken von anderen auf LinkedIn bestätigen

Mache dir alle Möglichkeiten zunutze, die dir LinkedIn in puncto Sichtbarkeit bietet. Lass dir von ausgewählten Kontakten – etwa den Betreuer:innen von Praktika oder Referendarstationen ebenso wie ehemaligen Kolleg:innen usw. – bestimmte Kenntnisse und ausgewählte Fähigkeiten bestätigen. Hinterlege daher auf LinkedIn deine besonderen rechtlichen oder sonstigen Kompetenzen, die auf deinen USP einzahlen und damit deine Personal Brand weiter sichtbar machen, und sprich einzelne Kontakte mit einer Bitte auf "Kenntnisbestätigung" an. Hole dir zusätzlich mindestens zwei zu früheren Tätigkeiten oder zur aktuellen Position passende Empfehlungen ein. Gehe dazu auf bestimmte Kontakte, wie bspw. ehemalige Kolleg:innen oder Vorgesetzte, zu und bitte diese, dir eine Empfehlung für dein LinkedIn-Profil zu schreiben.

Tipp 4: Formuliere deinen Veränderungswunsch so klar wie möglich

Du willst dich beruflich verändern und deinen Traumjob finden? Sprich frühzeitig Menschen aus deinem beruflichen und privaten Umfeld an. Kommuniziere deine Alleinstellungsmerkmale und bitte um Unterstützung wie Weiterempfehlungen oder Tipps. Teile deine konkreten Vorstellungen und beantworte Fragen wie:

- Welche Tätigkeit strebst du an?
- In welchen Rechtsgebieten möchtest du arbeiten?
- Welche Arbeitgeber:innen interessieren dich?
- Welche Kontakte fehlen dir noch, um den passenden Job zu finden?

Studien zeigen, dass wir den Empfehlungen aus unserem – nicht nur privaten – Umfeld vertrauen. Denn mehr als 65 Prozent aller (Führungs-)Positionen in Deutschland werden über persönliche Kontakte besetzt (siehe dazu die Abbildung 1).

Es sollte also möglichst viele Menschen geben, die deine Expertise kennen, um für dich eine Empfehlung auszusprechen und so für entsprechende Vorschusslorbeeren zu sorgen. Vielleicht sprechen deine Gesprächspartner:innen zu einem späteren Zeitpunkt mit ihren Kontakten zufällig über deinen "Traumjob". Und dann kann es sein, dass du "über mehrere Ecken" auf eben diese Weise von einer Person erfährst, welche genau "deine" Stelle zu besetzen hat oder wiederum jemanden kennt, der neue Mitarbeitende in dem von dir favorisierten Bereich sucht.

Die wirkungsvollste Networking-Technik ist dein Lächeln.

Tipp 5: Baue dein Netzwerk weiter aus und knüpfe gezielt neue Kontakte

Beschränke dich nicht nur auf dein bestehendes Umfeld. Vernetze dich über deinen jetzigen Kontext hinaus und recherchiere nach Netzwerkveranstaltungen, Karrieremessen und anderen Events. Nutze diese Gelegenheiten, um neue Kontakte zu knüpfen und deinen Veränderungswunsch zu teilen. Gehe den Besuch dieser Eventformate strategisch an, um vor Ort zum einem möglichst so viele neue Kontakte wie möglich und zum anderen aber auch die richtigen Kontakte zu knüpfen.

Viele Veranstaltungsformate bieten außerdem spezielle "Get-together-Gelegenheiten", um so gezielt die Vernetzung unter den Teilnehmer:innen zu ermöglichen. Wenn es sich anbietet, nutze solche Austauschmöglichkeiten. Sprich darüber hinaus ausgewählte Personen an, die du schon in ähnlicher Art in deinem Umfeld hast. Nutze deine Jobsuche dafür, wieder ins Gespräch zu kommen und auf diese Weise den Kontakt zu vertiefen. Denn auch diese können bspw. über LinkedIn deinen Weg verfolgen und dich perspektivisch weiterempfehlen. Sei dir darüber bewusst, dass nicht jeder neu geknüpfte oder weiterentwickelte Kontakt wie von selbst für dich tätig wird. Vertraue jedoch darauf, dass ein persönliches Kennenlernen immer dazu führt, dass du dir einen Namen machst und zur passenden Zeit von deinen Kontakten durch eine Weiterempfehlung, einen konkreten Tipp bzw. Kontakt oder wie auch immer profitieren wirst.

Lächle und beweise Geduld

Wenn du bei dem Gedanken, auf Events "jede Person" ansprechen zu müssen, nervös wirst, denke daran: Die wirkungsvollste Networking-Technik ist dein Lächeln. Ein Lächeln strahlt nicht nur Zuversicht und Selbstbewusstsein aus, sondern lädt dein Gegenüber auch ein, das Gespräch mit dir zu beginnen. Du wirst schnell feststellen, dass dir ein Lächeln beim Networking mehr bringt und weniger Aufwand erfordert als eine perfekte Präsentation deiner Alleinstellungsmerkmale oder deiner Person.

Beweise Geduld, denn Vertrauen entsteht nicht über Nacht. Es braucht viele positive Kommunikationserfahrungen, um einen guten Austausch zu erreichen. Das gilt auch für dein Netzwerk, die Sichtbarkeit deiner Personal Brand und für die Ergebnisse, die du in puncto Berufseinstieg oder bei einer geplanten beruflichen Um- oder Neuorientierung erwartest. Es ist daher nie zu früh – aber auch nie zu spät – mit dem Aufbau und der Pflege deines Netzwerks und damit deiner Bekanntheit zu beginnen.

Sei dir stets bewusst: Je offener du bist, desto aktiver wirst du netzwerken und dein Netzwerk in deine beruflichen Ambitionen einbeziehen – und desto schneller wird sich etwas tun und auch du deinen Traumjob über "Beziehungen" finden.

Autorin



Foto: Bianca Bürger

Dr. Anja Schäfer

ist Karrierementorin für Juristinnen und Host vom Podcast "Juristinnen machen Karriere!" sowie in Berlin als Rechtsanwältin zugelassen.

myjobfair-Award 2023/24

Wer hat bei euch den besten Eindruck hinterlassen? Seit Herbst 2016 wird jährlich der myjobfair-Award vergeben. Die Besucher:innen unserer Fakultätskarrieretage und der Juracon zeichnen hiermit die Arbeitgeber aus, die während der Veranstaltungen den positivsten Eindruck bei den Bewerber:innen hinterlassen haben. Ein Zyklus geht vom Wintersemester bis Sommersemester des Folgejahres.

Plätze 1 bis 3

der besten Arbeitgeber der Fakultätskarrieretage/Juracon 2023/24

Platz 1



Baker McKenzie

Platz 2



DLA Piper

Platz 3



***Freshfields
Bruckhaus Deringer***



Plätze 1 bis 3

der besten Arbeitgeber in der Kategorie "bis zu drei Teilnahmen" 2023/24

Platz 1



Platz 2



Platz 3



Plätze 1 bis 30

der besten Arbeitgeber der Fakultätskarrieretage/Juracon 2023/24:

1. Baker McKenzie
2. DLA Piper
3. Freshfields Bruckhaus Deringer
4. GvW Graf von Westphalen
5. Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
6. Flick Gocke Schaumburg
7. Gleiss Lutz
8. Deloitte
9. Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
10. Bundesministerium der Finanzen
11. CMS Hasche Sigle
12. FPS Fritze Wicke Seelig
13. Rödl & Partner
14. Advant Beiten
15. Hogan Lovells International LLP



16. Bird & Bird LLP

17. HUK-COBURG

18. Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

19. Bundesamt für Justiz

20. Osborne Clarke

21. Allen & Overy LLP

22. Dentons Europe (Germany) GmbH & Co. KG

23. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

24. Noerr

25. PwC

26. GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

27. Redeker Sellner Dahs

28. BRANDI Rechtsanwälte

29. Hessisches Ministerium der Justiz

30. Watson Farley

Übersicht Spezialisierungen

Seite

107	ADVANT Beiten
109	Anchor
111	Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
113	Arendt & Medernach SA
115	ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater
117	ARQIS
119	ASHURST
121	Baker McKenzie
123	Baker Tilly
125	bayme vbm
127	Becker Büttner Held
129	Beinert & Partner Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
131	Bird & Bird LLP
133	BLD Bach Langheid Dallmayr
135	BRP RENAUD
137	Bundesministerium der Finanzen
139	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
141	Bundeszentralamt für Steuern

	Arbeitsrecht	Bank- und Finanzrecht	Gesellschaftsrecht	Immobilien- und Baurecht	Informationstechnologie	Insolvenzrecht und Restrukturierung	Kapitalmarktrecht	Kartellrecht	Litigation/Arbitration	M&A	Medienrecht	Private Equity	Steuerrecht	Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz	Vergaberecht	Versicherungsrecht	Wettbewerbsrecht	Öffentliches Wirtschaftsrecht	Sonstiges
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	x		x			x			x	x			x						
		x	x		x								x					x	
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	x		x	x	x	x			x	x		x	x	x			x	x	
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x			x	x	
	x																		
	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x		x	x	x	
	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x	x	x	x	
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	
			x				x		x						x				
	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
	x																	x	
	x	x	x				x			x			x						x

Übersicht Spezialisierungen

Seite

143 CLIFFORD CHANCE Partnerschaft mbB

145 Deloitte Legal

147 Dentons

149 DLA Piper

151 eagle lsp GmbH

153 Fieldfisher

155 FINNEGAN

157 Flick Gocke Schaumburg

159 Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

161 Friedrich Graf von Westphalen & Partner

163 Göhmann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

165 GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

167 HAVER & MAILÄNDER

169 Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat

171 Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

173 HUK-COBURG VVaG

175 Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

177 KLIEMT.Arbeitsrecht

179 Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Übersicht Spezialisierungen

Seite

181	LOSCHELDER
183	Mayer Brown LLP
185	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
187	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
189	OPPENLÄNDER Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
191	Osborne Clarke
193	Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan, LLP
195	Redeker Sellner Dahs
197	RITTERSHAUS Rechtsanwälte PartmbB
199	Simmons & Simmons LLP
201	STERR-KÖLLN & PARTNER
203	Taylor Wessing
205	Watson Farley & Williams LLP
207	Weil, Gotshal & Manges LLP
209	White & Case LLP
211	Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
213	ZIEFLE UNGER

	Arbeitsrecht	Bank- und Finanzrecht	Gesellschaftsrecht	Immobilien- und Baurecht	Informationstechnologie	Insolvenzrecht und Restrukturierung	Kapitalmarktrecht	Kartellrecht	Litigation/Arbitration	M&A	Medienrecht	Private Equity	Steuerrecht	Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz	Vergaberecht	Versicherungsrecht	Wettbewerbsrecht	Öffentliches Wirtschaftsrecht	Sonstiges
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x		x	x		x	x		x	x			x			
	Details siehe Profil																		
	x	x			x			x					x	x	x		x	x	x
	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x		x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x			x
			x			x	x	x	x					x			x		
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x						x
		x	x							x					x			x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
	x		x	x	x			x	x	x			x	x	x	x	x		x
	x		x	x		x			x	x									x



ADVANT Beiten

**YOUR EUROPEAN
OPPORTUNITY**

ADVANT member firm offices:

BEIJING | BERLIN | BRUSSELS | DUSSELDORF | FRANKFURT
FREIBURG | GENOA | HAMBURG | LONDON | MILAN
MOSCOW | MUNICH | PARIS | ROME | SHANGHAI

advant-beiten.com

ADVANT Beiten

Tätigkeitsbereich	ADVANT Beiten ist eine im deutschen und internationalen Wirtschaftsrecht tätige unabhängige Anwaltskanzlei. Wir beraten börsennotierte Aktiengesellschaften, große mittelständische Unternehmen ebenso wie multinationale Konzerne, Stiftungen und die öffentliche Hand in allen rechtlichen Fragen, die sich aus ihrer unternehmerischen Tätigkeit ergeben
Standorte national/international	Beijing, Berlin, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt, Freiburg, Genoa, Hamburg, London, Mailand, Moskau, München, Paris, Rom, Shanghai
Berufsträger national/international	250 (gesamt national/international)
Partner national/international	60 Equity- und 74 Salary Partner (gesamt national/international)
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir sind in allen Rechtsgebieten und an allen Standorten stets offen für neue Kolleginnen und Kollegen.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Sehr gute Englischkenntnisse, die idealerweise durch einen Auslandsaufenthalt vertieft worden sind und ein ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis. Darüber hinaus ist eine Promotion oder ein LL.M. wünschenswert, aber kein Muss.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Praktika im Ausland, Werkstudierendentätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendar:innen, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktorand:innen
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	... eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in fachspezifisch ausgerichteten Teams. Sie werden von Beginn an selbständig arbeiten und unmittelbaren Kontakt mit Mandanten haben. Darüber hinaus erwartet Sie ein Umfeld, das intellektuell herausfordernd ist, dem Einzelnen Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten lässt und von Menschlichkeit, gegenseitigem Vertrauen und kollegialem Miteinander geprägt ist. Ein umfassendes Ausbildungsprogramm im Rahmen unserer internen ADVANT Beiten Academy, gute Entwicklungsmöglichkeiten und eine realistische Perspektive, später als Partnerin oder Partner der Kanzlei aufgenommen zu werden runden unser Angebot an Sie ab.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	In 2024/2025 suchen wir ca. 25 – 35 Rechtsanwält:innen und ca. 120 Praktikant:innen, Referendar:innen und wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
Einstiegsgehälter	Praktikant:innen: 450 €/Mon.; Student. Mitarb.: vor dem 1. Ex. 20 €/Std; wiss. Mitarb.: nach dem 1. Ex. 25 €/Std, nach dem 2. Ex. 30 €/Std; Referendar:innen: 700 €/Wochenarbeitstag; Associates: 85 – 105.000 €/Jahr plus möglicher Bonus von bis zu 20.000 €

Anschrift

ADVANT Beiten
Cecilienallee 7
40474 Düsseldorf

Kontakt

Isabell Kovacic
Junior Specialist Recruiting &
Employer Branding

T: +49 211 518989 166
E: isabell.kovacic@
advant-beiten.com

Linda Knechten
Junior Specialist Recruiting &
Employer Branding

T: +49 211 518989 203
E: linda.knechten@
advant-beiten.com

Homepage

www.advant-beiten.com/de





Bei uns kriegst du die Krise.

Krisen sind schlimm, wenn man sie groß werden lässt. Deshalb lieben wir es, sie in den Griff zu bekommen, wenn sie noch klein sind. Anchor ist eine der führenden Insolvenzkanzleien. Gemeinsam mit der Anchor Management sind wir ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. Und wir wollen noch besser werden. Dank Dir.



Wir freuen uns auf
Deine Bewerbung!
www.anchor.eu/karriere



Anchor.
Krisen vermeiden —
Krisen meistern.

Anchor

Tätigkeitsbereich	Insolvenzverwaltung, insolvenzrechtliche Beratung und operative Restrukturierung
Standorte	Augsburg, Berlin, Braunschweig, Düsseldorf, Duisburg, Hamburg, Hannover, Köln, Mannheim, München, Regensburg, Stuttgart, Ulm, Weilheim
Berufsträger	39
Partner	15
Gesuchte Rechtsgebiete	Insolvenz- und Sanierungsrecht, Insolvenzarbeitsrecht, Anfechtungsrecht und Geschäftsführerhaftung
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Zusatzqualifikationen sind kein Muss, aber gerne gesehen. Wichtig ist für uns, dass die folgenden weiteren Fähigkeiten erkennbar sind: unternehmerisches Handeln, Affinität für Zahlen und der Blick über den Tellerrand hinaus
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktikanten (m/w/d), Werkstudenten (m/w/d), Referendare (m/w/d)
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Rechtsanwälte (m/w/d), Wirtschaftsjuristen (m/w/d), Rechtspfleger (m/w/d)
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Wir sind immer auf der Suche nach wertvollen Talenten, vor allem in unserer Fortführungseinheit
Einstiegsgehälter	Praktikanten: keine Entlohnung, Werkstudenten: 15 – 20 €/Stunde, Referendare: 650 €/Wochenarbeitstag, Associates: 65.000 – 85.000 €/Jahr

Anschrift

Anchor Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH
Syrmlinstraße 38
89073 Ulm

Kontakt

Jessica Greuner
Kasernenstraße 51
40213 Düsseldorf
T: 0211/136534 0
E: jessica.greuner@anchor.eu

Homepage

www.anchor.eu



ANNERTON

BERLIN
FRANKFURT A. M.
LUXEMBURG
MÜNCHEN

Du interessierst dich für Fintech, Crypto oder Digitalisierung?

Dann starte deine Karriere bei uns!



Bewirb dich jetzt:
annerton.com/karriere

Annerton Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Tätigkeitsbereich

Annerton ist eine im Jahr 2020 gegründete, unabhängige Kanzlei, die auf den Bereich Aufsichtsrecht in der Finanzbranche spezialisiert ist. Wir verstehen uns als Teil des Ökosystems und beraten mit Überzeugung und Können an den Standorten Berlin, Frankfurt a. M., Luxemburg und München etablierte, internationale Konzerne ebenso wie innovative Start-ups aus den Bereichen Banking, Financial Services & Digital Economy.

Standorte national/international	Berlin, Frankfurt am Main, München/Luxemburg
Berufsträger national/international	28
Partner national/international	11
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	• Qualifizierte Berufsträger • Wissenschaftliche Mitarbeitende • Referendariatsstationen
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	• Spannende und vielseitige Aufgaben mit eigenen Gestaltungsspielraum • Internationales Arbeitsumfeld • Arbeiten in einem Umfeld mit Start-up-Atmosphäre • Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege • Enge, unkomplizierte Zusammenarbeit in einem dynamischen und motivierten Team • Respektvolles, wertschätzendes Miteinander • Attraktives Vergütungspaket • Zeitlich & räumlich flexibles Arbeiten

Anschrift

Annerton
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Wöhlerstraße 5
60323 Frankfurt am Main

Kontakt

Dr. Anna L. Izzo-Wagner,
LL.M. Eur.
T: +49 69 2043 689 -0
E: apply@annerton.com

Homepage

www.annerton.com



Silvia,
Associate
at Arendt in
Luxembourg



arendt
you

READY TO TAKE CHARGE OF YOUR CAREER?

If you are looking for a company that enables you to expand
your expertise and thrive in an international environment,

you are at the right place



Apply now on arendt.com/careers



arendt

Luxembourg - Paris - London - Frankfurt - New York - Hong Kong

Arendt & Medernach SA

Tätigkeitsbereich	Mit 1.200 Mitarbeiter:innen weltweit beraten wir unsere Mandanten in allen Facetten des luxemburgischen Finanz- u. Wirtschaftsrechts und bieten darüber hinaus ein umfassendes Dienstleistungsangebot in den Bereichen Private Equity, Real Estate und Venture Capital an.
Standorte national/international	Hauptstandort in Luxemburg/Repräsentanzbüros in Frankfurt, Hongkong, London, New York, Paris
Berufsträger national/international	450 Anwält:innen und über 50 Nationalitäten
Partner national/international	61 Partner:innen
Gesuchte Rechtsgebiete	Administrative Law, Property, Construction & Environment, Bank Lending & Structured Finance, Business Crime, Commercial & Insolvency, Corporate Law, Mergers & Acquisitions, Litigation & Dispute Resolution, EU & Competition Law, Employment Law, Pensions & Benefits, Finance and Capital Markets, Insurance & Reinsurance Law, Investment Management, IP, Communication & Technology, Private Clients, Private Equity & Real Estate, Tax Law
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir suchen Persönlichkeiten für ein anspruchsvolles Arbeitsumfeld mit guten Entwicklungsmöglichkeiten in internationaler Umgebung. Interesse an finanzwirtschaftlichen Themen, fließende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Französisch ist ein Plus. Erste Kanzleierfahrungen und eine Zusatzausbildung/LL.M. im französisch- oder englischsprachigen Rechtsraum sind von Vorteil.
Wir suchen	Praktikant:innen, Referendar:innen und Berufseinsteiger:innen
Wir bieten Berufseinsteigern ...	Diversität und lassen diese zur Wertschöpfung für unsere Mandant:innen beitragen. Ständige Weiterbildung ist selbstverständlich (z. B. Teilnahme an externen/internen Veranstaltungen und Konferenzen). Einige unserer Anwält:innen sind an verschiedenen Universitäten in der Lehre aktiv. Wir organisieren regelmäßig interne Trainings und Workshops zu einschlägigen wirtschafts- und finanzrechtlichen Themen sowie zur aktuellen Rechtsprechung. Wir bieten fortgeschrittenen Studierenden und Absolvent:innen Praktikumsplätze (1 bis 6 Monate) sowie Referendariatsplätze in Luxemburg. Sie werden vollständig in den Teamalltag und die Kanzleikultur eingebunden. Dies umfasst u.a. fachliche Treffen, Teammeetings und diverse Kanzleievents. Wir fördern Entwicklung auch des beruflichen Bereiches und bieten viele Möglichkeiten auch abseits der Arbeit zusammenzukommen, z. B. mit zahlreichen Veranstaltungen, Sport, soziales und umweltfreundliches Engagement und Kunst.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Offene Stellenausschreibungen auf www.arendt.com/careers

Anschrift

Arendt & Medernach SA
41A, Avenue JF Kennedy
L-2082 Luxembourg

Kontakt

Clare Jaquith
Recruitment Officer –
German Market
T: +352 40 78 78 9349
E: clare.jaquith@arendt.com

Homepage

www.arendt.com





Herzlich Willkommen.

**Referendare (m/w/d), wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)
und Rechtsanwälte (m/w/d)**

Wir beziehen Sie vom ersten Tag an in herausfordernde Aufgaben, Projekte und Mandate mit ein und begleiten Sie – unterstützt durch eine*n Mentor*in bei Ihrer ganz individuellen Karriereplanung. Sie profitieren u.a. von unserem exklusiven Programm ASD*TALENTS, besten Übernahmechancen als Anwält*in sowie von Karriereoptionen (bis zur Partnerschaft) in unserer Kanzlei.

Erfahren Sie mehr über uns und
Ihre Benefits unter www.asd-law.com.



ARNECKE
SIBETH
DABELSTEIN

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN Rechtsanwälte Steuerberater

Tätigkeitsbereich	Antitrust; Banking.Finance; Commercial; Compliance; Corporate.M&A; Energy; Dispute Resolution; Energy; Insurance; Intellectual Property; Labour.Employment; Maritime Industry; Public; Real Estate; Rescue Service; Sports; Tax; Technology.Media; Transportation.Aviation.Logistics
Standorte	Frankfurt am Main, Hamburg, Berlin, Leer, Dresden
Berufsträger	100
Partner	31
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen für alle Rechtsgebiete laufend qualifizierte und motivierte Persönlichkeiten.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Gute Englischkenntnisse; ggf. LL.M; Promotion
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Referendare/Wissenschaftliche Mitarbeiter/Praktikanten (m/w/d). Anwalts- und Wahlstation, Nebentätigkeiten für Studierende und Referendare (m/w/d), Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden (m/w/d)
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen Persönlichkeiten, die über sehr gute juristische Qualifikationen verfügen und unterstützen Sie bei der persönlichen Karriereplanung. Gern entscheiden wir uns für Bewerber (m/w/d/), die in ihrem Leben bereits über den juristischen Tellerrand hinausgeschaut und z. B. einen Teil ihrer Ausbildung im Ausland absolviert haben. Wir erwarten hohes Engagement, bieten aber auch vielfältige, individuell flexible Möglichkeiten wie z. B. Mobiles Arbeiten, Teilzeit oder auch mal die Option auf eine Auszeit an. Wir bieten Ihnen von Anfang an eine abwechslungsreiche, herausfordernde und mandatsbezogene Tätigkeit, eine Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens und freundschaftlicher Kollegialität, Fortbildungsmöglichkeiten, die gezielte Förderung Ihrer Spezialisierung sowie vielfältige Karriereoptionen – bis hin zur Partnerschaft.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d): > 30 Rechtsanwälte (m/w/d) mit und ohne Berufserfahrung: 5 – 10 Praktikanten (m/w/d): 15 – 20
Einstiegsgehälter	Praktikanten (m/w/d): nach Absprache Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d): 700 € pro Wochenarbeitsstag Referendare (m/w/d): 700 € pro Wochenarbeitsstag Associates (m/w/d): 80.000 € – 90.000 €

Anschrift

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN
Rechtsanwälte Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Full-Service Wirtschaftskanzlei
Güterplatz 1
60327 Frankfurt am Main

Kontakt

Alicia Breitbart
Personalreferentin
T: 069/979885-471
E: karriere@asd-law.com

Homepage

www.asd-law.com



Du hast den Willen. Wir die Herausforderung.

Die Zeit im Studium oder Referendariat ist für viele besonders anspruchsvoll. Jeden Tag entdeckst du etwas Neues und immer wieder musst du dich weiteren Herausforderungen stellen. Aber du schaffst das, denn du weißt, wofür du diesen oft so schweren Weg gehst. Du wirst weiter lernen und weiter daran wachsen. Wir helfen dir dabei und auch du wirst schon bald sagen können:

GESTERN WAR ICH GUT. HEUTE BIN ICH BESSER.
THE ARQIS WAY.



ARQIS sucht

Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

karriere.arqis.com



Düsseldorf • München • Tokio • Talent Hub Berlin | arqis.com

ARQIS

Tätigkeitsbereich	Arbeitsrecht, Compliance, Corporate/M&A, Datenschutz, ESG, Immobilienrecht, Insolvenzrecht, IP/IT-Recht, Japan Desk, Litigation, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Private Equity, Steuerrecht, Venture Capital, Versicherungsrecht
Standorte national/international	Düsseldorf, München, Talent Hub Berlin; Tokio
Berufsträger national/international	insgesamt rund 80 Anwälte/-innen und Legal Specialists
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen regelmäßig qualifizierte Juristen/-innen für alle Fokusgruppen
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir freuen uns über interessante Persönlichkeiten mit exzellenten Staatsexamina und verhandlungssicheren Englischkenntnissen. Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene Promotion und/oder ein LL.M.-Studium.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Studentische Hilfskräfte (m/w/d), Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d), Referendare (m/w/d) in der Rechtsanwalts- und Wahlstation Das ARQIS Juniors-Programm beinhaltet: mandattennahe Tätigkeit, Betreuung und Feedback durch eine/n persönliche/n Mentor/-in, regelmäßige Junior Lectures & Round Tables, Bereitstellung eines Examensförderbudgets, eines Examenskoffers mit vollständiger Examensliteratur sowie der JuraFuchs-App.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Berufseinsteiger (m/w/d) werden bei ARQIS von Beginn an eng in die Mandatspraxis eingebunden. Sie arbeiten im Team mit erfahrenen Anwälten/-innen und profitieren vom kanzleiweiten Wissen. Neben dem „Training on the Job“ sowie einer theoretischen Ausbildung im Rahmen der ARQIS Academy steht Ihnen ein/e ARQIS Partner/-in als Mentor/-in, mit dem/r Sie alle Fragen zu Ihrer (Karriere-)Entwicklung besprechen können, von Anfang an zur Seite. Wir bieten Vereinbarungen über persönliche Arbeitszeitmodelle sowie Auszeiten in allen Senioritätsstufen an. Unser HybridWork@ARQIS-Konzept bietet Ihnen weitere individuelle Möglichkeiten: Mit Ihrem/Ihrer Fokusgruppenleiter/-in und dem Team besprechen Sie die Wahl Ihres Arbeitsortes. Tiefgaragenstellplatz oder Firmenticket – auch zur privaten Nutzung. Wöchentliche Sportangebote und Social Events.
Einstiegsgehälter	Referendare/-innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen: ab 1.000 €/Wochenarbeitstag Associates: 120.000 €

Anschrift

ARQIS Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Breite Straße 28
40213 Düsseldorf

Kontakt

Heike Drepper
Leitung Human Resources
T: 0211/13069-031
E: recruiting@arqis.com

Homepage

karriere.arqis.com





Ashurst

Create your story at Ashurst

Starten Sie durch und beginnen Sie Ihre Karriere bei Ashurst in Frankfurt oder München als Berufseinsteiger, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Referendar oder Praktikant (m/w/d).

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, an anspruchsvollen und spannenden Mandaten in einem wahrlich internationalen Netzwerk zu arbeiten.

Es erwartet Sie ein Umfeld, in dem Sie früh Verantwortung übernehmen können, das Ihnen Freiraum für Gestaltungsmöglichkeiten lässt und Perspektiven eröffnet. Durch unser strukturiertes und umfangreiches Ausbildungsangebot können Sie sich fortwährend fachlich und persönlich weiterentwickeln.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf career.ashurst.com

Connect with us on



Outpacing change

Ashurst LLP / Tina Ludwig

People & Culture Manager Recruiting / T +49 (0)69 97 11 26 00
recruitment.germany@ashurst.com

Begin your story now at ashurst.com/careers

ASHURST

Tätigkeitsbereich	Banking & Finance, Corporate, Real Estate, Employment, Litigation & Dispute Resolution, Tax, Digital Economy & IP, Restructuring & Insolvency, Competition, Legal Tech, Regulatory, Investment Funds, Capital Markets
Standorte national/international	Frankfurt und München/über 30 weitere Standorte weltweit
Berufsträger national/international	Über 100 in der deutschen Praxis/über 3.600 weltweit
Partner national/international	26/insgesamt über 500 Partner*innen weltweit
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir sind immer auf der Suche nach hervorragenden Nachwuchsjurist*innen in allen Fachbereichen und Bürostandorten.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Hervorragende Englischkenntnisse, gerne auch Promotion oder LL.M.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Viele unserer Anwälte haben ihren Weg zu uns bereits in der Ausbildung gefunden. Deshalb geben wir Ihnen die Möglichkeit, schon sehr früh umfassende Praxiserfahrung zu sammeln. Als Praktikant (m/w/d), Referendar (m/w/d) oder wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) haben Sie die Möglichkeit bei Ashurst bereits erste Praxisluft zu schnuppern und hinter die Kulissen einer globalen Großkanzlei zu schauen.
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen für den Einstieg bei Ashurst Volljuristen (m/w/d), die wirkliche Leidenschaft für Rechtsberatung empfinden und Commitment zu erstklassiger Serviceleistung zeigen. Wir suchen Menschen mit scharfem Verstand, gutem Urteilsvermögen, Professionalität, sehr gutem Ausdrucksvermögen und der Bereitschaft, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. Natürlich sollten auch Ihre juristischen Examina überdurchschnittlich sein. Und da unsere Tätigkeit global ist, sind exzellente Sprachkenntnisse, vor allem Englisch, unabdingbar. Wir bieten Berufseinsteigern (m/w/d) einen Start ins anwaltliche Berufsleben voller Herausforderungen. Eine Kanzlei, die in einem spannenden internationalen Umfeld fordert und fördert, in der Sie Erfahrungen machen und sich Arbeitsweisen aneignen, die für eine erfolgreiche Karriere wichtig sind.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	10 – 15 Berufseinsteiger (m/w/d), rund 30 Referendare/Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) und ca. 10 Praktikanten (m/w/d) jährlich.
Einstiegsgehälter	Associates: EUR 120.000 – 140.000 brutto/Jahr; Referendare: EUR 1.000 brutto/Wochenarbeitstag im Monat; Wiss. Mitarbeiter: EUR 600 brutto/Wochenarbeitstag im Monat (vor dem 1. Ex.), EUR 1.000 brutto/Wochenarbeitstag im Monat (nach dem 1. Ex.), EUR 1.200 brutto/Wochenarbeitstag im Monat (nach dem 2. Ex.).

Anschrift

ASHURST LLP
Opernturm
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main

Kontakt

Tina Ludwig
T: 069/9772701
E: recruitment.germany@ashurst.com

Homepage

www.ashurst.com



Baker McKenzie.

Der Karrierepodcast Life with Baker

Hier erfahrt ihr alles, was ihr schon immer über den Arbeitsalltag in einer Großkanzlei wissen wolltet! Seid dabei und erhaltet spontane, erfrischende & ganz persönliche Einblicke hinter die Kulissen rund um Themen wie Innovation, bAgile, Mobility, Diversity, unsere Aus- und Weiterbildungsangebote sowie spannende Aufgaben und Projekte.

Neugierig? Hört rein!



Linda Sterk
+49 69 299 08 680
Linda.Sterk@bakermckenzie.com
bakermckenzie.com

Baker McKenzie ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit, Vielfalt und Integration am Arbeitsplatz einsetzt. Wir unterbinden Diskriminierung und Belästigung jeglicher Art aufgrund von Geschlecht, Hautfarbe, Religion, sexueller Orientierung, Herkunft, Behinderung, geschlechtlicher Identität oder anderen geschützten Merkmalen.

Baker McKenzie

Tätigkeitsbereich	Wir beraten in- und ausländische Unternehmen und Institutionen in allen Fragen des internationalen Wirtschafts- und Steuerrechts.
Standorte national/international	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, München/ 74 Standorte in 45 Ländern
Berufsträger national/international	ca. 200 Berufsträger (m/w/d) in Deutschland/ mehr als 6.700 Berufsträger (m/w/d) weltweit
Partner national/international	ca. 80 Partner (m/w/d)/mehr als 1.500 Partner (m/w/d) weltweit
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen Berufseinsteiger (m/w/d) für die Rechtsgebiete, in denen wir aktiv sind.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir wünschen uns von Berufseinsteigern ein ausgeprägtes Interesse an aktuellen Themen wie Innovation, Digitalisierung und Legal Tech.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation im In- und Ausland, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Bei uns arbeiten Volljuristen, Wirtschaftsjuristen und Projektmanager in gemischten Teams zusammen. Unser Kanzleialltag ist geprägt von Mandantenkontakt von Tag eins an, flachen Hierarchien und hoher Eigenverantwortung. Unsere Mobility Programme ermöglichen Ihnen, bis zu zwei Jahren in unseren Büros weltweit zu arbeiten. In den Inhouse University-Seminaren erwartet Sie ein breites Angebot zu The- men wie Bilanzanalyse, Führungskompetenz und Innovation & Legal Tech. Unser Career Track umfasst auch flexible Modelle wie den Asso- ciate Alternative Track, bei dem Sie komplexe Mandate bearbeiten bei gleichzeitig geringeren Stundenanforderungen und weniger Business Development Aktivitäten. Und dank unserer Initiative „bAgile“ haben Sie die Möglichkeit, Arbeitsplatz und -zeit flexibel zu gestalten.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Für 2024: 70 – 80 Volljuristen, 5 – 10 Wirtschaftsjuristen ohne Staats- examina (LL.B. oder ähnliches), 5 – 10 Volljuristen auf Projektbasis, 140 Praktikanten, 140 wissenschaftliche Mitarbeiter, 100 Referendare-
Einstiegsgehälter	1. Berufsjahr: Fixgehalt bis 155.000 €; Bonus bis 10.000 €, 2. Berufsjahr: Fixgehalt bis 155.000 €; Bonus bis 10.000 €, 3. Berufsjahr: Fixgehalt bis 165.000 €; Bonus bis 35.000 €, 4. Berufsjahr: Fixgehalt bis 165.000 €; Bonus bis 35.000 €, 5. ff. Berufsjahr: Fixgehalt bis 185.000 €, Bonus bis 75.000 €. Wissensch. Mitarbeiter: 700 €/Wochenarbeitstag (vor dem 1. Ex.), 1.000 €/Wochenarbeitstag (nach dem 1. Ex.), 1.200 €/Wochen- arbeitstag (nach dem 2. Ex.), Referendare: 1.000 €/Wochenarbeitstag; max. 5.000 €/Monat, Praktikanten: 600 Euro/Monat.

Anschrift

Baker McKenzie Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH von Rechts-
anwälten und Steuerberatern
Junghofstraße 9
60315 Frankfurt am Main

Kontakt

Linda Sterk
Manager Employer Branding &
Recruiting
T: 069/29908680
E: linda.sterk@
bakermckenzie.com

Homepage

karriere.bakermckenzie.com



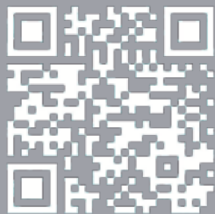
AUDIT & ADVISORY • TAX • LEGAL • CONSULTING



**connect
belong
succeed**
... our vibe!

Der Weg in die Rechtsberatung startet bei uns.

Jetzt durchstarten als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Rechtsreferendar oder Jurist (m/w/d) bei Baker Tilly!



bakertilly.de/karriere | career@bakertilly.de

Follow us:



Baker Tilly

Tätigkeitsbereich	Baker Tilly bietet mit 43.000 Mitarbeiter/innen in 141 Ländern ein breites Spektrum individueller, innovativer Beratungsdienstleistungen in den Bereichen Legal, Tax, Audit & Advisory und Consulting an.
Standorte national/international	Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart sowie eine Vielzahl an Standorten weltweit
Berufsträger national/international	National: 400 Berufsträger/innen, davon 151 Rechtsanwälte/anzwältinnen; international: ca. 1.320 Berufsträger/innen
Partner national/international	National: 129 Partner/innen, davon 48 Rechtsanwälte/anzwältinnen
Gesuchte Rechtsgebiete	Alle Bereiche des Wirtschafts-, Verwaltungs-, Steuer- und Privatrechts
Gewünschte Zusatzqualifikationen	• Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung bei Baker Tilly • Interesse an aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Entwicklungen und Themen • Gute Englischkenntnisse, unternehmerisches Denken, Durchsetzungsvermögen • Auslandserfahrungen sind gern gesehen
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende und Referendare (m/w/d), Referendariat (Anwalts-/Wahlstation), promotionsbegleitende Tätigkeit, freiwillige und Pflichtpraktika
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Werden Sie Teil eines unserer Legal-Teams und erarbeiten Sie gemeinsam mit uns individuelle Lösungen für unsere Mandanten. Wir bieten Ihnen ein spannendes und vielseitiges sowie international orientiertes Aufgabengebiet. Sie haben zudem die Möglichkeit, mit unseren Expert/innen aus den Bereichen Audit & Advisory, Tax und Consulting interdisziplinär zusammenzuarbeiten. Über unsere Baker Tilly Academy profitieren Sie von einem breiten Spektrum an fachlichen sowie fachgebietsübergreifenden Schulungen und Weiterbildungsangeboten. Weitere Benefits u. a.: Mobile Work, flexible Arbeitszeiten, Förderung Fachanwaltstitel, Übernahme der Anwaltschaftspflicht, subventioniertes Firmenticket, bezuschusste Sport-, Bewegungs- und Wellnessangebote, Jobrad, betriebl. Altersvorsorge, Familien Services (u. a. Unterstützung bei der Vermittlung von Kita-/Pflegeplätzen und Notfallbetreuungsangeboten), Vermittlung von Wahlstation/Secondment im Ausland
Bedarf, geplante Einstellungen ...	14 – 16 Volljuristen (Berufseinstieg) (m/w/d) ca. 30 Rechtsreferendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) ca. 10 Praktikanten (m/w/d)

Anschrift

Baker Tilly
Cecilienallee 6–7
40474 Düsseldorf

Kontakt

Baker Tilly
Talent Acquisition Team
E: career@bakertilly.de

Homepage

bakertilly.de/karriere

Jobportal

bakertilly.de/karriere/jobportal





bayme
vbm

Gemeinsam wirken

**Für alle, die etwas bewegen wollen.
Bei uns sind Sie im richtigen Team.**

Als **Jurastudent*in** oder **Rechtsreferendar*in** können Sie sich bei uns von Anfang an aktiv einbringen, wertvolle Erfahrungen sammeln und umfassende Einblicke in die Arbeit von Verbandsjurist*innen gewinnen. Sie erhalten bei uns eine rundum fundierte Ausbildung und die Möglichkeit, in den Bereichen des Arbeits-, Sozial- und Tarifrechts eigenverantwortlich zu arbeiten.

Jetzt informieren unter bayern-stark-gemacht.de

*Bayern.
Stark gemacht!*

bayme vbm

Tätigkeitsbereich	bayme vbm sind die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie in Bayern. Wir vertreten die gemeinsamen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Interessen von über 3.400 Mitgliedsbetrieben und unterstützen diese mit effizienten Services beim Ausbau ihrer Wettbewerbsfähigkeit – in Bayern, Deutschland, Europa und weltweit.
Standorte national/international	München, Augsburg, Passau, Regensburg, Coburg, Nürnberg, Würzburg
Berufsträger national/international	ca. 65
Gesuchte Rechtsgebiete	Arbeits-, Tarif-, Sozial- und Zivilrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Überdurchschnittlich abgeschlossene Staatsexamina, wirtschaftliches Verständnis, selbstständige Arbeitsweise, Engagement, Lernwille, Offenheit für Neues
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Pflichtpraktika im Rahmen des Studiums, Werkstudententätigkeit ab dem 6. Semester, Referendarstationen, Nebentätigkeiten während des Referendariats oder Doktorarbeit
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Sie sind von Anfang an in ein Team integriert und können Ihr Know-how sowie Ihre Ideen aktiv in die Projekte einbringen. Auf diese Weise erhalten Sie Einblicke in die arbeitsrechtliche Praxis, sammeln wertvolle Erfahrungen und knüpfen Netzwerke, von denen Sie profitieren.

Anschrift

bayme vbm – Bayerische
M+E Arbeitgeber
Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Kontakt

René Altenhövel
Referent Personal
T: 089/551 78-147
E: rene.altenhoevel@hbw.de

Homepage

bayern-stark-gemacht.de





WIR
SUCHEN
SIE!

Rechtsanwält*innen
Referendar*innen
Juristische Mitarbeiter*innen
(m/w/d)

AUS ÜBERZEUGUNG WEGWEISEND

Als BBH-Gruppe entwickeln wir passgenaue Lösungen für die rechtlichen, betriebswirtschaftlichen, steuerlichen und strategischen Herausforderungen unserer Mandanten. Durch vorausschauendes Denken, entschlossenes Handeln und beständige Weiterentwicklung bieten wir Unternehmen aus allen Branchen, darunter die Energie- und Infrastrukturwirtschaft, Full-Service-Beratung auf höchstem Niveau: Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Unternehmensberatung und Quartierentwicklung.

All das wäre ohne ein starkes Team undenkbar. Deshalb unterstützen rund 700 Mitarbeiter*innen in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel unsere Mandanten vor und hinter den Kulissen.

SIE MÖCHTEN TEIL UNSERES TEAMS WERDEN?

Informieren Sie sich auf unserer Karriereseite über Ihre Karrieremöglichkeiten und unsere Benefits. Bewerben Sie sich auf Ihre Traumposition!

www.bbh-karriere.de
www.die-bbh-gruppe.de

Becker Büttner Held

Tätigkeitsbereich

Unser Hauptgeschäftsfeld ist das Energie- und Infrastrukturrecht – wir decken aber die ganze Breite des öffentlichen Wirtschaftsrechts ab. Dazu gehören das Kartell- und Wettbewerbsrecht, Vergaberecht, Umweltrecht, Insolvenzrecht, Bauplanungsrecht, Gesellschafts-, Arbeits- und Steuerrecht, Medien- und Urheberrecht, Datenschutzrecht das allgemeine Zivil- und Wirtschaftsrecht, Vertragswesen, IP-Recht/ Lauterkeitsrecht/IT-Recht.

Standorte national/international	Berlin, München, Hamburg, Stuttgart, Köln, Erfurt/Brüssel
Berufsträger	300
Partner	51
Gesuchte Rechtsgebiete	Siehe Tätigkeitsbereich
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir suchen sowohl Berufseinsteiger*innen als auch Berufserfahrene, die mit Neugier und kreativen Lösungsansätzen gemeinsam mit uns aktiv die Energie- und Klimawende in Deutschland mitgestalten wollen.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Rechtsanwält*innen, Referendar*innen und Juristische Mitarbeiter*innen (m/w/d)
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Sowohl Jurist*innen mit Berufserfahrung als auch Berufseinsteiger*innen sind bei uns willkommen. Unser Hauptgeschäftsfeld ist das Energie- und Infrastrukturrecht – wir decken aber die ganze Breite des öffentlichen Wirtschaftsrechts ab und bieten dazu eine fundierte, branchenbezogene Ausbildung an. Dazu gehören die unter Tätigkeitsbereich genannten Rechtsgebiete. Berufseinsteiger*innen werden von Anfang an unmittelbar in Projekte mit eingebunden. Somit wird in Kürze ein eigenverantwortliches Arbeiten am Mandat mit direktem Kontakt zu den Mandanten möglich. Die Zusammenarbeit erfolgt in Teams, die jeweils organisatorisch und fachlich eine Einheit bilden, durch feste Anbindung an Partner*innen und erfahrene Kolleg*innen. Darüber hinaus bilden sich je nach Anforderungen des Mandats teamübergreifende Projektgruppen. Interessierte Mitarbeiter*innen bestärken wir darin, sich in Fachzeitschriften oder in unseren Fachbüchern publizistisch zu engagieren. Im Rahmen unserer BBH-Akademie bilden sich unsere Mitarbeiter*innen konsequent weiter. Selbstverständlich fördern wir auch externe Weiterbildungen, wie etwa zur Erlangung einer Fachanwaltschaft.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	25
Einstiegsgehälter	78.000 € Einstiegsgehalt Associates

Anschrift

Becker Büttner Held
Rechtsanwälte Steuerberater
Unternehmensberater PartGmbH
Pfeufferstraße 7
81373 München

Kontakt

Sina Paliwoda
E: sina.paliwoda@bbh-online.de

Homepage

www.die-bbh-gruppe.de/de



Hidden Champion



Hidden Chance

Sie möchten Ihren Platz in einer flexiblen und familienfreundlichen Kanzlei finden?
Mit Teamgeist und hohem juristischen Niveau? Hier sind wir.

[beinertpartner.de / karriere](https://beinertpartner.de/karriere)

Beinert & Partner Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Tätigkeitsbereich	Wirtschaftskanzlei
Standorte	Karlsruhe
Berufsträger	27
Partner	16
Gesuchte Rechtsgebiete	Handels- und Gesellschaftsrecht, Medienrecht/IT-Recht, Produktrecht, Medizinrecht/Pharma-Recht, Gewerbliches Mietrecht, Arbeitsrecht, Öffentliches Recht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Sehr gute Englischkenntnisse sowie ein sehr gutes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden, Praktika im Inland, Werkstudententätigkeit
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Direkter Kontakt zum Mandanten von Anfang an ist für uns selbstverständlich. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich persönlich in unsere lebendige Organisation mit einzubringen. Unsere flachen Hierarchien und die offene, freundliche Arbeitsatmosphäre entspricht dem, was Sie von einem modernen Arbeitgeber erwarten können.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	ab sofort

Anschrift

Beinert & Partner Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
An der RaumFabrik 29
76227 Karlsruhe

Kontakt

T: 0721/91960-0
F: 0721/91960-20
E: karriere@beinertpartner.de

Homepage

www.beinertpartner.de



Bird & Bird

Your firm.
Your future.

A world of *possible*.

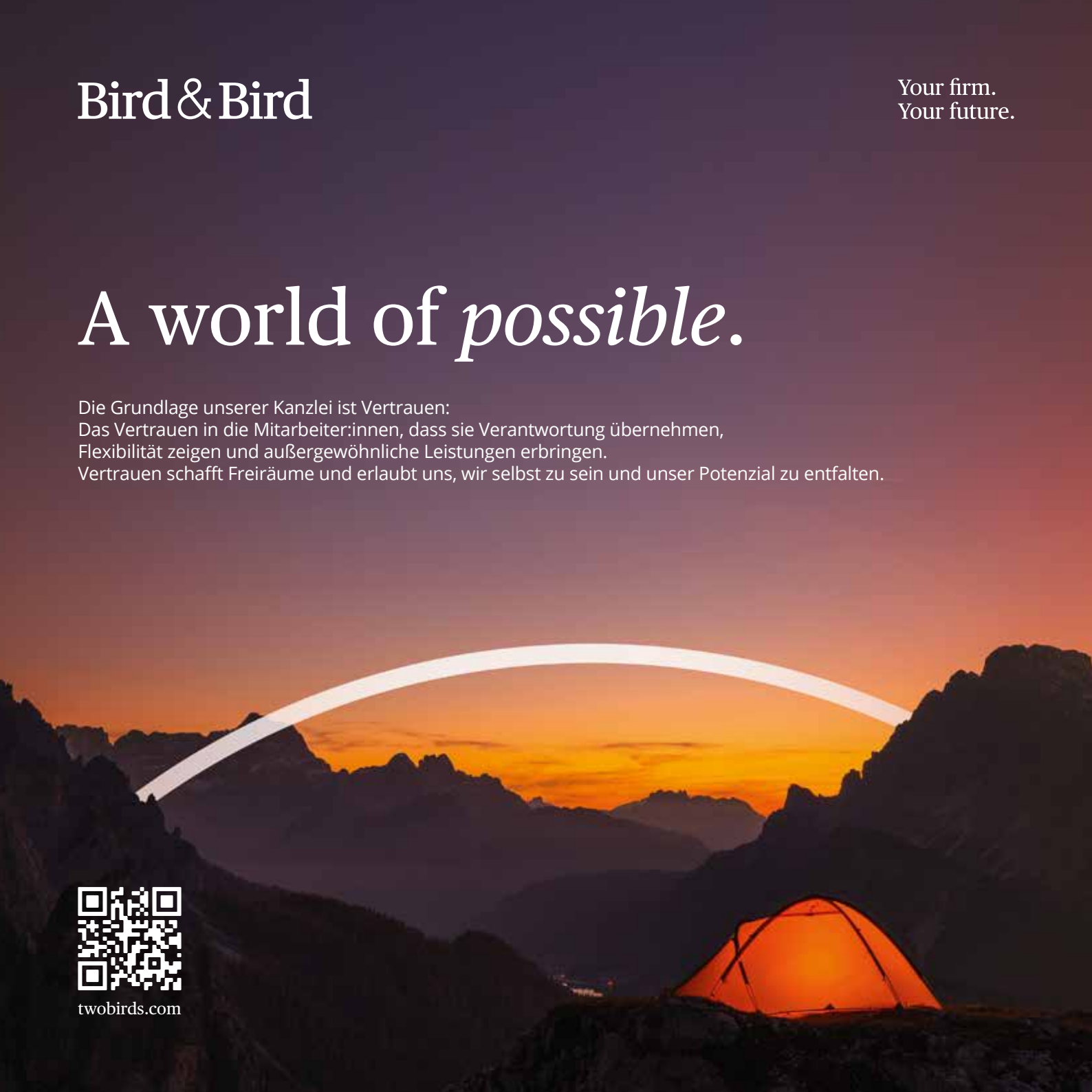
Die Grundlage unserer Kanzlei ist Vertrauen:

Das Vertrauen in die Mitarbeiter:innen, dass sie Verantwortung übernehmen,
Flexibilität zeigen und außergewöhnliche Leistungen erbringen.

Vertrauen schafft Freiräume und erlaubt uns, wir selbst zu sein und unser Potenzial zu entfalten.



twobirds.com



Bird & Bird LLP

Tätigkeitsbereich

Wir sind eine internationale Anwaltssozietät mit einem außergewöhnlichen Verständnis für strategische und unternehmerische Zusammenhänge. Wir fokussieren unsere Beratung insbesondere auf Industrie-sektoren, die neue Technologien entwickeln und die Digitalisierung mitgestalten bzw. durch sie verändert werden. Wir decken die gesamte Bandbreite des Wirtschafts- und Unternehmensrechts ab, insbesondere in Bereichen, in denen Technologie, Regulierung und gewerblicher Rechtsschutz eine besondere Rolle spielen. Besondere Expertise haben wir in Industrien wie Automotive, Einzelhandel und Konsumgüter, Energie- und Versorgungswirtschaft, Life Sciences und Gesundheitswesen, Luft- und Raumfahrt, Medien, Unterhaltung und Sport, Sicherheit und Verteidigung, Technologie und Kommunikation sowie im Bereich Finanzdienstleistungen.

Standorte national/international Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt und München/32 Büros in 22 Ländern

Berufsträger national/international Über 280/über 1.700

Partner national/international 66 in Deutschland/390 weltweit

Gesuchte Rechtsgebiete Arbeitsrecht, Commercial, Compliance & Investigations, Datenschutz, EU- & Kartellrecht, Finanzierung und Finanzregulierung, Franchising, Gesellschaftsrecht/M&A, Steuerrecht, Gewerblicher Rechtsschutz (Urheber-, Marken- & Designrecht), Patentrecht, Immobilienrecht, Streitbeilegung, Öffentliches Wirtschaftsrecht/ Vergaberecht, Restrukturierung & Insolvenzrecht, Tech Transactions

Gewünschte Zusatzqualifikationen Insbesondere suchen wir Persönlichkeiten, die über den Tellerrand hinausblicken und verantwortungsbewusste, sympathische Teamplayer sind.

Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ... Praktika im Inland, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit im Studium und im Referendariat, Anwalts-/Wahlstation, promotionsbegleitende Nebentätigkeit/Mentorenprogramm, enge Teamanbindung, zahlreiche Kanzleievents, ausgewählte Trainings der Bird & Bird Academy, Klausurenkurse und Onlineseminare von Kaiserseminare für unsere Referendarinnen und Referendare.

Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ... Enge Teamanbindung, frühzeitiger und intensiver Mandantenkontakt, zahlreiche Kanzleievents für die interne Vernetzung, freundliches und kollegiales Arbeitsklima, Förderung durch Mitarbeiterjahresgespräche, Bird & Bird Academy, nationale sowie internationale Praxis- und Sektorengruppenveranstaltungen, internationale Entwicklungsprogramme, mobiles Arbeiten und zahlreiche Benefits

Anschrift

Bird & Bird LLP
Carl-Theodor-Straße 6
40213 Düsseldorf

Kontakt

T: 0211/2005 6000
E: GerRecruiting@twobirds.com

Homepage

www.twobirds.com
<https://karriere-deutschland.twobirds.com>



Bundesweit



Praktikanten (w/m/d)

Referendare (w/m/d)

Wissenschaftliche Mitarbeiter (w/m/d)

Rechtsanwälte (w/m/d)



Wir bieten Ihnen

- ☐ Exzellente Entwicklungsmöglichkeiten mit hohem Praxisbezug
- ☐ Fundierte Einarbeitung und Betreuung durch unser Mentorenprogramm
- ☐ Ein internationales Anwalts-Netzwerk
- ☐ Eine intensive Examensvorbereitung bei flexiblen Arbeitszeitmodellen

BLD Bach Langheid Dallmayr

Tätigkeitsbereich	Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Litigation/Arbitration, Versicherungsrecht
Standorte	Köln, München, Frankfurt am Main, Berlin, Karlsruhe, Dortmund, Hamburg
Berufsträger	ca. 200
Partner	47
Gesuchte Rechtsgebiete	Versicherungs- u. Versicherungsaufsichtsrecht; Haftungsrecht (u. a. Produkthaftung weltweit, Arzt-/Bauhaftung, Kraftfahrt); Financial Lines (D&O, Bank- und Kapitalmarktrecht, Vermögensschadenhaftpflicht); Aviation; Compliance; gewerblicher Rechtsschutz
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Praktikanten: gute Abitur- und Scheinnoten, Referendare: gutes 1. Staatsexamen, gute Abiturnoten Berufseinsteiger: mindestens ein Prädikatsexamen, gute zivilrechtliche Stations- und AG-Zeugnisse, ggf. Promotion und/oder LL.M., gute Englischkenntnisse
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland; Nebentätigkeiten für Studierende; Wissenschaftliche Mitarbeit vor und während des Referendariats (auch promotionsbegleitend); Anwalts- und Wahlstation in angeschlossenen internationalen Kanzleien möglich. Ausbildungsbestandteil ist die (angeleitete) Terminvertretung vor Gericht ebenso wie interne Fachklausuren + Kaiserklausuren nach Wahl.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	• Eine aktive Einbindung in das Tagesgeschäft von Anfang an. • Frühzeitig Kontakt zu unseren Mandanten. • Eine intensive Einarbeitung in den ersten sechs Monaten mit einem erfahrenen Mentor an Ihrer Seite. • Regelmäßige Feedbackgespräche. • Eine postgraduierte, praxisbezogene, berufsintegrierte Ausbildung zum Versicherungsjuristen (mit LL.M.-Abschluss und Ausbildung zum Fachanwalt für Versicherungsrecht). • Passende Arbeitsmodelle wie die Freistellung für Promotion, Homeoffice oder Elternschaft & Teilzeit. • Gesundheits- und Sport-Workshops.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Praktikanten: 15 – 20 pro Jahr Referendare: 20 – 25 pro Jahr Berufseinsteiger: 5 – 10 pro Jahr

Anschrift

BLD Bach Langheid Dallmayr
Rechtsanwälte Partnerschafts-
gesellschaft mbB
Theodor-Heuss-Ring 13–15
50668 Köln

Kontakt

Diana Wieneke
Personalleiterin
T: +49 221 944027 475
E: karriere@bld.de

Homepage

www.bld.de





Hohe Spezialisierung, direkte Mandatsarbeit, persönlicher Partnerkontakt und ein kollegiales Arbeitsumfeld gehören für uns ebenso zu Ihrem neuen Job in unserer Wirtschaftskanzlei wie die richtige Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Wir suchen für unsere Teams in Stuttgart und Frankfurt am Main:

Rechtsanwälte (m/w/d)

Referendare (m/w/d)

Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

BEWERBEN SIE SICH JETZT

Sie haben vorab Fragen? Wir stehen Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Lisa Schmidt, +49 711 16 445 - 307, karriere@brp.de. Mehr erfahren unter www.brp.de/karriere



BRP RENAUD

Tätigkeitsbereich

BRP RENAUD wurde 1977 gegründet und ist eine renommierte, deutsche Wirtschaftskanzlei mit Standorten in Stuttgart und Frankfurt am Main. Als Full-Service-Kanzlei konzentrieren wir uns auf die umfassende Beratung von mittelständischen und großen Unternehmen in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. Zu unseren Mandanten zählen namhafte nationale und internationale Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Standorte

Stuttgart, Frankfurt am Main

Berufsträger

66

Gesuchte Rechtsgebiete

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie unter www.brp.de/karriere

Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...

Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden

Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...

Wir suchen: Persönlichkeiten, die über hervorragende juristische Kenntnisse verfügen, ein gutes Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge haben und gute analytische Fähigkeiten besitzen. Wenn Sie jetzt noch gerne im Team arbeiten und auf herausfordernde Mandate Lust haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten: Hohe Spezialisierung, direkte Mandatsarbeit, persönlicher Partnerkontakt und ein kollegiales Arbeitsumfeld zeichnen die Arbeit bei BRP RENAUD ebenso aus wie die richtige Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Flache Hierarchien und eine Kultur der «offenen Türen» erleben Sie bei uns als Berufsanfänger von Anfang an: Sie gestalten die Mandatsarbeit und die Kanzlei aktiv mit. Erfahrene Anwältinnen und Anwälte stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir unterstützen Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung: Kostenübernahme bei Fachanwaltskursen, Förderung Ihres Promotionsvorhabens, individuellen Fortbildungsangebote. Auch die Nutzung unseres INTERLAW-Netzwerks zur Weiterbildung im Ausland steht Ihnen zur Verfügung. Wir zeigen Ihnen klar den Weg zu einer Partnerschaft auf oder unterstützen Sie auf Ihrem individuellen Karrierepfad.

Bedarf, geplante Einstellungen ...

Wir bilden im Jahr ca. 10 Referendare (m/w/d) aus. In unseren Spezialisierungen stellen wir neben Berufseinsteigern auch gerne Rechtsanwälte (m/w/d) mit Berufserfahrung ein.

Anschrift

BRP Renaud & Partner mbB
Rechtsanwälte Patentanwälte
Steuerberater
Königsstraße 28
70173 Stuttgart

Kontakt

Dr. Martin Beutelmann, LL.M.

Berufseinstieg,
Wissenschaftliche Mitarbeit
T: 0711/16445-322

E: martin.beutelmann@brp.de

Dr. Andreas Digel

Referendariat
T: 0711/16445-342
E: andreas.digel@brp.de

Lisa Schmidt

Personalleiterin
T: 0711/16445-307
E: karriere@brp.de

Homepage

www.brp.de/karriere



UNSERE ARBEIT ZÄHLT



Bundesministerium
der Finanzen



Jetzt beim Bundesfinanzministerium bewerben!

bundesfinanzministerium.de/arbeiten

Bundesministerium der Finanzen

Geschäftsbereiche	In einem der bedeutendsten und größten Ressorts der Bundesregierung arbeiten wir daran, Wohlstand und wirtschaftliche Stabilität in Deutschland sowie in Europa zu sichern und gestalten die globale Finanz- und Steuerpolitik mit. Unsere vielfältigen Aufgaben bedeuten für uns ein hohes Maß an Verantwortung und geben uns die Gewissheit, einer Tätigkeit mit Sinn und abwechslungsreichen Entwicklungsperspektiven nachzugehen.
Standorte national/international	Berlin und weltweit – internationale Einsatzmöglichkeiten in deutschen Botschaften oder supra- bzw. internationalen Organisationen (z. B. EU-Kommission, IWF, Weltbank, OECD, EZB, Single Resolution Board)
Berufsträger national/international	ca. 2.200 Beschäftigte
Gesuchte Rechtsgebiete	Das Bundesministerium der Finanzen sucht regelmäßig Volljuristinnen und Volljuristen für vielfältige Tätigkeiten in den verschiedenen Fachabteilungen: Europa, Bundeshaushalt, Steuern, Finanzmarkt, Zoll, Beteiligungen, Bundesimmobilien, Privatisierungen, Föderale Finanzbeziehungen, Staats- und Verfassungsrecht, Rechtsangelegenheiten etc. und in den unterschiedlichen Bereichen der zentralen Verwaltung.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend	Verwaltungs- bzw. Wahlstation: Sie haben während des Referendariats die Möglichkeit, einen Einblick in das ministerielle Arbeiten und unsere Aufgaben zu gewinnen. Hierzu gehören beispielsweise die Ausarbeitung von Schriftsätzen für diverse Gerichtsbarkeiten (z. B. BFH, BVerfG, EuGH), die Fertigung von Stellungnahmen zu juristischen Fragestellungen oder die Teilnahme an nationalen und/oder internationalen Gremien und deren Vorbereitung. Nach dem 3. Fachsemester bieten wir Pflichtpraktika an.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir stellen Volljuristinnen und Volljuristen mit und ohne Berufserfahrung ein und bieten einen verantwortungsvollen, interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz mit hoher gesellschaftlicher und politischer Relevanz. Wechselnde Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen des Ministeriums sowie internationale Verwendungen zeichnen unsere Arbeit aus. Ein flexibles, digitales, mobiles und familienfreundliches Arbeitsumfeld verbinden Karriere und private Interessen.
Bedarf, regelmäßige Einstellungen ...	Sie können sich jederzeit auf unsere Jahresausschreibung für Volljuristinnen und Volljuristen bewerben. Den Einstiegszeitpunkt stimmen wir individuell mit Ihnen ab.

Anschrift

Bundesministerium
der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin

Kontakt

Team Personalgewinnung
höherer Dienst (Referentinnen
und Referenten – w/m/d)
T: 030/18682 - 1212
E: Bewerbung@bmf.bund.de

Homepage

www.bundesfinanzministerium.de





Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

**JETZT
BEWERBEN**
bmas.de/karriere



Gesetzestexte lesen nervt? Schreiben Sie doch selbst welche.

Im Team für alle. Ob Praktikum
oder als Jurist*in mit 1. Staats-
examen: Informieren Sie sich
jetzt über Ihre Möglichkeiten
im BMAS.



Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Tätigkeitsbereich

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterstützt mit rund 1.400 Mitarbeiter:innen den Alltag aller Menschen. In anspruchsvollen und spannenden Themenfeldern wie der Arbeitsmarktpolitik, dem Arbeitsrecht, dem Arbeitsschutz, der sozialen Sicherung, Rente, Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und der europäischen und internationalen Beschäftigungs- und Sozialpolitik, der Digitalisierung der Arbeitswelt sowie auch in den Bereichen Personal, Haushalt und Organisation arbeiten wir sowohl intern abteilungsübergreifend als auch extern mit anderen Ressorts und Interessengruppen zusammen.

Standorte national/international	Berlin und Bonn
Berufsträger national/international	ca. 1.400 Beschäftigte
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen regelmäßig hochqualifizierte Volljurist:innen mit Interesse für unsere Themen, gerne mit arbeits- und/oder sozialrechtlichem Schwerpunkt. Sie erwartet ein vielfältiges Aufgabenfeld, wie die Mitwirkung an Gesetzgebungsverfahren oder die Vertretung des BMAS bei internationalen Organisationen und im Ressortkreis.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Weitblick und Verständnis für politische und ökonomische Zusammenhänge, Interesse für europäische und internationale Themen sowie gute Kenntnisse in der englischen Sprache sind für uns ebenfalls wertvolle Kompetenzen.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika, Rechtsreferendariate als Wahl- oder Verwaltungsstation, die Wartezeit bis zum Referendariat können in Form befristeter Beschäftigung wahrgenommen werden. Grundsätzlich in allen Abteilungen des BMAS.
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Für Volljurist:innen mit und ohne Berufserfahrung bieten wir ein spannendes und vielfältiges Aufgabenfeld mit Perspektive. Nach einem halben Jahr ist eine Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe möglich. Gestalten Sie mit uns die gesetzlichen Rahmenbedingungen für das Arbeitsleben und für einen gesunden, dynamischen und inklusiven Arbeitsmarkt. Mit einem zeitgemäßen Sozialrecht sorgen wir gemeinsam dafür, dass niemand den Anschluss verliert und stärken so unsere Gesellschaft und den sozialen Zusammenhalt.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserem Stellenportal unter bmas.stellen.center . Für Praktikum und Referendariat oder einen Job nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen können Sie sich jederzeit bei uns bewerben.
Einstiegsgehälter	Das Gehalt für Jurist:innen mit Erstem Staatsexamen und Volljurist:innen richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Anschrift

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat Z a 4
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Kontakt

Alexandra Charles
Referat Externe Personalgewinnung und Ausbildung
T: 030 18 527 3812
E: bewerbung@bmas.bund.de

Homepage

<https://www.bmas.de/DE/Ministerium/Arbeiten-und-Ausbildung-im-BMAS/Arbeiten-im-BMAS/karriere.html>



Machen Sie den Unterschied! Und richtig gute Karriere.



Bundeszentralamt
für Steuern

Denn so geht Behörde bei uns.

Praktikum, Referendariat oder der direkte Berufseinstieg: ob mit oder ohne steuerrechtliche Vorkenntnisse - wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Als moderne Behörde legen wir großen Wert auf ein diverses Team, eine ausgeprägte Work-Life-Balance und bieten Ihnen einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst.

Wir suchen Menschen, die gemeinsam mit uns etwas bewegen wollen.



Jetzt informieren!

Erfahren Sie mehr über Ihre Karriere-
möglichkeiten unter karriere.bzst.de



Folgen Sie uns

**STEUER
DEIN LEBEN.**



Bundeszentralamt für Steuern (BZSt)

Tätigkeitsbereich	Schwerpunkt Steuerrecht
Standorte national/international	Bonn, Berlin, Saarlouis und Schwedt/–
Berufsträger national/international	ca. 2.400/–
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend	Praktika, Verwaltungs-/Wahlstation
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Direkteinstieg als Referent*in Wir suchen Volljurist*innen – mit oder ohne Berufserfahrung –, die bereit für eine Führungstätigkeit sind, bei der Sie gemeinsam mit Ihrem Team anspruchsvolle Aufgaben und spannende Fragestellungen sowohl in nationalen und internationalen als auch in zentralen Bereichen des Hauses lösen. Sie sollten kommunikativ und teamfähig sein sowie die Fähigkeit besitzen, sich selbst und andere zu motivieren. Steuerrechtliche Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Als Berufseinsteiger*in bieten wir Ihnen eine individuelle und strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen. Ihr Aufgabenspektrum ist spannend und anspruchsvoll, denn Steuerrecht betrifft unser tägliches Leben mehr als man vielleicht denkt. In nationaler sowie internationaler Kooperation sorgen wir für Steuergerechtigkeit. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Staatsanwaltschaften und Ministerien genauso wichtig wie unsere breit gefächerten Fort- und Weiterbildungsangebote. In unseren Abteilungen warten vielfältige finanz-, personalwirtschaftliche und organisatorische Aufgaben auf Sie. Neben einem Beamtenverhältnis, finanzieller Sicherheit mit einem nach Besoldungsgruppe A 14 bewerteten Dienstposten und guten Entwicklungsmöglichkeiten, ist eine gute Work-Life-Balance bei uns selbstverständlich. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeitmodelle, die Möglichkeit von Telearbeit/mobiler Arbeit und eine eigene U 3-Kindertageseinrichtung am Dienstsitz Bonn.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Regelmäßige Einstellungen von Referent*innen, Referendar*innen und Praktikant*innen

Anschrift

Bundeszentralamt für
Steuern (BZSt)
An der Kuppe 1
53225 Bonn

Kontakt

Judith Bolde
Personalsachbearbeiterin
T: 0228/406-3317
E: Personalgewinnung-HD@
bzst.bund.de

Homepage

karriere.bzst.de



CLIFFORD CHANCE

Careers



Wir suchen

PRAKTIKANTEN, WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER UND REFERENDARE (M/W/D)

Für unsere Büros in Frankfurt, Düsseldorf und München sind wir ganzjährig auf der Suche nach hochqualifizierten Nachwuchskräften. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, schon frühzeitig einen Eindruck vom Arbeitsalltag einer internationalen Großkanzlei zu erhalten sowie Ihre Interessensgebiete zu entdecken und somit den Grundstein für Ihre zukünftige Karriere zu legen.

Was uns auszeichnet

Besondere Talente verdienen besondere Förderung. Für herausragenden Weiterbildungsprogramme, wie beispielsweise das Programm BACKSTAGE und die ReferendarAcademy, von der Sie profitieren können.

Schon gewusst?

Vorausgesetzt werden überdurchschnittliche Studienleistungen und gute Englischkenntnisse.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und einer aktuellen Notenübersicht) direkt hier online:



CLIFFORD CHANCE Partnerschaft mbB

Tätigkeitsbereich	Global Financial Markets, Corporate, Litigation & Dispute Resolution, Real Estate, Tax, Pensions & Employment
Standorte national/international	Düsseldorf, Frankfurt am Main, München/ 33 Standorte weltweit
Berufsträger national/international	rund 320/ca. 3.700
Partner national/international	80 Partner*innen/ca. 621 Partner*innen
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir sind immer auf der Suche nach hervorragenden Nachwuchskräften in all unseren Tätigkeitsbereichen.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Prädikatsexamina, gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft. Weitere Abschlüsse wie Promotion und/oder LL.M.-Abschluss sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden, Wissenschaftliche Mitarbeit
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen junge Jurist*innen, die bereits während des Studiums besondere Motivation und Leidenschaft gezeigt haben. Eigeninitiative, kreatives Denken und Leistungsbereitschaft setzen wir voraus. Berufseinsteiger*innen bei Clifford Chance arbeiten von Beginn an in projektbezogenen Teams und eng mit verschiedenen Anwalt*innen und Partner*innen des Tätigkeitsgebietes zusammen. Junge Kolleg*innen haben schon sehr früh Mandantenkontakt und das Mentorenprogramm erleichtert den Berufseinstieg. Regelmäßige Beurteilungsgespräche dienen der persönlichen und fachlichen Entwicklung.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	50 Rechtsanwält*innen sowie rund 150 Referendar*innen/wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und ca. 90 Praktikant*innen jährlich
Einstiegsgehälter	Associate: 155.000 € Referendare: 1.200 € WissMit: 600 €/Wochenarbeitstag (vor dem 1. Examen) 1.200 €/Wochenarbeitstag (nach dem 1. Examen) 1.500 €/Wochenarbeitstag (nach dem 2. Examen) Praktikanten: 1.000 €/Monat

Anschrift

CLIFFORD CHANCE
Partnerschaft mbB
Junghofstraße 14
60311 Frankfurt am Main

Kontakt

Romy Lutter
T: 069/7199-4478
E: romy.lutter@cliffordchance.com

Homepage

<https://jobs.cliffordchance.com/de>





Where legal meets business

Ganz gleich, ob Du neu ins Berufsleben startest oder den nächsten Karriereschritt planst: Bei Deloitte Legal erwarten Dich herausfordernde Projekte und großartige Karrieremöglichkeiten. Du erhältst nicht nur Zugang zu anspruchsvollen Mandaten, Branchenexpertise und hochkarätigen Mandanten, sondern auch die Gelegenheit zur vernetzten Zusammenarbeit mit Tax, Audit & Assurance, Risk Advisory, Consulting und Financial Advisory. So bietet Dir Deloitte Legal eine Arbeitsumgebung, in der Du auch unternehmerische, strategische und technologische Fähigkeiten ausbauen kannst.

Möchtest auch Du Teil unseres Teams werden? Mit mehr als 2.500 Anwältinnen und Anwälten in über 75 Ländern, davon rund 200 in Deutschland, begleiten wir Unternehmen in einer Zeit tiefgreifender Veränderungen. Unsere Mandanten benötigen eine neue Art von anwaltlichen Beraterinnen und Beratern: Vielseitige Profis, die juristische Fachkompetenz mit einem proaktiven Ansatz und großem wirtschaftlichem Verständnis verbinden und Lösungen für rechtliche Fragen und unternehmerische Herausforderungen entwickeln.

Unterstützt durch unseren Ansatz, The Deloitte Legal Way, der die Zusammenarbeit mit unseren Mandanten zur Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele in den Vordergrund stellt, ermöglichen wir Dir eine vielseitige Karriere, in der Du ein breites Spektrum an Fähigkeiten entwickeln und über den Tellerrand des Rechts hinausdenken kannst.

The Deloitte Legal Way



Deloitte Legal

Tätigkeitsbereich	Corporate/M&A, Commercial, Competition, Employment, Digital Law, Banking & Finance, Real Estate, Dispute Resolution, Regulatory & Compliance, LMC, LMS
Standorte national / international	8/mehr als 75
Berufsträger national / international	rund 200/mehr als 2.500
Partner national / international	60/k. A.
Gesuchte Rechtsgebiete	Corporate/M&A, Commercial, Employment, Digital Law, Regulatory & Compliance, Steuer-/Wirtschaftsstrafrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Ausgeprägtes wirtschaftliches Verständnis, verhandlungssichere Englischkenntnisse, Kreativität, Einsatzbereitschaft
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, wissenschaftliche Mitarbeiter, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts- / Wahlstation
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Spannende Aufgaben in einem multidisziplinären und internationalen Umfeld, nationale und internationale Mandanten, Entwicklungs- und Karriereperspektiven
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Pro Jahr: ca. 20 – 30 Associates (m/w/d) ca. 35 Referendare (m/w/d) ca. 30 Praktikanten (m/w/d) ca. 40 wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

Anschrift

Deloitte Legal
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Dammthorstraße 12
20354 Hamburg

Kontakt

Felix Skala
T: 040 / 378538-0
E: career-legal@deloitte.de

Homepage

www.deloitte.com/de/legal-karriere



DENTONS

Klinge Köpfe wechseln die Perspektive.

Bravo! Sie haben sich für Dentons qualifiziert.
Wir schätzen juristische Talente, die für das beste
Ergebnis die Extrameile gehen.



Become Dentons

dentons.com/careers

© 2024 Dentons. Dentons is a global legal practice providing client services worldwide through its member firms and affiliates.
Please see dentons.com for Legal Notices.

Dentons

Tätigkeitsbereich	Global aufgestellt. Lokal exzellent. Als größte global tätige Wirtschaftskanzlei bieten wir Mandanten globale Cross-Border-Beratung in über 25 Sektoren und 40 Praxisgruppen.
Standorte national/international	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, München/ über 160 Standorte, in mehr als 80 Ländern
Berufsträger national/international	260+/5.900+
Partner national/international	85+/2.100+
Gesuchte Rechtsgebiete	Einstiegsmöglichkeiten offerieren wir in allen Tätigkeitsbereichen und Praxisgruppen.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir suchen juristische Talente mit Unternehmerspirit und internationalem Auftreten. Eigenständig denkende Teamplayer und lösungsorientierte Pragmatiker. Kreative Köpfe und neugierige Nerds.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Nebentätigkeit für Studierende und Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir bieten Ihnen diverse Teams und vielfältige Chancen in einem zukunftsorientierten, spannenden Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre eigenen Ideen einbringen und im Team umsetzen können. Wir unterstützen Sie von Beginn an – mit Weiterbildungsmöglichkeiten, die auf Sie abgestimmt sind, damit Sie Ihr einzigartiges Potential entfachen und wir Sie auf Ihrem individuellen Karriereweg bestmöglich unterstützen können. Erweitern Sie unser Team und lassen Sie uns gemeinsam wachsen!
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Dentons setzt weiterhin auf Wachstum und sucht kontinuierlich an allen Standorten nach Verstärkung. Sollte Ihre Position gerade nicht ausgeschrieben sein, bewerben Sie sich gerne initiativ.
Einstiegsgehälter	Gehalt Trainees: Ab dem 1. Staatsexamen: 1.000 € Ab dem 2. Staatsexamen: 1.200 € Gehalt Associates: Ab dem 1. Berufsjahr: 120.000 € plus Bonus Ab dem 2. Berufsjahr: 125.000 € plus Bonus

Anschrift

Dentons Europe (Germany)
GmbH & Co. KG
Markgrafenstraße 33
10117 Berlin

Kontakt

Fabian Fuchs
HR / Recruitment & Employer
Branding Manager
T: 069/450012 335
E: career.germany@dentons.com

Homepage

www.dentons.com/de/careers



Bei DLA Piper verstehen wir Erfolg als das Ergebnis echter Zusammenarbeit von charismatischen Menschen mit den höchsten Ansprüchen an ihr Arbeitsumfeld und an sich selbst. Sei ein bedeutender Teil unseres starken globalen Netzwerks, das von gegenseitiger Wertschätzung und dem Mut lebt, gemeinsam neue Horizonte zu überschreiten.

Be one of *us*.
Be more of *you*.

Crossing new horizons together.



dlapipercareers.de

DLA Piper

Tätigkeitsbereich

Aktien- & Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Bankenaufsichtsrecht, Commercial/Vertriebs- & Handelsrecht, Datenschutzrecht, Energie- & Umweltrecht, Finanzierungsrecht, Gesellschaftsrecht/M&A, Immobilienrecht, IP-Recht, Kartellrecht, Litigation & Arbitration, Medien- & Presserecht, Medien-, Unterhaltungs- & Sportrecht, Medizinrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Patentrecht, Private Equity, Restrukturierung & Insolvenzrecht, Steuerrecht, Technologie- & IT-Recht, Versicherungsrecht, Wirtschaftsstrafrecht

Standorte national/international

Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München
über 90 Standorte in mehr als 40 Ländern

Berufsträger national/international

> 300/ca. 5.000

Partner national/international

66/ca. 1.400

Gesuchte Rechtsgebiete

Grundsätzlich suchen wir in all unseren Rechtsgebieten Unterstützung.

Gewünschte Zusatzqualifikationen

Überdurchschnittliche universitäre Leistungen sowie sehr gute Englischkenntnisse sind unerlässlich. Eine Promotion oder einen im Ausland erworbenen Abschluss wie einen LL.M. begrüßen wir.

Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...

Praktika im Inland, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit neben dem Referendariat, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Graduierte

Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...

Wir bieten Berufseinsteigerinnen und -einsteigern von Anfang an direkten Mandantenkontakt sowie die Arbeit in internationalen und interdisziplinären Teams. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Anwältinnen und Anwälte in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung. Unser Weiterbildungsprogramm Build Your Career bereitet u. a. mit Themen wie Aufbau des eigenen Business Case, Kommunikation und Führung auf den nächsten Karriereschritt vor. Dies wird ergänzt durch internationale Managementprogramme, die neben der Vorbereitung auf die Counsel- oder Partnerlaufbahn auch Möglichkeiten zum Netzwerken mit internationalen Kolleginnen und Kollegen bieten. Zudem bieten wir Secondments, Sabbaticals und Teilzeitmodelle an.

Anschrift

DLA Piper UK LLP
Neue Mainzer Str. 6 – 10
60311 Frankfurt am Main

Kontakt

Julian Bussmann
Human Resources
T: +49 69 271 33 078
E: recruiting.germany@
dlapiper.com

Homepage

www.dlapipercareers.de





eagle^{lsp}



**Komm zu
Deutschlands
führendem
Legal Service Provider!**

www.eagle-lsp.de

eagle lsp GmbH

Tätigkeitsbereich

eagle lsp wurde 2019 gegründet und ist der führende Alternative Legal Service Provider im Deutschsprachigen Raum.

eagle lsp ist ein Team von mittlerweile über 130 hochmotivierten und neugierigen Juristen, Paralegals, Tech-Experten, Programmieren und Data Scientists mit Erfahrung aus zahlreichen großen und kleinen Anwaltskanzleien, Unternehmensberatungen und verschiedenen Tech-Start-ups.

eagle hat sich zum Ziel gesetzt, juristische Expertise durch den Einsatz maßgeschneiderter, technologiebasierter und end-to-end optimierter Prozesse kombiniert mit einem einzigartigen Team aus Juristen, Paralegals, Tech-Experten und Data-Minern zu skalieren.

Mass Litigation, eDiscovery, Document Analytics, Compliance – wann immer es um State of the Art Managed Legal Services geht, bietet eagle eine smarte und effiziente Lösung.

Standorte national/international

Hamburg

Anschrift

eagle lsp GmbH
Neustädter Neuer Weg 22
20459 Hamburg

Kontakt

Alev Ceylan (Head of HR)
Julia von Bezold (HR Manager)
E: hr@eagle-lsp.de

Homepage

www.eagle-lsp.de



fieldfisher und Du?



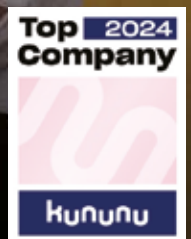
Lernen wir
uns kennen!



Komm' in unser Team!

Fieldfisher ist eine internationale Wirtschaftskanzlei mit marktführender Praxis in den dynamischsten, zukunftsorientiertesten Wirtschaftssektoren der Welt und im Umfeld digitaler Innovationen.

Bei uns findest Du eine einzigartige Gemeinschaft von über 250 Menschen in Deutschland, die sich täglich mit großer Leidenschaft und herausragender Expertise den juristischen Herausforderungen unserer Mandant:innen stellen. Wir kämpfen gemeinsam für das richtige Ergebnis und pflegen dabei unseren Fieldfisher Spirit – geprägt durch Offenheit, Wertschätzung und Zusammenhalt.



www.fieldfisher.de | www.fieldfisher-karriere.de

Fieldfisher

Tätigkeitsbereich	Fieldfisher ist eine europäische Wirtschaftskanzlei mit marktführender Praxis in den dynamischsten und zukunftsorientiertesten Wirtschaftssektoren, mit einem besonderen Fokus auf Energie, Technologie, Life Sciences, Bank- und Finanzwesen sowie im Umfeld digitaler Innovationen. Dafür entwickeln mehr als 1.000 Anwält:innen und insgesamt über 1.700 Mitarbeiter:innen in weltweit 12 Ländern die besten Lösungen für unsere Mandant:innen.
Standorte national/international	Berlin (Fieldfisher und Fieldfisher X), Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München und insgesamt 22 internationale Standorte in Europa, China und den USA.
Berufsträger national/international	142 national und über 1.000 international
Partner national/international	43 national und über 300 international
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Neben Deiner hervorragenden Qualifikation und großem Interesse an Deinem Rechtsgebiet legen wir großen Wert auf Deine Persönlichkeit.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Du hast die Wahl! Bei uns hast Du die Möglichkeit auf die Fieldfisher Summer School für Praktikant:innen, eine Nebentätigkeit für Student:innen und Referendar:innen, die Anwalts- und Wahlstation oder eine wissenschaftliche Mitarbeit neben Deiner Promotion. Auf Dich zugeschnittene Programme im Rahmen der Summer School oder des Referendariats bereiten Dich auf den Beruf als Anwält:in vor. Und von Tag eins an bindet Dich Dein:e persönliche:r Mentor:in in die Mandatsarbeit ein. Gemeinsam bespricht Ihr in mehreren Feedbackgesprächen Deine juristischen Ausarbeitungen sowie Deine individuellen Stärken und Perspektiven.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Mit Deiner Persönlichkeit und dem Blick über den Tellerrand überzeugst Du uns! Damit Dein individueller Werdegang gelingt, sprechen wir regelmäßig über Deine Entwicklung, Ziele und Möglichkeiten. In unseren speziell für Dich als Anwält:in konzipierten Associate Trainings entwickelst Du Deine Soft Skills und Dein wirtschaftliches Verständnis weiter. Auf unserem deutschlandweiten Lawyers Congress tauschst Du Dich mit Deinen Kolleg:innen aus. Und neben der täglichen internationalen Arbeit ist es für uns selbstverständlich, dass Du je nach Rechtsgebiet die Möglichkeit auf Secondments oder Auslandstätigkeiten bei uns hast.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Pro Jahr 15 bis 20 Anwält:innen, 45 Referendar:innen, 15 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, 35 Praktikant:innen

Anschrift

Fieldfisher Partnerschaft
von Rechtsanwälten mbB
Amerigo-Vespucci-Platz 1
20457 Hamburg

Kontakt

Human Resources
T: 040/87 88 698 0
E: germany.recruitment@
fieldfisher.com

Homepage

www.fieldfisher-karriere.de



More than IP lawyers. An IP law firm.

Wir sind eine führende global tätige IP-Boutique - und seit Januar 2022 mit einem Büro in München vertreten. Unsere Weichen stehen auf Wachstum. Für unser Team aus Patent- und Rechtsanwälten suchen wir daher smarte Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit uns wachsen möchten.

Du hast noch Fragen oder möchtest deine Unterlagen direkt an uns senden?
Gerne per E-Mail an: munich-recruiting@finnegan.com

Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner, LLP - Thierschplatz 6, 80538 München



FINNEGAN

Tätigkeitsbereich	Patentrecht, Trademark & Design, Litigation
Standorte national/international	München/Atlanta, Boston, London, Palo Alto, Reston, Shanghai, Seoul, Taipei, Tokio, Washington DC
Berufsträger national/international	10/>300
Partner national/international	4/125
Gesuchte Rechtsgebiete	Patentrecht, Trademark & Design, Litigation, gewerblicher Rechtsschutz
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Überdurchschnittliche Examina, sehr gute Englischkenntnisse, besonderes Interesse an technischen und/oder naturwissenschaftlichen Themen, gerne Promotion, LL.M. und Auslandserfahrung
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, wissenschaftliche Mitarbeit, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen Berufseinsteigerinnen und -einsteiger, die es reizt, die Brücke zu schlagen zwischen Recht, Wissenschaft und Technik. Wir bieten höchstspannende Mandate, ein internationales Arbeitsumfeld, ein sehr kollegiales Miteinander und weitreichende Entwicklungsmöglichkeiten.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	1 – 2 Associates (m/w/d), 3 – 4 Referendare (m/w/d), 1 – 2 wissenschaftliche Mitarbeiter und Praktikanten (m/w/d)

Anschrift

Finnegan, Henderson, Farabow,
Garrett & Dunner, LLP
Thierschplatz 6
80538 München

Kontakt

Martin Paulicek
Legal Recruiting
Manager
T: 089/83931 1241
E: munich-recruiting@
finnegan.com

Homepage

www.finnegan.com





Neue Perspektive gewünscht?

Wir bieten spannende
Aufgaben und echte
Karrierechancen

Starten Sie Ihre Karriere in einer renommierten Sozietät mit mehr als 880 Mitarbeitenden, die Ihr Wissen und Ihre Persönlichkeit intensiv fördern: auf Basis von wissenschaftlichem Know-how, Experience Sharing und interdisziplinärem Teamwork. Wir sind auf Steuerzentrierte Rechtsberatung spezialisiert und national wie international erfolgreich für namhafte Mandanten tätig.

An unseren sieben Standorten bieten wir fortlaufend vielseitige und spannende Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen an. Lernen Sie von den besten Expertinnen und Experten aus Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung, entdecken Sie neue Perspektiven und nutzen Sie Ihre Chancen.

Wir freuen uns auf Sie!

Flick Gocke
Schaumburg

Flick Gocke Schaumburg

Tätigkeitsbereich	Unternehmens- und Konzernsteuerrecht, Internationales Steuerrecht/Verrechnungspreise, Indirekte Steuern, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensbewertung, Tax Compliance, Nachfolge/Vermögen/Stiftungen (Private Clients), Gesellschaftsrecht/M&A, PE & Venture Capital, Arbeitsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, Kartellrecht, Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht, Energiewirtschaftsrecht
Standorte	Bonn, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Stuttgart, München
Berufsträger	394
Partner	170 (davon 93 Equity Partner)
Gesuchte Rechtsgebiete	siehe Tätigkeitsbereiche
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Englischkenntnisse
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	In unserem persönlich geprägten Arbeitsumfeld haben Sie die Möglichkeit, an hochkarätigen, außergewöhnlichen Mandaten mitzuarbeiten. Unsere FGS Academy sowie die FGS Academy Young Professionals bieten Ihnen vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten. Zudem unterstützen wir Sie aktiv bei der Vorbereitung auf weitere berufsqualifizierende Abschlüsse. Unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt und ist von dem gemeinsamen Anspruch geprägt, als Team Beratung auf höchstem Niveau zu leisten. Jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter im fachlichen Bereich steht bei entsprechendem Engagement grundsätzlich der Weg in die Partnerschaft offen.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Wir suchen Menschen mit Entwicklungspotential und Experten. Sie passen zu uns, wenn Sie sich von unserer Begeisterung und Neugier anstecken lassen. Wir wecken den Unternehmergeist in Ihnen und bieten Aufgaben, an denen Sie wachsen. Sie erhalten schnell die Möglichkeit, direkt für unsere Mandanten tätig zu werden. Entwickeln Sie Ihre eigenen Ideen. In einem multidisziplinären Umfeld ergeben sich dazu oft Perspektiven über die eigene Disziplin hinaus.
Einstiegsgehälter	Praktikanten bis zu 1.500 € WiMas und Refs: bis zu 1.200 €/Wochenarbeitstag Einstiegsgehalt: 1./2. Jahr: 100.000 € – 130.000 €; 3. Jahr: 105.000 € – 135.000 €

Anschrift

Flick Gocke Schaumburg
Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Partnerschaft mbB
Fritz-Schäffer-Straße 1
53113 Bonn

Kontakt

Elisa Leiminger
Specialist
Personalmarketing
und Recruiting
T: +49 228 9594-737
E: Karriere@fgs.de

Homepage

www.fgs.de



Theresa Triquart

Verantwortung VON TAG EINS

„Ich mag meine Arbeit als Juristin bei FGvW, weil ich kontinuierlich beruflich wachse und Verantwortung übernehme. Besonders freue ich mich, bereits jetzt aktiv die Entwicklung der Kanzlei mitzugestalten. Als Mitglied unseres Recruiting-Teams trage ich gerne dazu bei, talentierte neue Kolleginnen und Kollegen für die offene, kollegiale Atmosphäre und die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Kanzlei zu begeistern.“

Klingt das auch für Sie interessant? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. fgvw.de/karriere



Köln | Freiburg | Frankfurt | Berlin | Hamburg

FRIEDRICH GRAF & WESTPHALEN

& PARTNER mbB | RECHTSANWÄLTE

Friedrich Graf von Westphalen & Partner

Tätigkeitsbereich	Als Full-Service-Kanzlei beraten wir internationale Konzerne, mittelständische Unternehmen und junge Start-Ups in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts. FGvW ist in Deutschland verwurzelt und zugleich global vernetzt: Wir begleiten unsere Mandantinnen und Mandanten in alle Wirtschaftsregionen der Welt.
Standorte national/international	Berlin, Frankfurt, Freiburg, Köln, Hamburg/Alicante und Brüssel
Berufsträger national/international	Rund 120/–
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen kluge Köpfe für alle Rechtsgebiete!
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Auslandsaufenthalt, Promotion, LL.M.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika, Nebentätigkeit im Studium, Nebentätigkeit im Referendariat, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung begleitend zu Promotionsvorhaben
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Als Anwältinnen und Anwälte handeln wir auch unternehmerisch. So können wir unsere Mandantinnen und Mandanten auf Augenhöhe beraten. Dafür suchen wir junge Kolleginnen und Kollegen als künftige Partnerinnen und Partner, die Spaß daran haben, die Zukunft der Sozietät mitzugestalten und sich zur Unternehmerpersönlichkeit zu entwickeln. Deshalb bekommen Sie bei uns Mandantenkontakt von Anfang an, Ausbildung bei der täglichen Arbeit, Fortbildungsveranstaltungen sowie Gelegenheit zu Secondments bei Mandantinnen und Mandanten sowie befreundeten Kanzleien im Ausland. Wir sind groß genug für spannende Mandate und klein genug für eine persönliche Atmosphäre. Wir stellen gerne talentierte junge Leute ein, die uns und die wir in einer Referendarstation kennengelernt haben. Ihren Einblick in die Anwaltstätigkeit können Sie mit unseren Fortbildungsveranstaltungen training@fgvw.de dabei noch vertiefen; mit Klausurenkurs und Aktenvortragsübungen kommt zudem auch Ihre Examensvorbereitung bei uns nicht zu kurz.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Unsere Stellenangebote für den Berufseinstieg finden Sie unter fgvw.de/karriere . Darüber hinaus sind Initiativbewerbungen herzlich willkommen. Außerdem suchen wir immer gut qualifizierten Nachwuchs für Praktikum, Referendariat und wissenschaftliche Mitarbeit.
Einstiegsgehälter	Associates: 85.000 – 105.000 € (je nach Qualifikation) Referendariat: 750 €/Tag/Monat Wissenschaftliche Mitarbeit nach 1. Examen: 650 €/Tag/Monat Wissenschaftliche Mitarbeit vor 1. Examen: 550 €/Tag/Monat

Anschrift

Friedrich Graf von Westphalen
& Partner mbB Rechtsanwälte
Kaiser-Joseph-Straße 284
79098 Freiburg

Kontakt

Berlin:

Oliver C. Ehrmann
E: oliver.ehrmann@fgvw.de

Frankfurt:

Dr. Sabine Schröter
E: sabine.schroeter@fgvw.de

Freiburg:

Dr. Hendrik Thies
E: hendrik.thies@fgvw.de

Köln:

Carsten Laschet
E: carsten.laschet@fgvw.de

Hamburg:

Marc Tepfer
E: marc.tepfer@fgvw.de

Homepage

fgvw.de





„Wir sind in Bewegung,
und das über
Grenzen hinweg.“

Als integrierte internationale Wirtschaftskanzlei in einer multidisziplinär aufgestellten Prüfungs- und Beratungsgesellschaft sind wir führend in mehr als 100 Ländern. Werde Teil unseres dynamischen Teams im Rechtsreferendariat für deine Anwalts- und Wahlstation oder im Rahmen einer Werkstudententätigkeit.

Komm dazu



forv/s
mazars

Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Tätigkeitsbereich

Die Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist eine Wirtschaftskanzlei mit zehn Standorten in Deutschland. Mehr als 100 Rechtsanwält*innen beraten in allen wesentlichen Bereichen des deutschen und internationalen Wirtschafts- und Steuerrechts mit Schwerpunkten in der Transaktionsberatung sowie im Arbeits-, Energie-, Gesellschafts-, Gesundheits-, Immobilien- und im öffentlichen Wirtschaftsrecht, im IT/IP-Recht sowie im Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsaufsichtsrecht. Die Forvis Mazars Rechtsanwaltsgesellschaft mbH ist Teil der global integrierten Partnerschaft von Forvis Mazars, einem führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen, das mit 35.000 Mitarbeitenden in über 100 Ländern vertreten ist.

Standorte national/international

Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart/Büros in mehr als 100 Ländern

Berufsträger national/international

Mehr als 100 in Deutschland/mehr als 440 weltweit

Gesuchte Rechtsgebiete

Arbeitsrecht, Compliance, Datenschutz, Energierecht, Finanz- und Versicherungsaufsicht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Immobilienwirtschaftsrecht, IP-/IT-Recht, Medizinrecht, Mergers & Acquisitions, Private Equity & Venture Capital, Spanish Desk, Sportrecht, Steuerrecht, Umweltrecht, Vergaberecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht

Gewünschte Zusatzqualifikationen

Wir sind immer auf der Suche nach hervorragenden Nachwuchskräften, die schnell Verantwortung übernehmen möchten und neben ihren juristischen Fachkenntnissen auch besonderes Interesse an wirtschaftlichen und technologischen Zusammenhängen haben. Talente, die lösungsorientiert und unternehmerisch denken und ihre Karriere mitgestalten möchten.

Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...

Während deines Referendariats arbeitest du eng an mandatsbezogenen Aufgabenstellungen. Wir bieten dir ein interdisziplinäres und abwechslungsreiches Umfeld, in dem du schnell wichtige Eindrücke sammeln kannst.

Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...

Als Berufseinsteiger*in wirst du frühzeitig in die Mandatsarbeit eingebunden und übernimmst schnell Verantwortung. Wir begleiten dich bei deiner Entwicklung als Anwaltpersönlichkeit und fördern dich durch regelmäßige fachgebietsübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Ein kollegiales Miteinander und Arbeiten ist uns sehr wichtig, dafür bieten wir die richtige Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Anschrift

Forvis Mazars
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Alt-Moabit 2
10557 Berlin

Kontakt

Tabea Thönnessen
Talent Acquisition Manager
E: tabea.thoennessen@mazars.de

Homepage

<https://karriere-de.forvismazars.com/service-lines/rechtsberatung>





Gemeinsam. Gewachsen.

Wir sind überzeugt: Persönlichkeit ist wichtiger als der glatte Lebenslauf.

Wir meinen: hochspezialisierte Arbeit und eine gute Balance zwischen Job und Freizeit müssen sich nicht ausschließen. Und wir finden, dass eine Kanzlei Raum für verschiedene Lebensentwürfe und -situationen bieten sollte.

Wir glauben, dass Vielfalt jede Gemeinschaft bereichert.

Göhmann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Tätigkeitsbereich

Der Berliner Standort steht für Unternehmen, Verwaltung und Immobilien. Schwerpunkte haben wir einerseits im Immobilienwirtschaftsrecht, im Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht und im Zivilrecht. Wir beraten unsere Mandant:innen bei allen Themen rund um die Immobilie, also vom Grundstückserwerb, der Projektentwicklung bis hin zur Errichtung einer Immobilie. Ein Team betreut das private Baurecht. Abgerundet wird dieses Portfolio durch unsere Expertise im gewerblichen Mietrecht und Litigation.

Daneben haben wir ein starkes öffentlich-rechtliches Team, das in nahezu allen Bereichen des Verwaltungsrechts tätig ist. Im Vordergrund stehen das Bauplanungs- und Bauordnungsrechts und das Dienstrecht für Behörden. Unsere Mandant:innen sind Projektentwickler, Unternehmen und Gemeinden sowie eine Vielzahl von Bundes- und Landesministerien sowie Hochschulen.

Standorte national/international	Berlin, Frankfurt, Hannover, Braunschweig, Bremen, Magdeburg/Barcelona
Berufsträger national/international	24 in Berlin (42 Prozent Frauen), 117 in Deutschland, 2 in Barcelona
Partner national/international	7 in Berlin (Frauen 29 %), 54 in Deutschland, 2 in Barcelona
Gesuchte Rechtsgebiete	In Berlin: Verwaltungsrecht, privates Baurecht, Zivilrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir wünschen uns überdurchschnittliche Examina, suchen aber vorrangig nach engagierten Talenten mit der Affinität und Begeisterungsfähigkeit für ein Rechtsgebiet und den Anwaltsberuf. Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und gute Englischkenntnisse halten wir ebenfalls für einen klaren Vorteil.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Referendar:innen für die Anwalts- oder Wahlstation, Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Praktikant:innen
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen talentierte Volljurist:innen mit Teamgeist, Kreativität und Einsatzbereitschaft. Im Gegenzug bieten wir eine intensive und individuelle Ausbildung. Vom ersten Tag an arbeiten Sie in erster Reihe an spannenden Projekten und beraten und vertreten mit uns gemeinsam unsere Mandant:innen. Unsere Entwicklungsmöglichkeiten sind fair und partnerschaftlich.
Einstiegsgehälter	Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (ab 1. Examen): 750 €/Wochenarbeitstag, Referendar:innen: 750 €/Wochenarbeitstag, Associates: je nach Qualifikation 70.000 – 90.000 €

Anschrift

Göhmann Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
Tauentzienstraße 11
10789 Berlin

Kontakt

Dr. Lisa von Laffert
T: 030/25 797 5000
E: jobs-berlin@goehmann.de

Homepage

www.goehmann.de





GÖRG

IHRE WIRTSCHAFTSKANZLEI

Sie suchen den Einstieg? Wir bieten den Aufstieg.

Unser Ziel bei GÖRG ist es, unseren Nachwuchsjuristinnen und Nachwuchsjuristen die bestmögliche fachliche und persönliche Vorbereitung auf die bevorstehenden Staatsexamina und den nachfolgenden Karriereweg zu ermöglichen. Neben einer individuellen Betreuung und Ausbildung durch unsere Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sind für uns Kooperationen mit den renommierten Repetitorien Kaiserseminare, Hemmer sowie dem Online-Repetitorium Jura Online die optimale Ergänzung. Fachliche und soziale Kompetenzen können Sie zudem in verschiedenen Seminaren, die wir im Rahmen unserer GÖRG Akademie anbieten, trainieren.

Machen Sie Ihren Weg – bei GÖRG:

karriere.goerg.de



Wanja Postel | Associate
Ceren Smajgert | Associate
Dr. Jan-Henric M. Punte | Partner

GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Tätigkeitsbereich

GÖRG zählt zur Spitze der unabhängigen Wirtschaftskanzleien Deutschlands. An den fünf Standorten Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln und München arbeiten rund 350 Persönlichkeiten aus den Bereichen Rechtsberatung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung mit langjähriger nationaler und internationaler Beratungserfahrung, um jedem unserer Mandanten persönlich, pragmatisch, partnerschaftlich und mit hoher Kompetenz zur Seite zu stehen. GÖRG ist bundesweit führend bei Insolvenz und Sanierung und auf Topp-Positionen in sämtlichen Kernbereichen des Wirtschaftsrechts. So können wir branchenspezifische Anforderungen schnell und umfassend aufgreifen. Zu unseren Mandanten zählen viele namhafte in- und ausländische Gesellschaften, mittelständische Unternehmen sowie Finanzinvestoren und börsennotierte Konzerne aus allen Bereichen der Wirtschaft sowie Institutionen der öffentlichen Hand.

Standorte	Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, München
Berufsträger	rund 350
Partner national	130
Gesuchte Rechtsgebiete	Alle relevanten Rechtsgebiete des Wirtschaftsrechts
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Bestenfalls bringen Sie gute Englischkenntnisse sowie ein selbstbewusstes, freundliches Auftreten und Teamfähigkeit mit. Weiterhin sind, je nach Einstiegslevel, Prädikatsexamina sowie Promotion oder ein LL.M. wünschenswert.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend...	Praktika, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit während des Referendariats, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden, Wissenschaftliche Mitarbeit
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir sind immer auf der Suche nach motivierten, engagierten und lernbereiten Juristinnen und Juristen. Bei GÖRG bieten wir herausragende unternehmerische Entwicklungschancen, eine direkte, eigenverantwortliche Einbindung in die Mandatsarbeit und vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Flexible Arbeitszeitmodelle, individuelle Teilzeitvereinbarungen sowie die Möglichkeit, auch im Homeoffice zu arbeiten, sind Optionen, den Arbeitsalltag flexibel an die persönlichen Bedürfnisse anzupassen.
Einstiegsgehälter	Praktikum: 500 € im Monat, Wissenschaftliche Mitarbeit: 850 € je Wochenarbeitstag, Referendariat: 850 € je Wochenarbeitstag, Wissenschaftliche Mitarbeit nach dem 2. Staatsexamen: 1.150 € je Wochenarbeitstag, Associates: 120.000 oder 130.000 € jährlich

Anschrift

GÖRG Partnerschaft von
Rechtsanwälten mbB
Kennedyplatz 2
50679 Köln

Kontakt

Christoph Dardenne
Teamleitung
Recruiting & Personalbetreuung
T: 0221/33660 178
E: recruiting@goerg.de

Homepage

www.karriere.goerg.de





HAVER & MAILÄNDER
RECHTSANWÄLTE

AT COURT AND ON COURT

“WHEN PEOPLE SAY,
'IT CAN'T BE DONE,' OR 'YOU DON'T HAVE WHAT IT TAKES,'
IT MAKES THE TASK ALL THE MORE INTERESTING.”

Lynn Hill (US-amerikanische Sportkletterin)

HAVER & MAILÄNDER gehört zu den etablierten und langjährig erfolgreichen, unabhängigen, mittelständischen Kanzleien mit einer starken internationalen Ausrichtung. Hinter dem Namen **HAVER & MAILÄNDER** steckt mehr als Tradition und Expertise – nämlich echte Leidenschaft, die besten Ergebnisse für unsere Mandanten zu erzielen.

Unsere Anwälte, die auf höchstem fachlichem Niveau agieren, beraten Unternehmen, ihre Inhaber sowie Führungskräfte Start-up-Gründer und öffentliche Einrichtungen in nahezu allen Bereichen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts.

Besondere Schwerpunkte liegen auf Litigation/Arbitration, Gesellschaftsrecht und M&A, Kartell-, Vergabe- und Beihilferecht sowie IP/IT-Recht. Herausforderungen motivieren uns besonders – getreu dem Motto: Wenn andere sagen, es geht nicht, nehmen wir die Aufgabe erst recht an.

Schließe dich uns bei **HAVER & MAILÄNDER** an, wo Herausforderungen zu Chancen werden. Wir suchen leidenschaftliche junge Anwälte, die das Unmögliche möglich machen.

At court and on court – für Deinen Erfolg.

HAVER & MAILÄNDER RECHTSANWÄLTE PARTNERSCHAFT mbB

Lenzhalde 83 – 85 · 70192 Stuttgart · Tel.: +49 (0) 711 22744 0 · info@haver-mailaender.de

www.haver-mailaender.de



LinkedIn

HAVER & MAILÄNDER

Tätigkeitsbereich	Gesellschaftsrecht, M&A, Kartell-, Vergabe-, Beihilferecht, Compliance, Schiedsgerichtsbarkeit/Complex Litigation, Bank- und Kapitalmarktrecht, Handel und Internationaler Rechtsverkehr, IP/IT/Medien/Datenschutz, Bau- und Architektenrecht, Immobilienrecht, Vermögensnachfolge und Familienrecht, Arbeitsrecht/Sportrecht, Restrukturierung und Insolvenzrecht
Standorte national/international	Stuttgart/Brüssel
Berufsträger national/international	28/1
Gesuchte Rechtsgebiete	Anwalts-/Wahlstation, Praktikum, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden: alle Rechtsgebiete Festeinstellung: Gesellschaftsrecht, M&A, Streitbeilegung, Schiedsverfahren, Kartellrecht, Vergaberecht, Steuerrecht
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend...	Während Ihres Referendariats arbeiten Sie an mandatsbezogenen Aufgabenstellungen und sind Teil des Teams. Sie nehmen an Terminen und Besprechungen teil, erstellen Gutachten und sind in die Vorbereitung und Durchführung von Gerichtsterminen einbezogen. So bringen Sie sich und Ihre Fähigkeiten in die tägliche Arbeit der Kanzlei mit ein. Sie haben auch die Möglichkeit in mehrere Rechtsgebiete Einblick zu erhalten. Jeder Associate hat einen erfahrenen Partner an seiner Seite. Jeden zweiten Montag im Monat wird im Kreis aller Anwälte über aktuelle Themen, insbesondere wirtschaftlich oder politisch interessante Mandate gesprochen und ein fachlicher Erfahrungsaustausch findet statt. Außerdem nehmen Sie an unterschiedlichen Kanzleiveranstaltungen, z. B. gemeinsames Lunch, Feierabend-Umtrunk und Career Breakfast teil. Die Kanzlei befindet sich in einer der schönsten Lagen mit Blick auf Stuttgart und bietet viele Benefits. z. B. kostenlose Parkplätze, Laden von E-Fahrzeugen.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Bei anspruchsvollen Aufgabenstellungen und der eigenverantwortlichen Tätigkeit haben Sie rasch eigenständigen Mandantenkontakt mit einem erfahrenen Partner an Ihrer Seite. Unternehmerisches Denken und die Bereitschaft zur Mandats-Akquise sowie sehr gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Zwei Prädikatsexamina sollten Sie mitbringen; eine möglichst abgeschlossene Promotion begrüßen wir, ist aber keine Einstellungsvoraussetzung. Die Aufnahme in die Partnerschaft erfolgt häufig nach ca. 4 Jahren. Wir von HAVER & MAILÄNDER geben das Partnerversprechen und halten es auch.
Einstiegsgehälter	Referendare: € 1.500 p.M. (bei 3 Tagen Wochenarbeitszeit), Wissenschaftliche Mitarbeiter: € 450 p.M. (bei 1 Tag Wochenarbeitszeit), Associates 1. Jahr: € 100.000

Anschrift

HAVER & MAILÄNDER
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Lenzhalde 83 – 85
70192 Stuttgart

Kontakt

Dr. Roland Kläger
T: 0711/227 44 87
E: rk@haver-mailaender.de

Elisabeth S. Wyrembek LL.M.
T: 0711/227 44 59
E: ew@haver-mailaender.de

Homepage

www.haver-mailaender.de



Hessisches Ministerium der Justiz
und für den Rechtsstaat



Wir suchen



Richter (m/w/d) · Staatsanwälte (m/w/d) · Juristen (m/w/d) im Justizvollzug

Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat

Tätigkeitsbereich	nahezu sämtliche Rechtsgebiete, nämlich: Richter (m/w/d) in allen Gerichtszweigen, Staatsanwälte (m/w/d), Juristen (m/w/d) im Justizvollzug
Standorte	hessenweit 74 Gerichte und 10 Staatsanwaltschaften sowie 18 Justizvollzugsbehörden
Berufsträger	derzeit rund 2.000 Richter (m/w/d), rund 570 Staatsanwälte (m/w/d) und rund 40 Juristen (m/w/d) im Justizvollzug
Gesuchte Rechtsgebiete	Volljuristen (m/w/d) für nahezu sämtliche Rechtsgebiete: für die ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Verwaltungs-, Sozial-, Arbeits-, und Finanzgerichtsbarkeit sowie für den Justizvollzug.
Gewünschte Qualifikationen	Gerichte/Staatsanwaltschaft: Erfüllen der Voraussetzungen von § 9 DRiG, mindestens 15,0 Punkte aus beiden juristischen Prüfungen, davon mindestens 7,5 Punkte in der zweiten Staatsprüfung; im Einzelfall kann hier ein Wert von 7,0 Punkten ausreichen, wenn besondere Umstände dies rechtfertigen und die Gesamtsumme von 15,0 Punkten erreicht wird. Justizvollzug: Abschluss beider juristischen Staatsexamen mindestens mit der Note "befriedigend" und/oder berufliche Erfahrungen im Justizvollzug oder in der öffentlichen Verwaltung.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Als Richter (m/w/d) und Staatsanwalt (m/w/d) werden Sie im Richterverhältnis auf Probe eingestellt. Während der mehrjährigen Probezeit werden Sie mit unterschiedlichen Rechtsgebieten an verschiedenen Gerichten bzw. mit verschiedenen staatsanwaltlichen Aufgaben betraut. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit erfolgt die Berufung zum Richter (m/w/d) auf Lebenszeit oder die Ernennung zum Staatsanwalt (m/w/d) im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Im Justizvollzug bieten wir Ihnen ein Traineeprogramm in mehreren hessischen Justizvollzugsanstalten zur Einführung in Ihre künftigen Aufgaben als Führungskraft an. Bei Erfüllung aller Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe (Regierungsrat (m/w/d)) vorgesehen. Ein speziell auf die Bedürfnisse von Berufseinsteigern zugeschnittenes Fortbildungsangebot begleitet Ihren Start bei uns. Außerdem bieten die Hessische Justizakademie, das European Judicial Training Network (EJTN), das H. B. Wagnitz-Seminar und die IT-Stelle der hessischen Justiz ständig zahlreiche Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen an.
Jährliche Einstellungen ...	Insgesamt ca. 180 Richter (m/w/d) und Staatsanwälte (m/w/d) sowie 2–5 Juristen (m/w/d) für den Justizvollzug. Feste Einstellungstermine und Bewerbungsfristen gibt es nicht.
Einstiegsgehalt	als Richter (m/w/d), Staatsanwalt (m/w/d): R1 Stufe 3 HBesG; im Justizvollzug E13 TV-Hessen, bei Verbeamtung A13 HBesG.

Anschrift

Hessisches Ministerium der
Justiz und für den Rechtsstaat
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Kontakt

**Für Gerichte und
Staatsanwaltschaften:**

Frau Becker

T: 0611/3214 2800

E: Bewerbung.RiStA@
hmdj.hessen.de

Für den Justizvollzug:

Herr Witzel

T: 0611/3214 2631

E: Bewerbung.Justizvollzug@
hmdj.hessen.de

Homepage

www.justizministerium.hessen.de





Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Mein Lieblingsmandant:

HOCH HINAUS.

In Vielfalt einsteigen – und Zukunft gestalten.

Ob Baurecht, Berg- oder Arbeitsschutzrecht,
entdecken auch Sie die Vielfalt unserer Rechtsgebiete
und Aufgaben – mit unserem Traineeprogramm für
Volljuristinnen und Volljuristen!



**#Lieblingsmandant
#Zukunftgestalten**

Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Tätigkeitsbereich	Sämtliche Rechtsgebiete im Öffentlichen Recht
Standorte	Wiesbaden, Frankfurt am Main, Darmstadt, Kassel, Gießen, Fulda, Offenbach und Mainz-Kastel
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Verwaltungs- und Wahlstationen bei vielen Behörden der hessischen Innenverwaltung. Eine Übersicht finden Sie unter: innen.hessen.de/Ueber-uns/Karriere
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen regelmäßig Volljuristinnen und Volljuristen als Nachwuchskräfte für das Innenressort im Land Hessen, die beide juristischen Staatsprüfungen mindestens mit der Note „befriedigend“ abgeschlossen haben. Sie erwartet eine spannende und abwechslungsreiche Zeit, während der Sie umfangreiche Erfahrungen in unterschiedlichen Behörden der Innenverwaltung (u. a. Ministerium, Polizeipräsidien, Regierungspräsidien, Versorgungsämter) sammeln können. Bei Bewährung können Sie später Führungspositionen erreichen. Wir bieten: • auch in Krisenzeiten einen sicheren Arbeitsplatz. Sie werden gleich zu Beginn des Traineeprogramms als Regierungsrätin/Regierungsrat auf Probe (A 13 HBesG) verbeamtet. Bei bereits verbeamteten Bewerberinnen und Bewerbern ist eine Versetzung möglich. • 30 spannende Monate, in denen Sie alle Ebenen der Innenverwaltung kennenlernen. • gezielte Fortbildungen, ein Mentorenprogramm und ein Coaching für Ihre Entwicklung zur Führungskraft • flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten, verschiedene Teilzeitmodelle und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten • freie Fahrt mit dem LandesTicket im öffentlichen Nahverkehr in Hessen
Einstiegsgehälter	Besoldung nach A 13 Hessisches Besoldungsgesetz

Anschrift

Hessisches Ministerium des
Innern, für Sicherheit und
Heimatschutz
Friedrich-Ebert-Allee 12
65185 Wiesbaden

Kontakt

Vera Bartels
T: 0611/ 353-1554
E: vera.bartels@innen.hessen.de

Homepage

www.innen.hessen.de



Examen in der Tasche? Dann rein ins Berufsleben

Wir suchen dich als Volljurist:in für unser Team



Sicherheit wird bei der HUK-COBURG aus Tradition groß geschrieben – nicht nur für unsere knapp 12 Millionen Kund:innen, sondern auch für unsere Mitarbeiter:innen.

Der Rückhalt durch einen starken Konzern, geregelte Arbeitszeitmodelle, eine gesunde Work-Life-Balance und eine leistungsgerechte Bezahlung mit zahlreichen Benefits sind nur einige Punkte, die für uns dazu gehören.

Und vor allem: Jurist:innen finden bei uns spannende Aufgaben und tolle Entwicklungsmöglichkeiten – in ihrem Fach und ihrer Karriere.

Du hast das Examen noch nicht in der Tasche? Mit einem Referendariat lernst du die HUK-COBURG und die Möglichkeiten kennen, die wir Jurist:innen bieten. Für viele unserer Kolleg:innen der erste Schritt in ihre Karriere bei uns.

Mehr infos unter huk.de/karriere



Folge uns



HUK-COBURG

HUK-COBURG VVaG

Tätigkeitsbereich

Die HUK-COBURG bietet Jurist:innen viele Möglichkeiten, ihre Expertise einzubringen. Sei es in klassisch juristischen Tätigkeitsfeldern (z. B. Datenschutz, Revision, Arbeitsrecht, klassischem Versicherungsrecht, AGB, BGB, Wettbewerbsrecht, Gesellschaftsrecht, Immobilienrecht u. v. m.), oder mehr produktbezogene Aufgabengebiete wie der Entwicklung neuer Versicherungsprodukte. Gerade in neuen Themenfeldern wie z. B. der Versicherung autonom fahrender Automobile gilt es, rechtliche Grundsatzfragen zu klären. Auch Visionen wie Telematik, neue datengetriebene Services oder strittige Themen in der Schadenregulierung bringen immer neue rechtliche Fragestellungen mit sich. Deshalb brauchen wir Menschen, die ihre Expertise für uns einsetzen.

Standorte national/international

38 Standorte in Deutschland; zusätzlich knapp 700 Kundendienstbüros unserer selbstständigen hauptberuflichen Außendienstler:innen

Gesuchte Rechtsgebiete

Gesellschafts- und Aufsichtsrecht, Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Compliance, Vertriebsrecht, Unternehmens-, Wirtschafts- & Zivilrecht, ...

Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...

Referendariat Anwalt-/Wahlstation

Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...

Der Einstieg in die HUK-COBURG ist das ganze Jahr über möglich. Auf unserer Homepage findest Du alle aktuellen Stellenausschreibungen. Für Fragen zum Bewerbungsprozess stehen wir Dir immer gerne zur Verfügung. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es auch die Möglichkeit, als Syndikus bei uns tätig zu sein.

Bedarf, geplante Einstellungen ...

Gesucht werden Unternehmensjurist:innen im Bereich Recht & Compliance, Schadenregulierung

Einstiegsgehälter

Deine Vergütung richtet sich nach Deiner Qualifikation und Berufserfahrung. Neben Ihren zwölf Monatsgehältern erhältst Du jedes Jahr zwei tarifliche Sonderzahlungen. Und damit sich Leistung auch lohnt, nimmst Du an einer leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung teil, mit der Chance, mehr als ein zusätzliches Monatsgehalt zu erhalten.

Auch im Praktikum (Pflicht oder freiwillig) und im Referendariat erhältst Du eine attraktive Vergütung.

Darüber hinaus bieten wir ab 1. Oktober 2023 ein 18-monatiges Traineeprogramm "Jura" im Bereich des Schadenmanagement und im Bereich Gerichtliche Verfahren an.

Anschrift

HUK-COBURG VVaG
Bahnhofsplatz
96450 Coburg

Kontakt

Denise Fischer
T: 09561 96-13113
E: denise.fischer@huk-coburg.de
Sophie Baumann
T: 09561 96-13112
E: sophie.baumann@huk-coburg.de

Homepage

www.huk.de/karriere





Kapellmann
Rechtsanwälte

Praxishungrige haben hier gut lachen.

Antriebsstärke, Entschlossenheit, aber auch eine klare Werteorientierung haben Kapellmann zu einer starken Sozietät mit rund 170 Anwältinnen und Anwälten wachsen lassen – hoch spezialisiert in Bau-, Vergabe-, Immobilien- und Wirtschaftsrecht.

Sie wünschen sich einen raschen Einstieg in die Praxis mit direktem Mandantenkontakt? Dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Für alle Standorte suchen wir

■ Rechtsanwälte (m/w/d)

(Berufsanfänger oder Berufserfahrene, mind. mit Prädikatsexamen und idealerweise einer fortgeschrittenen Promotion)

■ Referendare (m/w/d)

Bei uns erwartet Sie ein nettes, kollegiales Team mit flachen Hierarchien, das Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung nach Kräften unterstützt – beispielsweise durch ein mit der Bucerius Law School verbundenes Mentorenprogramm.

Näheres über die in unserer Kanzlei gelebte Work-Life-Balance und vieles weitere Wissenswerte über die Arbeit bei Kapellmann erfahren Sie unter [kapellmann.de/karriere](https://www.kapellmann.de/karriere). Wir freuen uns auf Sie!

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Berlin | Dr. Michael Wolters | bewerbung.berlin@kapellmann.de

Brüssel | Prof. Dr. Robin van der Hout | bewerbung.brussel@kapellmann.de

Düsseldorf | Prof. Dr. Antonius Ewers | bewerbung.duesseldorf@kapellmann.de

Frankfurt/Main | Prof. Dr. Martin Havers | bewerbung.frankfurt@kapellmann.de

Hamburg | Dr. Stefan Bruinier | bewerbung.hamburg@kapellmann.de

Mönchengladbach | Dr. Tom Giesen | bewerbung.mg@kapellmann.de

München | Dr. Tobias Schneider | bewerbung.muenchen@kapellmann.de

Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB

Tätigkeitsbereich	Kapellmann ist eine Anwaltspartnerschaft, die hohe Spezialisierung und wissenschaftlichen Anspruch in der Beratung mit mittelständischer Effizienz und individueller Betreuung der Mandanten verbindet. Seit unserer Gründung sind wir eine der führenden Kanzleien im Bau- und Immobiliensektor. Zudem beraten wir mittelständische Unternehmen und große Unternehmensgruppen in allen Fragen des Wirtschaftsrechts, beispielsweise bei Transaktionen und im Compliance-Bereich.
Standorte national/international	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Mönchengladbach, München/Brüssel
Berufsträger national/international	178/183
Partner national/international	65/66
Gesuchte Rechtsgebiete	Berlin: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppen Privates BauR, ImmobilienR Düsseldorf: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppen Privates BauR, ImmobilienR, Öffentliches Recht, VergabeR, GesellschaftsR/M&A Frankfurt: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppen Privates BauR, VergaberR, ImmobilienR, Mitarbeit im Notariat Hamburg: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppen Privates BauR/ArchitektenR, VergabeR Mönchengladbach: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppen Privates BauR/ArchitektenR, Kartell- und EU-Recht München: RAe (m/w/d) für die Praxisgruppe Privates BauR/ArchitektenR Brüssel: RAe (m/w) für die Praxisgruppe Kartell- und EU-Recht Alle Standorte: Rechtsreferendare (m/w/d) und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)
Gewünschte Zusatzqualifikationen	mind. ein Prädikatsexamen, eine Promotion bzw. ein Promotionsvorhaben begrüßen wir
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Praktika im Ausland, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir bieten Ihnen: Kapellmann Young Academy, direkten Mandantenkontakt, Mentorensystem, realistische Partnerperspektive, Work-Life-Balance, faire Vergütung, Fortbildung in Kooperation mit Bucerius Education, Homeoffice
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Neueinstellungen p.a., Associates: 15, Referendare: 50
Einstiegsgehälter	Associates: 95.000 – 105.000 €/Jahr; Referendare: abhängig vom Standort und den Regelungen in den jeweiligen Bundesländern, in Düsseldorf ca. 1.300 €/Monat bei einer 2,5-Tage Woche; Wiss. Mitarb.: nach dem 1. Staatsexamen bis zu ca. 1.000 €/Monat pro Wochenarbeitsstag

Anschrift

Kapellmann und Partner
Rechtsanwälte mbB
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Kontakt

Prof. Dr. Antonius Ewers
T: 0211/600500-411
E: bewerbung.duesseldorf@kapellmann.de

Homepage

www.kapellmann.de



Du hast einen arbeitsrechtlichen Schwerpunkt? Super, wir auch.



Wir sind neugierig auf Deine Bewerbung! jochen.saal@kliemt.de
Telefon 0211/88288-168. Unter **talents.kliemt.de** findest Du
weitere Informationen zu unserer Kanzlei.

KLIEMT.Arbeitsrecht

Tätigkeitsbereich	Arbeitsrecht
Standorte	Düsseldorf, Frankfurt am Main, München, Berlin, Hamburg, Köln
Berufsträger	rund 95
Partner	20
Gesuchte Rechtsgebiete	Arbeitsrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Sie sollten weit überdurchschnittliche Examina mitbringen und wir freuen uns natürlich über eine abgeschlossene arbeitsrechtliche Promotion. Sehr gute Englischkenntnisse sind wünschenswert.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/ Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) lernen bei KLIEMT die gesamte Bandbreite der anwaltlichen Beratungspraxis kennen und werden als vollwertige Mitglieder in unsere Teams integriert. Als Referendar profitieren Sie von unserem Ausbildungsprogramm KLIEMT.Ref: Wir stellen Ihnen einen erfahrenen Anwalt als persönlichen Ref-Coach zur Seite, der Sie in die Mandatsarbeit einbindet und unmittelbares Feedback zu Ihrer Arbeit gibt. Als Associate bei KLIEMT können Sie sich voll und ganz auf Ihre fachliche und berufliche Weiterentwicklung konzentrieren und das selbständige Arbeiten von der Pike auf lernen. Auch Ihnen steht Ihr persönlicher Mentor mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem unterstützen wir Sie tatkräftig dabei, den Fachanwalts-Titel zu erlangen.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Als Top-Kanzlei im Arbeitsrecht sind wir laufend an engagierten Referendaren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Berufseinsteigern (m/w/d) interessiert. Unser Partner Jochen Saal freut sich auf Ihre Bewerbung!
Einstiegsgehälter	Referendare: 1.000 €/Wochenarbeitstag; (soweit Stationsentgelt zulässig) wiss. Mitarb. mit 1. Staatsexamen: 1.000 €/Wochenarbeitstag; wiss. Mitarb. mit 2. Staatsexamen: 1.200 €/Wochenarbeitstag; Associates im ersten Berufsjahr: 110.000 € – 130.000 €

Anschrift

KLIEMT.Arbeitsrecht
Partnerschaft von
Rechtsanwälten mbB
Speditionstraße 21
40221 Düsseldorf

Kontakt

Jochen Saal
Partner
T: 0211/88288 168
E: jochen.saal@kliemt.de

Homepage

www.kliemt.de
www.talents.kliemt.de





LEINEMANN PARTNER
RECHTSANWÄLTE

ZUKUNFT BAUEN.

Mit über 70 Professionals gehören wir zu den führenden deutschen Wirtschaftskanzleien im Bau-, Immobilien- und Vergaberecht. Wir begleiten große Bau-, Anlagenbau- und Infrastrukturprojekte und beraten bei Immobilientransaktionen sowie im gewerblichen Mietrecht, häufig auch mit internationalem Bezug.

Geben Sie Ihrer Laufbahn gleich die richtige Richtung.

www.leinemann-partner.de/stellenangebote

BERLIN | DÜSSELDORF | HAMBURG | KÖLN

Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB

Tätigkeitsbereich	Bau- und Architektenrecht, Vergaberecht, Immobilienrecht
Standorte	4
Berufsträger	72
Partner	33
Gesuchte Rechtsgebiete	Baurecht, Vergaberecht, Immobilienrecht
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Deutschlandweit suchen wir für alle unsere Standorte kontinuierlich engagierte und kommunikationsstarke Rechtsanwälte bzw. Rechtsanwältinnen für die Bereiche Bau- und Vergaberecht sowie Immobilienrecht. Wir bieten neuen Kolleginnen und Kollegen einen Einstieg mit direktem Mandantenkontakt in einem überschaubaren Team an. Bei uns sind Sie von Anfang an keine reinen Zuarbeiter, sondern haben frühzeitig Mandantenkontakt. Großen Wert legen wir auf eine partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre mit flachen Hierarchien und einer gesunden Work-Life-Balance. Wir sollten uns kennenlernen, wenn Sie mit uns ein Bauvorhaben von der Planung, Vergabe bis zur Fertigstellung betreuen möchten, Rechtsberatung auch im internationalen Kontext erbringen möchten sowie Interesse und Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge haben. Wir freuen uns, wenn Sie bereits erste anwaltliche Erfahrung erworben haben, auch in anderen Rechtsgebieten. BerufseinsteigerInnen sind bei uns aber ebenso herzlich willkommen. Bitte bewerben Sie sich über unsere Homepage unter: www.leinemann-partner.de/karriere
Bedarf, geplante Einstellungen ...	8 Anwälte

Anschrift

Leinemann Partner
Rechtsanwälte mbB
Friedrichstraße 185 – 190
10117 Berlin

Kontakt

Sara Tomczak
E: sara.tomczak@leinemann-partner.de

Homepage

www.leinemann-partner.de





Kommen, um zu bleiben.

Top-Mandate, flexibles Arbeiten,
Perspektive

LOSCHELDER



LOSCHELDER

Tätigkeitsbereich

Wirtschaftsrecht ist unsere Leidenschaft. Wir beraten Unternehmen und öffentliche Auftraggeber. Sie vertrauen uns und schätzen unsere Kompetenz und Kreativität. Sie wissen, dass wir nur die beste Qualität gelten lassen – und dass wir echte Empfehlungen aussprechen, statt nur auf Risiken hinzuweisen. Das gilt auch für die Beratung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Als Mitglied von TerraLex, einem führenden internationalen Netzwerk von Wirtschaftskanzleien, können wir unsere Mandanten optimal unterstützen. Unsere Sozietät erlaubt kurze Wege, der Ton ist partnerschaftlich. Das gilt für unsere Anwältinnen und Anwälte intern sowie für den Umgang mit unseren Mandanten. Kein Zufall, denn eine echte Zusammenarbeit kann nur entstehen, wenn wir einander vertrauen.

Standorte	Köln
Berufsträger	60 Anwältinnen und Anwälte
Partner	33
Gesuchte Rechtsgebiete	Alle Bereiche des Wirtschaftsrechts
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Verhandlungssichere Englischkenntnisse, von Vorteil: Promotion oder im Ausland erworbener LL.M.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendarinnen und Referendare, Promotionsstipendien, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden, Mentoring, Themenlunches und Roundtable, Examensvorbereitung für Referendarinnen und Referendare (Fallstudien-Training, Klausurenkurs)
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen ständig herausragend qualifizierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen. Dabei legen wir besonderen Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander. Mit dem Ziel, die Associates zu Partnern zu entwickeln, suchen wir keine Zuarbeiter, sondern eigenverantwortlich und unternehmerisch denkende Kolleginnen und Kollegen. Wir bieten eine umfassende Ausbildung (u. a. mit der Loschelder Akademie), eigenverantwortlichen Mandantenkontakt von Beginn an und viel Spielraum für eine persönliche Entwicklung.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	6 – 8 Associates 16 – 20 Referendare 12 – 14 Praktikanten

Anschrift

LOSCHELDER
Konrad-Adenauer-Ufer 11
50668 Köln

Kontakt

Katrin Schwarz
T: 0221/650 65 107
F: 0221/650 65 310
E: katrin.schwarz@loschelder.de
karriere@loschelder.de

Homepage

www.loschelder.de



MAYER | BROWN WANTED

Mayer Brown LLP ist eine international tätige Wirtschaftskanzlei. In den deutschen Büros in Frankfurt am Main und Düsseldorf beraten mehr als 80 Rechtsanwälte nationale und internationale Mandanten auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts.

Werden Sie ein Teil unseres Teams und finden Sie Ihren Platz bei uns als

REFERENDAR ODER WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

Das sind wir:

Wir sind ein diverses, sehr internationales Team, das weiter wachsen möchte. Für uns spielt Teamgeist eine große Rolle und dieser wird so auch jeden Tag von uns gelebt.

Das sind unsere Kompetenzen:

Wir sind Experten für nationales und internationales Immobilienwirtschaftsrecht. Wir arbeiten effizient und praxisorientiert. Unsere Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich Immobilientransaktionen. Wir beraten u. a. inländische und ausländische Institutionen, Investoren, Asset Manager, Banken und Fonds interdisziplinär in sämtlichen komplexen immobilienwirtschaftsrechtlichen Bereichen. Jeder von uns ist von Anfang an direkt in die nationalen und internationalen Beratungsmandate involviert.

Das bringen Sie mit:

Sie überzeugen mit überdurchschnittlichen Studien- bzw. Examensleistungen, hervorragenden Englischkenntnissen und begeistern durch Ihr Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen. Vor allen Dingen sollten Sie ein großes Interesse daran haben, als Teamplayer in unserem und im internationalen Mayer Brown-Team mitzuarbeiten.

Das sind unsere Benefits:

Wir bieten Ihnen eine außergewöhnlich gute Arbeitsatmosphäre in unserem Team an. U. a. können Sie an Sport-Aktivitäten teilnehmen, unser Employee Assistance Program nutzen und unser lokales wie globales Well-Being-Angebot nutzen. Auch steht Ihnen ein Klausurenpaket zur Verfügung und die Möglichkeit an der internen MBAcademy teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

Mayer Brown LLP

Alexandra König, Human Resources

Neue Mainzer Str. 32-36, 60311 Frankfurt am Main

T +49 69 7941 1212, career@mayerbrown.com



Mayer Brown LLP ist eine Partnerschaft mit beschränkter Haftung nach dem Recht des Staates Illinois, USA. Mayer Brown ist ein globaler Dienstleister bestehend aus assoziierten Praxen, die rechtlich selbstständig sind, einschließlich Mayer Brown LLP (Illinois, USA), Mayer Brown International LLP (England), Mayer Brown (eine Hongkong Partnerschaft) sowie Tauli & Chequer Advogados (eine brasilianische Partnerschaft). Bei Fragen zum Thema Datenschutz informieren wir Sie gerne auf unserer Webseite unter <https://www.mayerbrown.com/Careers/Europe/Germany/>

Mayer Brown LLP

Tätigkeitsbereich	Banking & Finance, Corporate & Securities, Employment & Benefits, Intellectual Property, Litigation & Arbitration, Real Estate, Tax
Standorte national/international	Düsseldorf und Frankfurt am Main/Brüssel, Brasilia (Tauil & Chequer), Charlotte, Chicago, Dubai, Hanoi, Ho Chi Minh Stadt, Hongkong, Houston, London, Los Angeles, Mexiko City, New York, Palo Alto, Paris, Peking, Rio de Janeiro (Tauil & Chequer), Salt Lake City, San Francisco, Sao Paulo (Tauil & Chequer), Shanghai, Singapur, Tokio, Vitoria (Tauil & Chequer), Washington D.C.
Berufsträger national/international	über 80/über 1.800
Partner national/international	33 %/–
Gesuchte Rechtsgebiete	Banking & Finance, Corporate & Securities, Employment & Benefits, Intellectual Property, Litigation & Arbitration, Real Estate, Tax
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden (m/w/d)
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen erstklassige Juristen (m/w/d), die Begeisterung für ihre Tätigkeit zeigen, kreativ denken, über überdurchschnittliche juristische Fähigkeiten verfügen und lösungsorientiert arbeiten. Wir bieten vielfältige Spezialisierungsmöglichkeiten in einer internationalen Sozietät. Damit Sie stets wissen, wo Sie stehen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen regelmäßig Ihre Situation. Unter anderem können Sie an Sport-Aktivitäten teilnehmen, unser Employee Assistance Program nutzen und unser lokales wie globales Well-Being Angebot nutzen. Auch steht unseren Referendaren (m/w/d) ein Klausurenpaket und ein Klausurenseminar zur Verfügung, die Nutzung der App Jurafuchs sowie die Möglichkeit an der internen MBAcademy teilzunehmen.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Wir bilden im Jahr ca. 30 – 50 Praktikanten, Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) aus. Darüber hinaus stellen wir jährlich neue Rechtsanwälte (m/w/d) ein.

Anschrift

Mayer Brown LLP
Neue Mainzer Str. 32 – 36
60311 Frankfurt am Main

Kontakt

Alexandra König und
Viktoria Philippi
Human Resources
T: 069/7941 1212
E: careeer@mayerbrown.com

Homepage

www.mayerbrown.com





**Bewirb dich
jetzt unter
[www.im.nrw/
karriere](http://www.im.nrw/karriere)**

Mit uns Staat machen!

- § Abwechslungsreiche Aufgabenfelder
- § Interdisziplinäre Teams
- § Führungsaufgaben



Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

Tätigkeitsbereich	Als Führungskraft erwarten Sie interessante und spannende Aufgaben der allgemeinen inneren Verwaltung im Geschäftsbereich des IM NRW
Standorte	Unsere 5 Bezirksregierungen sowie weitere Behörden
Gesuchte Rechtsgebiete	Volljuristinnen und Volljuristen
Wir suchen Absolventen für, wir bieten ...	Direkteinstieg in die allgemeine innere Verwaltung mit einer Einführungszeit
Wir suchen Akademiker mit erster Berufserfahrung für, wir bieten ...	Wir suchen Volljuristinnen und Volljuristen als Nachwuchsführungskräfte. Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als Führungskraft im Geschäftsbereich des IM NRW. Hierzu gehören die fünf Bezirksregierungen mit ihren Standorten in Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster, die Polizeibehörden sowie weitere Landesbehörden. Das heißt für Sie, dass sich Ihnen ein breites Feld an Einsatzmöglichkeiten erschließt. In der Regel starten Sie als Dezernentin oder Dezernent bei einer Bezirksregierung. In dieser Bündelungsbehörde werden so unterschiedliche Aufgaben wie Kommunalaufsicht, Ordnungs- und Schulverwaltung oder Umweltrecht wahrgenommen. Wir bieten bei Vorliegen aller Voraussetzungen (z. B. mind. 6,5 Punkte im 2. juristischen Examen) ein Beamtenverhältnis auf Probe mit der Besoldungsgruppe A13 und nach Ablauf der Probezeit die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, in der Regel ein Einführungsprogramm mit drei Stationen, davon zwei in einer Bezirksregierung und eine sechsmonatige Station im IM NRW, Aufstiegsperspektiven, Einführungsfortbildungen sowie ein weiterführendes attraktives Fortbildungsangebot, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine flexible Arbeitszeitregelung.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir bieten die Möglichkeit direkt als Führungskraft einzusteigen. Innerhalb der Einführungszeit lernen Sie unterschiedliche Bereiche der Verwaltung kennen. Hier erwarten Sie auch Fortbildungen in der landeseigenen Fortbildungsakademie Mont Cenis in Herne. Arbeiten im Team, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie eine gute Work-Life-Balance warten ebenso auf Sie wie attraktive Entwicklungsperspektiven.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Fortlaufend auf der Grundlage öffentlicher Stellenausschreibungen auf karriere.nrw . Initiativbewerbungen über www.im.nrw/karriere sind jederzeit möglich.

Anschrift

Ministerium des Innern des
Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62–80
40217 Düsseldorf

Kontakt

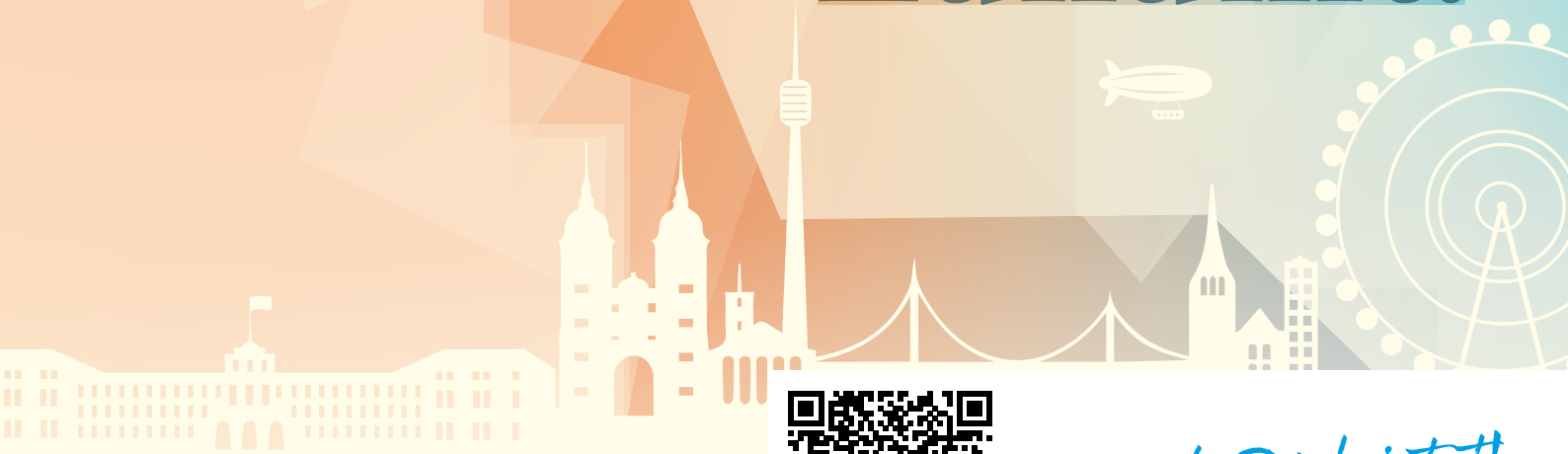
Marisa Schepers
T: 0211/871-2229
E: bewerbung22@im.nrw.de

Homepage

www.im.nrw



Deine Karriere. Unsere Zukunft.



Bewirb Dich jetzt!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

www.wm.baden-wuerttemberg.de

Facebook: @wm.bwl | Twitter: @WM_BW |

LinkedIn: @Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg

Tätigkeitsbereich

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg ist mit über 440 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein bedeutendes Ressort und verantwortlich für die Wirtschaftspolitik des Landes Baden-Württemberg. An der Spitze steht Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Zu unserem Aufgabenbereich gehört unter anderem die Förderung der Wirtschaft, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, sowie der wirtschaftsnahen Forschung. Und das in einer der führenden Innovationsregionen in Europa. Unsere Aufgaben sind global bis regional. Wir bringen den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg international voran und kümmern uns zugleich um den Handwerksbetrieb vor der Tür.

Als Volljuristin bzw. Volljurist gestalten Sie mit. Sie entwerfen Gesetze und Verordnungen. Sie beraten und arbeiten Verträge und Förderprogramme aus. Oder Sie arbeiten ganz klassisch im Justitiariat und vertreten das Wirtschaftsministerium vor Gericht. Sie pflegen Kontakte zu anderen Landesministerien und zum Bund und nehmen an Sitzungen in Berlin oder auch in Brüssel teil. Kurz gesagt: Sie können sich auf allen Ebenen in vielfältiger und sinnstiftender Weise bei uns einbringen.

Standorte national/international	Stuttgart
Gesuchte Rechtsgebiete	Vom Arbeitsrecht über Wirtschaftsrecht, Gewerberecht, Kartellrecht, Wettbewerbsrecht, Vergaberecht, Beihilferecht in EU-Angelegenheiten, Haushaltsrecht (oder Zuwendungsrecht), Außenwirtschaftsrecht bis hin zum IT-Recht
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Verwaltungs- bzw. Wahlstation
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Wir stellen Volljuristinnen und Volljuristen je nach konkretem Bedarf in allen Bereichen des Ministeriums ein. Sie beginnen bei uns zunächst als Referentin oder Referent. Über die Stellvertreterposition führt Ihr Weg bis zum Referatsleiter oder zur Referatsleiterin. Den Einstieg erleichtern wir Ihnen mit unserem bewährten Patensystem. Daneben unterstützen wir Sie mit einem breiten Fortbildungsangebot. Außerdem legen wir Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bieten flexible Arbeitszeitmodelle und weitgehende Möglichkeiten für mobile Arbeit an. Ganzjährige Sport- und Gesundheitskurse sowie eine umfassende betriebliche Gesundheitsförderung sind für uns selbstverständlich. Ebenso unterstützen wir Sie mit finanziellen Zusatzleistungen wie dem Jobticket BW oder dem JobBike BW.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Volljuristinnen und Volljuristen (w/m/d), Stationen für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare (w/m/d)

Anschrift

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart

Kontakt

Referat 12 – Personal

MR Philipp Reuff

T: 0711/123-2327

E: philipp.reuff@wm.bwl.de

RD'in Susanne Belser

T: 0711/123-2182

E: susanne.belser@wm.bwl.de

Homepage

www.wm.baden-wuerttemberg.de



OPPENLÄNDER

RECHTSANWÄLTE



Wir begleiten Sie vom Berufsstart bis hin zur Partnerschaft



Spannende Mandate.
Entspannte Atmosphäre.
Jede Menge Chancen.

Zu unseren Stellenanzeigen



OPPENLÄNDER Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Tätigkeitsbereich	Wir beraten spezialisiert und persönlich in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts.
Standort	Stuttgart
Berufsträger	52
Partner	47 %
Gesuchte Rechtsgebiete	Für alle Rechtsgebiete suchen wir permanent nach Unterstützung.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Bei OPPENLÄNDER erwarten Sie spannende und sicher nicht alltägliche Aufgabenstellungen, die sich nur mit überdurchschnittlichen Qualifikationen erfolgreich bearbeiten lassen. Deshalb wünschen wir uns von Berufseinsteigern/innen hervorragende Examina (mindestens „vollbefriedigend“), ausgeprägtes Interesse und Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge sowie Freude an wissenschaftlichem ebenso wie an praxisbezogenem Arbeiten.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Nebentätigkeit für Referendare/innen, Anwalts-/Wahlstation
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Großkanzlei, mittelständische Kanzlei, Boutique – auf OPPENLÄNDER mit der überschaubaren Teamgröße von rund 50 Anwälten/innen trifft das alles zu. Mandate wie eine Großkanzlei: Wir beraten national und international agierende Unternehmen sowie die öffentliche Hand in allen Fragen des Wirtschaftsrechts. Bei der Beratung sind wir Boutique: ganz nach unserer Philosophie spezialisiert und persönlich. Hinsichtlich unserer Größe sind wir Mittelstand: Eine ausreichende Teamgröße, um auch große Mandate personell gut stemmen und eine gebietsüberschneidende Beratung anbieten zu können, aber klein genug, um jeden persönlich zu kennen. OPPENLÄNDER bietet in allen Rechtsgebieten ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten. Wir suchen Sie als unsere zukünftige Partnerin und unseren zukünftigen Partner! Wir freuen uns über engagierte Unterstützung durch Referendarinnen und Referendare, auch im Rahmen einer längerfristigen Nebentätigkeit.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	10 Juristen/innen in 2024/2025, 20 Referendare/innen in 2024/2025
Einstiegsgehälter	Praktikanten/innen: Aufwandsentschädigung von 300 €/Monat; Wissen. Mitarb.: 800 €/Wochenarbeitstag; Referendare/innen: 800 €/Wochenarbeitstag bis zur Verdienstgrenze; Anwälte/innen 1. Jahr: 110.000 € mit Promotion oder im Ausland erworbenem LL.M., 100.000 € ohne Promotion

Anschrift

OPPENLÄNDER Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
Börsenplatz 1
70174 Stuttgart

Kontakt

Sigrid Baumgärtner
Leiterin Personal
+49 (711) 60187-103
karriere@oppenlaender.de

Dr. Florian Schmidt-Volkmar
+49 (711) 60187-262
schmidt-volkmar@
oppenlaender.de

Homepage

www.oppenlaender.de





„Weil hier
spannende
Herausforderungen
auf mich warten.“

Vanessa Hartmann
Team Assistant

#teamtomorrow

„Weil hier spannende Herausforderungen auf mich warten – und ich genau weiß, dass ich immer Unterstützung bekomme, um sie zu meistern. Dieser Support und ein prima Teamzusammenhalt kreieren das Arbeitsklima, in dem ich mein Bestes geben kann.“

Mehr zu unseren freien Stellen und
Karrieremöglichkeiten findet ihr auf
osborneclarke.de



Osborne Clarke

Tätigkeitsbereich	Nationales und internationales Wirtschaftsrecht
Standorte national/international	Berlin, Hamburg, Köln, München, Amsterdam, Barcelona, Brescia, Bristol, Brüssel, Busto Arsizio, Hongkong, London, Madrid, Mailand, Mumbai, New York, Padua, Palo Alto (Silicon Valley), Paris, Reading (Thames Valley), Rom, San Francisco, Singapur, Shanghai, Warschau, Zaragoza
Berufsträger national/international	250+/1.600+
Partner national/international	74/250+
Gesuchte Rechtsgebiete	Siehe Spezialisierungen
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir setzen überdurchschnittliche Leistungen voraus. Dabei berücksichtigen wir das Gesamtprofil der Bewerberinnen und Bewerber. Wirtschaftliches Verständnis, vielleicht sogar spezifisches Know-how in einer bestimmten Branche, sehr gute Englischkenntnisse, gerne auch weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Werkstudierendentätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit im Referendariat, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Promovierende
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Unsere Anwältinnen und Anwälte sind das Herz unserer Kanzlei. Daher nehmen unsere Associates einen wichtigen Part bei uns ein – und zwar vom ersten Tag an. Mit einem umfassenden Ausbildungsprogramm unterstützen wir dich auf dem Weg zu deiner Anwaltspersönlichkeit. Darüber hinaus bekommst du eine individuelle und intensive Betreuung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen sowie den direkten Kontakt zu unseren Mandanten. Dank unseres flexiblen Karriereplans hat bei uns jeder Associate die Möglichkeit, Partner zu werden. Wir finden aber auch andere Lösungen, wenn die Partnerschaft nicht dein Ziel ist und du trotzdem gerne dauerhaft bei uns bleiben willst. Bringst du Leidenschaft für Jura, Lust auf frühe Verantwortung, eine unternehmerische Denkweise und wirtschaftliches Verständnis mit? Vielleicht sogar spezifisches Know-how in einer bestimmten Branche? Kannst du darüber hinaus noch überdurchschnittliche Leistungen nachweisen? Dann bist du bei uns genau richtig.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Ca. 200 Legal Trainees (Praktikanten, Referendare, studentische und Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)) sowie ca. 40 Berufsträger (m/w/d)
Einstiegsgehälter	Praktikanten: 500 €/Monat; Referendare: 800 €/Wochenarbeitstag; Assessoren: 1.000 €/Wochenarbeitstag; Berufseinsteiger: 100.000 €/Jahr

Anschrift

Osborne Clarke
Innere Kanalstraße 15
50823 Köln

Kontakt

Christine Herzog
HR Manager Recruitment
T: 030/7262 18069
E: karriere@osborneclarke.com

Homepage

www.osborneclarke.de





NO FIRM LIKE OURS.



Berlin
Hamburg
Mannheim
Munich
Stuttgart

quinn emanuel deutschland



Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan, LLP

Tätigkeitsbereich	In Deutschland sind wir die einzige Kanzlei, die ausschließlich auf Litigation spezialisiert ist. Für unsere internationalen Mandanten führen wir Prozesse und lösen Konflikte.
Standorte national/international	Berlin, Hamburg, Mannheim, München, Stuttgart 30 weitere Standorte weltweit
Berufsträger national/international	rund 60 national/rund 1.100 international
Partner national/international	6 national/rund 300 international
Gesuchte Rechtsgebiete	Unsere Praxisschwerpunkte in Deutschland liegen in streitigen Auseinandersetzungen vor staatlichen Gerichten, Schiedsgerichten und Behörden, insbesondere in den Bereichen Corporate, Patents, Soft IP, Antitrust, Regulatory, Commercial, White Collar und Finance.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Als Referendar:in (m/w/d), wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (m/w/d) oder Praktikant:in (m/w/d) bist Du von Anfang an ein vollwertiges Mitglied unseres Teams und wirst in all unsere Kanzleibläufe eingebunden. Bei uns übernimmst Du nicht nur Recherchen, sondern auch Verantwortung und arbeitest mit erfahrenen Anwäl:innen an anspruchsvollen Mandaten. Referendar:innen bieten wir neben einer attraktiven Vergütung auch ein Guthaben in Höhe von 1.000 EUR für Klausurenkurse oder Repetitorien zur Prüfungsvorbereitung.
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen Associates (m/w/d) an allen unseren deutschen Standorten in Voll- oder Teilzeit. Neben diversen Benefits bieten wir Dir ein modernes und persönliches Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. So etwas wie einen Dresscode gibt es bei uns nicht – getreu unserem Motto „talent mandatory – suit optional“. Wir sind davon überzeugt, dass die besten Ergebnisse unter den besten Arbeitsbedingungen erzielt werden. Dafür bieten wir besondere Freiheiten, wie etwa Homeoffice und Teilzeitmodelle, die in der Praxis auch von einem Großteil unserer Anwäl:innen genutzt werden.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	ca. 10 Associates (m/w/d), ca. 15 Referendar:innen, ca. 10 Praktikant:innen, ca. 15 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
Einstiegsgehälter	Praktikant:innen: 125 – 200 € / Woche; Referendar:innen: 1.350 € / Wochenarbeitstag (WAT); Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen: Vor 1. SE: 845 € / WAT; nach 1. SE: 1.105 € / WAT; nach 2. SE: 1.430 € / WAT; während Referendariat: 1.350 € / WAT; Associates: 1. Jahr: 175.000 €; 2. Jahr: 180.000 €; 3. Jahr: 190.000 €; 4. Jahr: 200.000 €; 5. Jahr: 210.000 € + Bonus ab dem 1. Berufsjahr

Anschrift

Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan, LLP
Mollstraße 42
68165 Mannheim

Kontakt

Human Resources
Doreen Schröder & Selda Yildiz
E: RecruitmentGermany@quinnemanuel.com

Homepage

www.quinnemanuel.com



REDEKER | SELLNER | DAHS

Mit rund 150 Rechtsanwält:innen sind wir an 6 Standorten tätig.
BERLIN · BONN · BRÜSSEL · LEIPZIG · LONDON · MÜNCHEN



Wir suchen regelmäßig

- Referendar:innen
- wissenschaftliche Mitarbeiter:innen
- Praktikant:innen

WAS UNS VERBINDET, IST PERSÖNLICHKEIT.

Wir bieten Ihnen die Mandate einer großen Wirtschaftskanzlei und bilden Sie zugleich in einem Umfeld aus, in dem Kollegialität und individuelle Betreuung großgeschrieben werden.



www.redeker.de

Rechtsanwälte · Partnerschaftsgesellschaft mbB
Sitz Bonn Partnerschaftsregister AG Essen PR 1947



Redeker Sellner Dahs

Tätigkeitsbereich	Arbeitsrecht, Banken und Finanzen, Bau- und Immobilienrecht, Beihilfenrecht, Compliance, Corporate (M&A und Gesellschaftsrecht), Datenschutzrecht, Europa- und Völkerrecht, Familien- und Erbrecht, Gesundheits- und Sozialrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Informationstechnologie, Kartellrecht, Kommunalrecht, Legislative Practice, Litigation, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Presse, Medien, Kultur, Recht der freien Berufe, Regulierung, Steuerrecht, Strafrecht, Umweltrecht, Verfassungsrecht, Vergaberecht, Verkehr
Standorte national/international	Bonn, Berlin, Leipzig, München/Brüssel, London
Berufsträger national/international	145/7
Partner national/international	43/2
Gesuchte Rechtsgebiete	Öffentliches Wirtschaftsrecht, privates Baurecht, Strafrecht, Vergaberecht, Umweltrecht, Compliance, Litigation, Erbrecht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Guter Notendurchschnitt (vb), Englisch, jede weitere Fremdsprache von Vorteil, Promotion und LL.M. von Vorteil
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Praktika im Ausland, Anwalts-/Wahlstation, binationale Referendarstation, internes 3-tägiges Repetitorium ExamensPlus, Klausurenkurs
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Seit vielen Jahren beraten wir in politisch und wirtschaftlich bedeutsamen Angelegenheiten und kombinieren wissenschaftlichen Tiefgang mit hoher Kreativität. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen und stehen für ein kollegiales Miteinander. Von Beginn an werden Sie an bedeutenden und abwechslungsreichen Mandaten mitwirken, unmittelbaren Kontakt zu unseren Mandanten haben und vor Gericht auftreten, um sich als Anwältin oder Anwalt profilieren und fortentwickeln zu können. Wir bieten Ihnen interessante Mandate (Mandantenkontakt, Prozessführung), eine angenehme Arbeitsatmosphäre, selbstständiges Arbeiten, gute Aufstiegsmöglichkeiten, regelmäßige Social Events, sowie das professionelle Fortbildungsprogramm „Redeker Campus“, das Sie mit Coachings auf Ihrem Karriereweg begleitet.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Wir bilden jährlich etwa 40 – 50 Referendar:innen und 20 – 30 Praktikant:innen aus und stellen 15 – 20 Rechtsanwält:innen ein.

Anschrift

Redeker Sellner Dahs
Willy-Brandt-Allee 11
53113 Bonn

Kontakt

Christiane Legler
T: 0228/72625472
E: legler@redeker.de

Homepage

www.redeker.de





K

Karriere

Wenn alles passt, geht's richtig schnell.

Referendariat mal anders. Gleich vom ersten Tag an erhalten Sie volle Unterstützung von allen Praxis-teams unserer Wirtschaftskanzlei. Sie können direkt am Fall mitarbeiten und selbständig Rechtsprobleme lösen. Gleichzeitig steht Ihnen immer ein Anwalt als Mentor zur Seite. Die hauseigene Referendarakademie ebnet Ihnen den Weg zur juristischen Exzellenz und zum persönlichen Feinschliff, Klausurenkurs und Repetitorium (Kaiserseminare) inklusive. Voraussetzung: ein aufgeschlossenes und freundliches Auftreten sowie ein überdurchschnittliches erstes Staatsexamen.

Kontakt:

Büro Mannheim: referendariat-mannheim@rittershaus.net

Büro Frankfurt: referendariat-frankfurt@rittershaus.net

Büro München: referendariat-muenchen@rittershaus.net



Frankfurt ■ Mannheim ■ München ■ www.rittershaus.net

RITTERSHAUS

RITTERSHAUS Rechtsanwälte PartmbB

Tätigkeitsbereich

Mit über 80 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten an den Standorten Frankfurt/Main, Mannheim und München hat sich RITTERSHAUS auf die Beratung von international agierenden mittelständischen Unternehmen spezialisiert. Der Schwerpunkt unserer 1969 gegründeten Wirtschaftskanzlei liegt im Gesellschaftsrecht mit besonderer Ausrichtung auf Umstrukturierungen, M&A-, Private-Equity- und Venture-Capital-Transaktionen, ferner auf Unternehmensfinanzierungen sowie Unternehmens- und Vermögensnachfolge. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte sind Bank- und Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Öffentliches Recht und IT-Recht sowie Immobilienrecht. Über Legalink sind wir in ein globales Netzwerk mit Kanzleien auf fünf Kontinenten eingebunden und betreuen Mandate grenzüberschreitend weltweit.

Standorte	Mannheim, Frankfurt am Main, München, Mitglied des internationalen Netzwerkes LEGALINK (legalink.ch)
Berufsträger	Über 80 Anwält:innen
Partner	48
Gesuchte Rechtsgebiete	Unternehmensnachfolge (Frankfurt/Mannheim), IP&T und Datenschutz (Frankfurt), Real Estate (München), Corporate (Frankfurt)
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Prädikatsexamina und sehr gute Englischkenntnisse
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Nebentätigkeit für Referendar:innen, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktorand:innen
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	mit überdurchschnittlicher Qualifikation die Gelegenheit, Teil unseres Teams von über 80 Anwält:innen zu werden und dabei unsere in- und ausländischen Mandanten in allen Bereichen des Wirtschaftsrechts partnerschaftlich zu beraten. Hierbei bieten wir eine praxisnahe Ausbildung, eine faire Aussicht auf eine Partnerschaft sowie ein kollegiales Miteinander. Referendar:innen bieten wir die Möglichkeit, während des Referendariats oder parallel zu einer Promotion als freie Mitarbeiter:in tätig zu sein. Ergänzt wird die Referendarausbildung in unserem Haus durch unsere Referendarakademie. Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen sowie die intensive Mitarbeit in Praxisgruppen runden diese individuelle Ausbildung ab. Für die Referendar:innen werden in Kooperation mit Kaiserseminare ein Klausurenkurs sowie verschiedene Repetitorien angeboten. Wir setzen voraus, dass Sie Ihr erstes Staatsexamen mit „vollbefriedigend“ absolviert haben. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	in 2024 geplant: ca. 30 – 40 Referendar:innen, 5 Volljurist:innen

Anschrift

RITTERSHAUS
Rechtsanwälte PartmbB
Harrlachweg 4
68163 Mannheim

Kontakt

Büro Mannheim:

Dr. Martin Bürmann und
Dr. Patrick Treitz
E: referendariat-mannheim@
rittershaus.net

Büro Frankfurt:

Henrik Steffen Becker
E: referendariat-frankfurt@
rittershaus.net

Büro München:

Anna Gries, Julia Reumann,
Dr. Anne Dankowski
E: referendariat-muenchen@
rittershaus.net

Homepage

www.rittershaus.net



+Where dynamic minds thrive

**International und doch vertraut.
Das Beste aus beiden Welten.**

Welcher Bereich darf es sein?

- Arbeitsrecht,
- Bank-und Finanzrecht,
- Corporate/M&A, Private Equity
- Gewerblicher Rechtsschutz,
- Konfliktlösung,
- Immobilienrecht,
- Patentrecht,
- Restrukturierung & Insolvenzrecht oder
- Steuerrecht?

Wer wir sind:

Wir sind eine führende internationale Anwaltssozietät mit 320+ Partner*innen, 2.100+ Mitarbeiter*innen in mehr als 21 Büros in Europa, im Nahen Osten, in Asien und im Silicon Valley (USA).

Das macht uns einzigartig:

In unseren drei deutschen Büros in Düsseldorf, Frankfurt und München können Sie erleben, wie der Flair einer internationalen Großkanzlei Hand in Hand mit einer persönlichen und vertrauten Arbeitsatmosphäre geht – eben das Beste aus beiden Welten!

Kommen Sie zu uns!

Sie sind hochmotiviert, bringen überdurchschnittliche Rechts- und sehr gute Englischkenntnisse mit, dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über:

careerfrankfurt@simmons-simmons.com

Jetzt informieren:

Besuchen Sie uns auf unserer Karriere Website. Wir veranstalten regelmäßig Workshops mit interdisziplinären Case-Studies und Karriere-Q&A in Düsseldorf, Frankfurt und München.

simmons-simmons.de/careers

Düsseldorf (Kö-Bogen) - **Frankfurt** (MesseTurm) - **München** (Lehel Carré)



Simmons & Simmons LLP

Tätigkeitsbereich	Alle Bereiche des Wirtschaftsrechts
Standorte national/international	Düsseldorf, Frankfurt und München/Amsterdam, Beijing, Bristol, Brüssel, Doha, Dubai, Dublin, Hongkong, Jeddah, Lissabon, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Paris, Peking, Riad, Shanghai, Shenzhen, Singapur, Tokyo, USA
Berufsträger national/international	über 90/über 2.100
Partner national/international	25/über 320
Gesuchte Rechtsgebiete	Arbeitsrecht, Bank- und Finanzrecht, Compliance, Corporate/M&A, Datenschutzrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Immobilienrecht, IT-Recht, Kartellrecht, Konfliktlösung, Pharma- und Medizinprodukterecht, Produkthaftung, Restrukturierung, Steuerrecht sowie Fonds- und Asset Management
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Auslandserfahrung, eine Promotion oder ein im Ausland erworbener Master of Laws wären wünschenswert, sind aber keine zwingende Voraussetzung für eine Einstellung.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Werkstudententätigkeit, Nebentätigkeit für Studierende, Nebentätigkeit für Referendare, Anwalts-/Wahlstation Teilzeitbeschäftigung für Doktoranden
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Persönlichkeiten, die eine herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen, überdurchschnittliche Examina, sehr gute Englischkenntnisse sowie Interesse für wirtschaftliche Zusammenhänge mitbringen, sind bei uns genau richtig. Bei uns profitieren Sie von einer Mischung aus flachen Hierarchien, persönlichem Miteinander und dennoch internationalem Großkanzlei-Flair mit Mandantenkontakt von Anfang an. Unser internationales Career Development Programm STARS" sowie unser darauf aufbauendes deutsches Fortbildungsprogramm „SimmU“ unterstützen Sie dabei, Ihr volles Potential zu entfalten. Darüber hinaus erhalten Sie bei uns individuelles fachliche sowie persönliches Mentoring durch unsere Partner*innen. Zusätzlich er möglichen wir Secondments im Ausland oder bei unseren Mandant*inne n. Um den familienbedingten Bedürfnissen möglichst gerecht zu werden, bieten wir einen einheitlichen Rahmen für die Nutzung von Home-Office, individuelle Arrangements zum flexiblen Arbeiten und vielfältige Unterstützungsangebote durch einen externen Familienservice an. Zudem haben Sie einen Urlaubsanspruch von bis zu 30 Tagen. Auch das Thema Diversity & Inclusion spielt bei uns eine wichtige Rolle.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Rechtsanwälte*, Wirtschaftsjuristen*, Referendare*, Praktikanten*, Studierende für Nebentätigkeiten, Wissenschaftliche Mitarbeiter* (m/w/d)

Anschrift

Kö-Bogen,
Königsallee 2a
40212 Düsseldorf

Frankfurt

MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60308 Frankfurt

München

Lehel Carré
Thierschplatz 6
80538 München

Kontakt

Maren Tabea Ermert
Recruiting Manager Germany
E: careerfrankfurt@simmons-simmons.com

Homepage

simmons-simmons.de/careers





www.sterr-koelln.com

JURA IST SO VIEL MEHR.

~~Verteidigen~~ ~~Prozessieren~~ Gestalten!

Du hast keine Lust im Gerichtssaal zu enden? Du möchtest wissen, wofür du dein Wissen noch einsetzen kannst? Und das auch sinnstiftend? Wir haben da eine Idee: Gestalte mit uns die Energiezukunft. Im Team und interdisziplinär.

E N E R G I E Z U K U N F T

G E S T A L T E N



STERR-KÖLLN & PARTNER

Tätigkeitsbereich

Wir gehören zu den führenden mittelständischen Beratungsunternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Seit über 25 Jahren beraten wir speziell in diesem Bereich Projektentwickler:innen, Kommunen, Stadtwerke und Banken. Dabei stehen in Deutschland und Frankreich die Projektbegleitung sowie Rechts- und Finanzierungsfragen im Mittelpunkt – auch grenzüberschreitend. Besonders wichtig ist uns immer eine vertrauensvolle Arbeit und das gemeinsame Suchen und Finden der besten Lösung für und mit unseren Mandant:innen.

Standorte national/international	Freiburg, Berlin & Paris
Berufsträger national/international	22
Partner national/international	10
Gesuchte Rechtsgebiete	M&A, Vertragsgestaltung und Gesellschaftsrecht, Öffentliches Recht
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir sind auf der Suche nach engagierten Persönlichkeiten, die ihre Kompetenzen sinnstiftend einsetzen möchten. Denen es nicht egal ist, wie wir die Welt den nachfolgenden Generationen überlassen. Wenn du dann auch noch Lust hast, nicht ganz so klassisch zu arbeiten, sondern im Team, projektbezogen und lösungsorientiert, dann bist du bei uns richtig.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen, Referendar:innen, Berufseinsteiger:innen und Senior-Associates
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Du arbeitest von Anfang an in einem interdisziplinären Team direkt mit unseren Mandant:innen zusammen. Wir bieten Dir eine abwechslungsreiche Tätigkeit und viele Möglichkeiten der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Work-Life-Balance: Flexible Arbeitszeiten je nach Lebenssituation in Voll- oder Teilzeit, eine 5-Tage-Woche ist bei uns eine 5-Tage-Woche, mobiles Arbeiten nach Bedarf, Freistellung am 24./31.12.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	offene Stellenausschreibungen unter www.sterr-koelln.com/karriere

Anschrift

STERR-KÖLLN & PARTNER
Emmy-Noether-Straße 2
79110 Freiburg
Chausseestraße 6
10115 Berlin
10, Rue des Pyramides
75001 Paris

Kontakt

Marion Sigwart
bewerbung@sterr-koelln.com

Homepage

www.sterr-koelln.com



TaylorWessing

Bereit für einen Perspektivwechsel?

Gipfelstürmer:innen & kreative
Köpfe gesucht! Du willst Deine
Zukunft selbst gestalten? Dann
sind unsere Karrierewege genau
das Richtige für Dich.

Bewirb
Dich jetzt:



Start
your
journey
with
us.

Taylor Wessing

Tätigkeitsbereich	Innovationskraft ist der Schlüssel zum Erfolg – wir unterstützen unsere Mandant:innen durch unseren innovativen und proaktiven Beratungsansatz, wo immer sie unternehmerisch tätig sind. Taylor Wessing trägt als internationale Full Service-Kanzlei zum Erfolg der Mandant:innen in den sich weltweit dynamisch entwickelten Schlüsselindustrien bei.
Standorte national/international	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München Amsterdam, Bratislava, Brunn, Brüssel, Budapest, Cambridge, Dubai, Dublin, Eindhoven, Hong Kong, Klagenfurt, Kiew, Liverpool, London, New York, Paris, Peking, Prag, San Francisco, Seoul, Shanghai, Warschau, Wien
Berufsträger national/international	492
Partner national/international	231
Gesuchte Rechtsgebiete	Unsere aktuellen Vakanzen findest Du auf unserer Karriere-Website karriere.taylorwessing.com/jobs . Deine persönlichen Fragen beantwortet Dir unser Karriere-Team unter karriere@taylorwessing.com . Wir freuen uns auf Deine Bewerbung und einen Austausch mit Dir.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Wir suchen Persönlichkeiten, die rechtliche Expertise mit wirtschaftlichem Verständnis verbinden und Unternehmen durch innovative Lösungen bei der Realisierung ihrer Pläne begleiten. Wichtig ist uns, dass Du als echter Teamplayer Dein Talent gemeinsam mit unseren exzellenten Anwält:innen für unsere Mandant:innen und unsere Kanzlei einsetzt. Wir freuen uns darauf, Deine Karriere gemeinsam mit Dir zu gestalten.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Nebentätigkeit für Student:innen, Nebentätigkeit für Referendar:innen, Anwalt-/Wahlstation
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Als Praktikant:in nimmst Du an unserem individuellen „Lawyers of Tomorrow“-Programm teil. Referendar:innen ermöglichen wir mit unserem Nachwuchsprogramm „Talents for Future“ einen optimalen Einblick in den Beruf des Wirtschaftsanwalts/der Wirtschaftsanwältin. Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen werden in ihrer Zeit bei Taylor Wessing von unserem „Stairway to Future“-Programm begleitet. Unseren Associates bieten wir eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung im Rahmen unseres Programms „Create your Career“. Die Details unserer Karriereprogramme sowie unseres Karriere- und Entwicklungsmodells findest Du in unserer Recruiting-Broschüre oder auf unsere Karriere-Website.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	45 – 50 Volljurist:innen, 50 Referendar:innen, 50 Praktikant:innen
Einstiegsgehälter	Praktikant:innen: 500 Euro, Refs/WiMis: 1.000 – 1.100 Euro, Associates 1. Jahr: 110.000 Euro (plus Bonus bis 50.000 Euro)

Anschrift

Taylor Wessing
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Am Sandtorkai 41
20457 Hamburg

Kontakt

Lara Charlotte Uelze
Junior Specialist Employer
Branding & Recruiting
E: l.uelze@taylorwessing.com

Homepage

www.taylorwessing.com



WATSON FARLEY
&
WILLIAMS

JOIN
THE
FUTURE

GESTALTE MIT UNS
DIE THEMEN DER ZUKUNFT

Bewirb Dich jetzt: karriere@wfw.com
Mehr Informationen auf: join-the-future.de



juve
TOP 50
Wirtschaftskanzlei
Deutschland
2023 | 2024

azur100
TOP
ARBEITGEBER
2023

ATHENS BANGKOK DUBAI DUSSELDORF FRANKFURT HAMBURG HANOI HONG KONG LONDON
MADRID MILAN MUNICH NEW YORK PARIS ROME SEOUL SINGAPORE SYDNEY TOKYO

Watson Farley & Williams LLP

Tätigkeitsbereich	WFW bietet eine individuelle, effiziente und hochwertige rechtliche und steuerliche Beratung an – zugeschnitten auf die besonderen Anforderungen nationaler und internationaler Transaktionen und Finanzierungen. Dabei sind wir Marktführer in den Sektoren Energie, Infrastruktur & Transport. Doch was uns als Arbeitgeber wirklich auszeichnet ist, dass wir für Kollegialität und einen engen Austausch, innerhalb unserer global agierenden Teams, in flachen Hierarchien stehen.
Standorte national/international	Hamburg, München, Frankfurt und Düsseldorf/Athen, Bangkok, Dubai, Hanoi, Hongkong, London, Madrid, Mailand, New York, Paris, Rom, Seoul, Singapur, Sydney, Tokio
Berufsträger national/international	96/770
Partner national/international	28/210
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir suchen immer gute Jurist*innen für alle unsere Tätigkeitsbereiche und Standorte.
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Fließende Englischkenntnisse, überdurchschnittliche Examens- und Studienergebnisse
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Anwalts-/Wahlstation, Wahlstation im Ausland (Bangkok, London, Madrid), wissenschaftliche Mitarbeit
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Du suchst eine neue Karrierechance in einem dynamischen Umfeld? Dann gestalte mit uns die Themen der Zukunft! Von Anfang an wirst Du Teil eines führenden, international operierenden Teams in zukunftsweisenden Tätigkeitsbereichen, wie z. B. erneuerbarer Energie, CO ₂ -armer-Infrastruktur oder Green Finance. Wir legen dabei großen Wert auf eine professionelle und kollegiale Atmosphäre sowie ein flexibles Arbeitsumfeld, das Nachhaltigkeit fördert und eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, Verantwortung zu übernehmen und individuelle Stärken zu entfalten.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Associates: 10-15 Referendare: 10 Wiss. Mitarbeiter: 10-12 Praktikanten: 30
Einstiegsgehälter	Associates: 1. Jahr: 110.000 €*; 2. Jahr: 115.000 €*; 3. Jahr: 120.000 €* *zzgl. jeweils bis zu 15 % Bonus Praktikanten: 500 €/Monat Referendare: 800 €/Wochenarbeitstag Wissenschaftliche Mitarbeiter/Wochenarbeitstag: Studenten: 500 €, 1. Staatsexamen: 600 €, 2. Staatsexamen: 750 €

Anschrift

Watson Farley & Williams LLP
Neuer Wall 88
20354 Hamburg

Kontakt

Johannes Jung
johannesjung@wfw.com

Homepage

join-the-future.de



Zukunft rechtssicher gestalten

Unser Referendarprogramm auf einen Blick:

Abwechslungsreiche
Mandate im inter-
nationalen Kontext

Individuelle
Betreuung durch
eine/n Mentor*in

Unterstützung bei der
Examensvorbereitung
u.a. mit Kaiserseminare

Gemeinsame
Networking- und
Sport-Events

Direkter Einblick in
die juristische Praxis

Wahlstation im
Ausland

Freiraum für eigene
Ideen und Initiativen

Zugang zur Lern-App
Jurafuchs

WEIL, GOTSHAL & MANGES LLP

FRANKFURT AM MAIN • MÜNCHEN



weil.com/karriere

Weil, Gotshal & Manges LLP

Tätigkeitsbereich	Unser Fokus liegt auf der spezialisierten Beratung nationaler und internationaler Mandanten bei grenzüberschreitenden Private Equity- und M&A-Transaktionen, hochkarätigen Litigation-Mandaten, komplexen Restrukturierungen und Finanzierungen sowie steuerrechtlicher Gestaltung.
Standorte national/international	Frankfurt am Main, München, New York, Boston, Brüssel, Dallas, Hongkong, Houston, London, Miami, Paris, Shanghai, Washington D.C., Silicon Valley
Berufsträger national/international	60/1.100
Gesuchte Rechtsgebiete	Corporate/M&A, Private Equity, Litigation, Restructuring, Banking & Finance, Tax, Antitrust, Employment Law
Gewünschte Zusatzqualifikationen	Aufgrund unserer Internationalität und unserer hochkarätigen Mandate sollten Sie sehr gute Englischkenntnisse, gerne einen LL.M. und/oder Promotion mitbringen. Begeisterung für wirtschaftsrechtliche Themen, Einsatzbereitschaft, unternehmerisches Denken und Teamfähigkeit sind ebenfalls Eigenschaften, die Sie auszeichnen.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika im Inland, Anwalts- und Wahlstation im Inland, Wahlstation im Ausland, wissenschaftliche Mitarbeit.
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen für den Einstieg Volljurist*innen, die ihre exzellenten juristischen Qualifikationen und ihre Begeisterung für wirtschaftsrechtliche Themen in ein international ausgerichtetes anwaltliches Beratungsunternehmen einbringen möchten. Wir bieten Berufseinsteiger*innen überdurchschnittliche Entwicklungschancen und eine interessante sowie anspruchsvolle Tätigkeit in einem Arbeitsumfeld, welches sich durch eine angenehme Arbeitsweise und einen ausgeprägten Teamgeist auszeichnet.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Associates: 10 – 12, Referendar*innen: 10, Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: 10
Einstiegsgehälter	Praktikant*innen: € 200 pro Wochenarbeitstag Referendar*innen: € 1.000 pro Wochenarbeitstag Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen: Mit dem Ersten Staatsexamen € 1.000 pro Wochenarbeitstag Mit dem Zweiten Staatsexamen € 1.200 pro Wochenarbeitstag Associates 1. Jahr: € 150.000 Associates 2. Jahr: € 157.500 Associates 3. Jahr: € 167.500 Associates 4. Jahr: € 180.000 plus freiwilliger Bonus

Anschrift

Weil, Gotshal & Manges LLP
Taunusanlage 1 (Skyper)
60329 Frankfurt am Main

Weil, Gotshal & Manges LLP
Maximilianhöfe
Maximilianstraße 13
80539 München

Kontakt

Emily Hipetinger
Manager Recruiting &
Employer Branding
T: +49 89 24243 304
E: recruiting.germany@weil.com

Homepage

www.weil.com/karriere



Du & White & Case

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen.



Unsere globale Vernetzung
zeigt mir, dass die Welt
uns offen steht.

Mathilda Xu
Associate

Werde Teil unseres Teams als
Associate, Referendar oder **wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)**.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

germanylegalrecruiting@whitecase.com
whitecase.com/germanycareers

WHITE & CASE

White & Case LLP

Tätigkeitsbereich	White & Case ist eine internationale Full-Service-Anwaltskanzlei, die Unternehmen, Regierungen und Finanzinstitutionen in allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts berät.
Standorte national/international	Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main und Hamburg/ 44 Standorte in 30 Ländern
Berufsträger national/international	über 250/über 2.600
Wir suchen /bieten ausbildungsbegleitend	Wissenschaftliche Mitarbeit vor und während dem Referendariat, promotionsbegleitende Teilzeitbeschäftigung sowie Praktikum ab dem 4. Semester.
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Wir suchen Talente, die ausgezeichnete juristische Qualifikationen, sehr gute Englischkenntnisse sowie ein wirtschaftliches Verständnis mitbringen. Nachwuchskräfte integrieren wir bereits in einer frühen Ausbildungsphase in unsere internationale Mandatsarbeit. Neben der praxisorientierten Ausbildung, bieten wir unseren Trainees in monatlichen Fachvorträgen, Einblicke in die Arbeitsweisen diverser Rechtsbereiche. Im Referendariat unterstützen wir zusätzlich bei der examensrelevanten Vorbereitung durch maßgeschneiderte Angebote. Dazu gehören Alpmann Schmidt Online-Klausurenkurse sowie Inhouse-KAISER Seminare. Zudem erhalten sie ein zusätzliches Budget für zwei Wochenend-Seminare, die flexibel gebucht werden können. In Kooperation mit JurCase erhalten unsere Referendar:innen einen Gutschein für einen exklusiven JurCase-Koffer mit allen zugelassenen Kommentaren des jeweiligen Bundeslandes. In Zusammenarbeit mit Expert:innen bieten wir zudem Trainings zu Rhetorik- und Präsentationstechniken sowie Aktenvorträgen an. Ergänzt werden unsere fachlichen Angebote durch eine Reihe von Events- und Netzwerkveranstaltungen. Die internationale Ausbildung fördern wir bereits im Referendariat durch das „Referendar Mobility Program“, das die Möglichkeit bietet, die Wahlstation in einem unserer weltweiten Büros zu absolvieren. Associates unterstützen wir zusätzlich mit einem erstklassigen Aus- und Fortbildungsprogramm, das dazu dient, die persönlichen und kommunikativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, um die Herausforderungen und Entscheidungen in einem internationalen Arbeitsumfeld hervorragend zu meistern.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	200 – 250 Referendare und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d), ca. 55 – 65 Rechtsanwälte (m/w/d)
Einstiegsgehälter	Wiss. Mitarb.: 650 € pro Wochenarbeitstag (vor dem 1. Examen), 1.100 € pro Wochenarbeitstag (nach dem 1. Examen), bis zu 1.500 € pro Wochenarbeitstag (nach dem 2. Examen); Referendare: 1.100 € pro Wochenarbeitstag; Associates: 145.000 € (plus Bonus)

Anschrift

White & Case LLP
Bockenheimer Landstraße 20
60323 Frankfurt am Main

Kontakt

Germany Legal Recruiting
T: 069/29994 0
E: germanylegalrecruiting@whitecase.com

Homepage

www.whitecase.com/germanycareers





Zusammen. Zufrieden. Zum Ziel.

Du möchtest Mandatstätigkeit ganzheitlich und hautnah miterleben?

Als mittelständische Kanzlei mit dem Fokus auf Öffentliches Recht bieten wir Dir dafür die besten Voraussetzungen. Du wirst eng in unsere Prozesse eingebunden und arbeitest direkt am Puls der Praxis. Mit Freiraum, Verantwortung und der nötigen Unterstützung, die Du Dir für das Erreichen Deiner Ziele wünschst.

Mina Atak | Office Management - Personalreferentin

Telefon: +49 2381 92122-561 - Mobil: +49 151 19547705

E-Mail: bewerbung@wolter-hoppenberg.de



www.wolter-hoppenberg.de/karriere

Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Tätigkeitsbereich	Energie und Digitales, Vergaberecht, Planungsrecht, Umweltrecht, Kommunalberatung, Bau- und Immobilienrecht, Haftpf.- und Versicherungsrecht, Landwirtschaft und Jagd, Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Öffentlicher Dienst, Notarielle Leistungen
Standorte	Hamm, Berlin, Köln, Münster, Osnabrück
Berufsträger	ca. 70
Partner	20
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir wünschen uns eine Affinität für das öffentliche Recht oder das Zivilrecht.
Wir suchen / bieten ausbildungsbegleitend ...	Praktika, Nebentätigkeit für Student:innen, Nebentätigkeit für Referendar:innen, Anwalts-/Wahlstation, Teilzeitbeschäftigung für Doktorand:innen
Wir suchen / bieten Berufseinsteigern ...	Seit 100 Jahren begleitet Wolter Hoppenberg Mandanten in den unterschiedlichsten rechtlichen Fragestellungen. Als klassische OLG-Kanzlei begonnen, hat sich Wolter Hoppenberg als eine der führenden Kanzleien im Öffentlichen- und öffentlichen Wirtschaftsrecht in Nordrhein-Westfalen und inzwischen auch bundesweit etabliert. Wolter Hoppenberg steht für rechtlich wie betriebswirtschaftlich optimierte und nachhaltige Branchenlösungen, die in der täglichen Praxis Bestand haben. Unsere Mandanten setzen dabei insbesondere auch auf unsere umfangreiche Erfahrung in der Vermittlung komplexer Fragestellungen im politischen Raum. Wir suchen engagierte Student:innen, Referendar:innen und Rechtsanwalt:innen mit überdurchschnittlichen juristischen Kenntnissen sowie einem Blick für unternehmerische Lösungsansätze. Wolter Hoppenberg bietet spannende und komplexe Mandate, ein wertschätzendes Arbeitsklima, individuelles Mentoring sowie eine eigene Fortbildungsreihe (Akademie), familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und eine moderne technische Ausstattung.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	Wir sind stetig auf der Suche nach studentischen Hilfskräften, wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen und Referendar:innen.
Einstiegsgehalt	68.500 € – 73.500 € (Associate)

Anschrift

Wolter Hoppenberg Rechtsanwältinnen Partnerschaft mbB
Münsterstraße 1–3
59065 Hamm

Kontakt

Mina Atak
Office Management
Personalreferentin
E: bewerbung@wolter-hoppenberg.de

Homepage

www.wolter-hoppenberg.de/karriere





Hast Du Lust auf Zukunft?

Komplexe Mandate

Herausforderungen, an denen Du wachsen kannst.

Echtes Teamwork

Gemeinsam stark durch flache Hierarchien.

Flexibilität

Gestalte Deinen Arbeitstag ohne starre Strukturen.



Melde Dich bei uns (karriere@ziefle.law) und lerne uns virtuell oder persönlich kennen!



ZIEFLE UNGER

Tätigkeitsbereich	ZIEFLE UNGER ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Full-Service-Kanzlei im Südwesten Deutschlands. Wir beraten Unternehmen und Unternehmer, Investoren und Versicherungen, Städte und Gemeinden, Stiftungen und Privatpersonen.
Standorte national/international	Freudenstadt, Nagold, Rottweil
Berufsträger national	15
Partner national	6
Gesuchte Rechtsgebiete	Wir sind in allen von uns angebotenen Rechtsgebieten offen für neue Kolleginnen und Kollegen.
Wir suchen, bieten ausbildungsbegleitend ...	Studentische Mitarbeiter:innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Referendar:innen sind wichtige Mitglieder unseres Teams. Je früher wir uns kennenlernen, desto besser und einfacher gestaltet sich der spätere Berufseinstieg. Unseren Nachwuchsjurist:innen steht ein Mentor zur Seite und unterstützt sie innerhalb der Kanzlei und bei allen Fragen rund um die Ausbildung.
Wir suchen, bieten Berufseinsteigern ...	Berufseinsteiger:innen werden durch unser Mentorenprogramm eng an erfahrene Kolleginnen und Kollegen angebunden. Frühzeitiger Mandantenkontakt und die Einbindung in konkrete Projekte unserer Partner fördern die anwaltliche Ausbildung vom ersten Tag an. Flexibilität und Remote Work sind uns unserer Philosophie fest verankert. Es ist uns ein zentrales Anliegen, künstliche Barrieren abzubauen und den Arbeitsalltag für jede und jeden individuell passend zu gestalten. Nur wer zufrieden ist, kann sein Potenzial nachhaltig entfalten und unsere Mandantinnen und Mandanten bestmöglich beraten.
Bedarf, geplante Einstellungen ...	2-3 Anwältinnen und Anwälte pro Jahr.
Einstiegsgehälter	Studentische Mitarbeiter:innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Referendar:innen erhalten eine marktübliche Vergütung. Unsere Anwältinnen und Anwälte nehmen am ZIEFLE UNGER Karrieremodell teil. Neben einer Fixvergütung bieten wir bereits ab dem ersten Berufsjahr ein attraktives Bonusmodell an, welches je nach Karrierestufe (Associate, Senior Associate, Counsel) variiert.

Anschrift

ZIEFLE UNGER
 Moosstraße 13
 72250 Freudenstadt
 Schillerstraße 19/1
 72202 Nagold
 Schillerstraße 1
 78628 Rottweil

Kontakt

Yvonne Dettling
 T: +4974529199910
 E: yvonne.dettling@ziefle.law

Homepage

www.ziefle.law/karriere



Upcoming Events | 24/25

Jura-Karriereevents für Absolvent:innen und Studierende. Egal, ob du eine Referendarsstelle, ein Praktikum oder eine Festanstellung suchst – auf unseren Karrieremessen triffst du schnell und unkompliziert deine Wunscharbeitgeber und findest deinen Traumjob.

Fakultätskarrieretage '24

Berlin HU	14. Nov 24
Bochum	29. Okt 24
Göttingen.	21. Nov 24
Köln (Uni)	26.-28. Nov 24
Mainz	04. Dez 24
Marburg.	28. Nov 24
Mitteldeutschland .	21. Okt 24
Passau	25. Nov 24
Regensburg	12. Nov 24
Würzburg	05.+06. Nov 24

Juracon-Messen

Frankfurt	28. März 25
München	12. Dez 24

Fakultätskarrieretage '25

Berlin FU	03.+04. Jun 25
Bielefeld.	17. Jun 25
Bonn	20. Mai 25
Bremen	15. Mai 25
Erlangen-Nürnberg	24.+25. Jun 25
Frankfurt	27. Mai 25
Freiburg	17. Jul 25
Hamburg	07.+08. Mai 25
Hannover	13. Mai 25
Heidelberg	14.+15. Jan 25
Köln (TH)	03. Jun 25
Mannheim	Sep 25
Osnabrück	24. Apr 25
Trier	05. Jun 25
Tübingen	29. April 25



Alle Infos zu den Jura-Events und zu unseren anderen Karriereangeboten findest du hier oder unter www.iqb.de/events



Folge uns auf

Instagram



@karriereziel.jura

Impressum

Herausgeberin

Myjobfair GmbH
Ein Unternehmen der F.A.Z.-Verlagsgruppe
Pariser Straße 1
60486 Frankfurt am Main
T: 069/2575979-70
F: 069/2575979-99
E: redaktion@myjobfair.de

Redaktionelle Betreuung

Susanne Glück

Ansprechpartner für Kunden

Tobias Kröger, Helena Bilger
beratung@iqb.de

Layout

Jutta Karrasch, Myjobfair GmbH

Druck

FISSLER & SCHRÖDER, Gelnhausen

Bildmaterial

Adobe Stock Photo
Autorenfotos wurden zur Verfügung gestellt

Keinen Plan?

Deine Orientierung auf dem Weg zum Traumjob

Karriere-Events

Bewerbungs-Workshops

Online-Karrieremagazin

Jobportale

IQB Career Services GmbH
Myjobfair GmbH

Unternehmen der F.A.Z.-Verlagsgruppe
Pariser Straße 1
60486 Frankfurt am Main



Alles Wichtige zu Staat, Recht und Steuern.

Jetzt neu: F.A.Z. PRO Einspruch _____
**Ihr Experten-Update rund um Recht und Gesetz als
wöchentliches Briefing und als Website. Inklusive freiem
Zugang zu allen Artikeln auf FAZ.NET.**



**Jetzt 2 Monate
kostenfrei testen!**

**Jetzt F.A.Z. PRO Einspruch und freien Zugang zu FAZ.NET
2 Monate kostenfrei testen unter faz.net/pro-einspruch-guide**

